

Montags den 19. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.
allergnädigsten Specia-Befehl.

No.



LI.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.
Trag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die zehnte und letzte Staatsschuld-scheine-Prämien-Ziehung wird in Folge der Bekanntmachung vom 24sten August 1820. am 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und in derselben Art, wie die vorigen Ziehungen, bewirkt werden.

Berlin den 4ten December 1825. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf
Staatsschuld-scheine.

(gez.) Kothler. Kasper. Wollng. Beelig.

St.

B e k a n n t m a c h u n g

Nach §. 14. der wegen Vertheilung der Staatsschuld-schei-Prämien-ge-
 lassenen Bekanntmachung vom 24sten August 1820 soll der Ueberschuß, welcher
 sich durch das Diskonto-Geschäft und die anderweltigen Zins-Eträge des Prä-
 mien-Fonds gebildet hat, nach Abzug der Verwaltungskosten und der unvorher
 gesehenen Ausfälle vor der letzten Ziehung von uns festgestellt, den 17000 niedrig-
 sten Prämien dieser Ziehung zugeschlagen, und außer den vorgedachten planmäßigen
 Prämien noch als ein extra-ordinärer Gewinn zu 17000 gleichen Theilen vertheilt
 werden. In Folge dieser Bestimmung ist da die 10te und letzte Ziehung am 2. Jan.
 k. J. beginnt, die Rechnung des Prämien-Fonds von uns durchgesehen, und
 festgestellt worden.

1) Dreißig pro Cent auf die ausgegebenen 30 Millionen Thaler Prämien-
 Staats-Schuld-scheine 9,000000 Rth.

2) Die durch die zehn Ziehungen auf die größeren Prämien eingehenden 3
 Millionen Thaler Staatsschuld-Scheine zum planmäßigen Cours von 70 pro
 Cent 2,100000 Rthlr.

3) An Gewinn von den verkauften vorstehenden Staats-Schuld-scheinen von
 erkauften und wieder verkauften Prämien-Schuld-Scheinen, und an Zinsen
 nach Abzug der Einrichtungs-Ziehungs- und Verwaltungskosten und Ausfälle

1189633 Rthlr. 10 Sgr.

zusammen 12,289633 Rthlr. 10 Sgr.

Die Ausgabe:

3) An Prämien von den 10 Ziehungen 11164800 Rthlr. —

Weshin verbleibt ein Ueberschuß von 1124833 Rthlr. 10 Sgr.
 welcher auf jede der 17000 niedrigsten Prämien
 der 10ten Ziehung — — — 66 Rthlr. 5 Sgr.
 zu vertheilen ist.

Es wird demnach jeder dieser 17000 Prämien-Gewinne
 noch Zurechnung des planmäßigen Betrages von — 20 Rthlr. —

überhaupt 86 Rthlr. 5 Sgr.
 betragen, und die Zahlung 2 Monat nach derer. beendigten letzten Ziehung also vom
 15. März k. J. bis zum 1sten Januar 1827. durch die damit beauftragten Cassen
 und Handlungsbücher in gewöhnlicher Art gegen Zurücklieferung der Prämien-
 Scheine

Schelte und Verzettelung der dazu gehörigen Staatsschuldsschreine erfolgen, welches den Interessenten zu ihrer Nachricht hierdurch bekannt gemacht wird.

Berlin den 21sten Novbr. 1825. g.)

Rönlgl. Immediat e Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldsschreine.

gez. Kocher. Kasper. Wollny. Dietlig.

Deputirter der Unterschmer.

gez. W. C. Benecke.

Zu verkaufen.

*) Ohlau den 9ten November 1825. Im Wege der Execution soll die dem Johann Kositte gehörige, auf 411 Rthl. 8 sgr. 6 pf. taxirte Gärtnerstelle zu Peifferwitz, No. 24. des Hypothekenbuchs, in Termine den 18ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr weißbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Domainen-Justizamt,

Reichardt.

*) Bunzlau den 15ten November 1825. Das in der Vorstadt hieselbst sub No. 390. gelegene sogenannte kalte Vorwerk, dem Joseph Wagner gehörig, ist auf Antrag eines Real-Gläubigers nothwendigerweise subhasta gestellt, und nach dessen Materialwerthe auf 2825 Rthl. 21 sgr., nach dem Nutzungswerthe auf 2176 Rthl. 28 sgr. und nach dem Mittelwerthe auf 2501 Rthl. 5 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden. Zu desselben Verkaufe haben wir auf den 15. Febr. 1826., den 15ten April 1826., den 17ten Juny 1826. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht hieselbst einen Vertheilungs-Termin, wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt, und laden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote mit dem Eröffnen ein, daß dem Weißbietenden das Grundstück unter Zustimmung der Real-Gläubiger sofort zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 23. November 1825. Auf Antrag eines Creditoris soll die zu Esdorf ½ Meile von Schweidnitz belegene Wassermühle des Müller Joseph Winter, welche gerichtsamtlich auf 1953 Rthl. Courant abgeschätzt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in denen anberaumten 3 Terminen, namentlich

den 2ten Januar 1826.,

den 2ten Februar 1826.,

und peremptorie den 16ten März 1826.

in dem Gerichtskreischam zu Esdorf zu erscheinen, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag demnächst zu gemärtigen. Nachgebote können nur dann berücksichtigt werden, wenn die bessere Zahlungsfähigkeit bei dem Mehrgeboth, mit dem Geboth zugleich sofort documentirt.

stet wird. Die Taxa Fundi ist im Gerichtskretscham zu Eddorf und bei dem Gerichtsamte jederzeit einzusehen.

Das patrimonial. Gerichtsamte Schwengfeld und Eddorf.

*) Löwenberg den 6ten December 1825. Bey der fortzusetzenden Subhastation der auf 250 Rthl. taxirten Gottfried Weiffchen Häufterstelle No. 1. zu Lousendorf haben wir einen Termin auf den 6ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr angelegt. Wir laden daher Kauflustige anderweit vor, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und wenn Umstände nicht ein andres nothwendig machen, den Zuschlag für das Weiffgeboth zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 16ten November 1825. Auf den Antrag der Erben des in Kogerke verstorbenen Freygärtners Lorenz Verlach ist die zum Nachlaß ihres genannten Erblassers gehörige, zu Kogerke Trebnitzer Kreises sub No. 2. gelegene, localgerichtlich auf 310 Rthl. gewürdigte Freygärtnerstelle nebst dazu gehörigen 12 Morgen Acker- und Gartenland, Theilungsehaber zur freiwilligen Subhastation gestellt und ein einziger Licitations-Termin auf den 3ten Januar 1826. anberaumt worden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstelle des unterzeichneten Königl. Hofrichteramtes vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Rath Scholz zu erscheinen, ihres Gebothe abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter, den der Zuschlag gedachter Stelle mit Zustimmung der Verlachschen Erben und der obervermündschaftlichen Behörde ertheilt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

Schloß Neuhof den 20sten October 1825. Es wird hierdurch die auf 202 Rthl. 18 Sgr. vertheilte Freygärtnerstelle des Adalbert Kuntcher in der Colkante Waldgründe zu Wolpersdorf sub No. 8. Vol. II. des Hypothekensachs auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers im Wege der Execution necessariter abhastam gestellt und werden demnach alle besiz- und zahlungsfähige zu dem einzigen rememtorischen Licitations-Termin auf den 9ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter, sofern kein statthafter Widerspruch abzuwartet, erfolgen wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräf. Anton v. Magnitsches Justizamte.

gez. Bach.

Friedland den 20sten September 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die im Falkenbergischen Kreise zu Biersbel belegene und auf 1932 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Anton Eierzsche Kretscham-Besizung nebst dazu gehörigen Gärten, Aekern, Wiesen und Strauchwerk, auf Antrag eines Real-Gläubigers in den festgesetzten Flehungs-Terminen, den 3. November, 3ten Decembris 1825. und rememtorie den 4ten Januar 1826. subhastirt, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige unter Versicherung des Zuschlags für das Meist- und Bestgeboth in diesen Terminen in die Gerichtskanzley nach Friedland hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland.

Breslau den 31sten July 1825. Auf den Antrag des Hofagenten Panoffka soll das dem Schuhmacher Gottlieb Bach gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxa-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach

dem Materialen Werthe auf 4790 Rthlr., nach dem Nutzungsetrage zu 5 p. C. aber auf 5671 Rthlr. 12 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus no. 833. (neue no. 9.) auf der Groschengasse liegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 7ten Novemb. 1825. und den 11ten Januar 1826. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine:

den 20sten März 1826. Mittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Rathkammerzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modallen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch zu gewärtigen, daß demnach Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgt. Interessenten erklärt wird, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löscher werden. Uebrigens soll getragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und aller sämtlichen ein- daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, der letzteren ohne Königl. Stadgericht hiesiger Residenz, hat werden.

v. Blan.

Bischwitz bei Wanssen den 19ten September 1825. Von dem zeldneten Gerichtsamte wird das dem Samuel Melcher gehörige, zu Hoyer Ohltauschen Kreises sub No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtlich auf 1196 Rthlr. 6 Sgr. 6 pf. Cour. gewürdigte 1½ hufige robothfreie Dauergruth auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt und ein Termin auf den 21sten Decober, 2ten December 1825. und peremptorisch auf den 2ten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr, erstere beide in der Gerichtskanzlei zu Bischwitz, der letztere aber in der Gerichtskanzlei zu Hünain angesetzt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kaufstüige hiermit eingeladen werden.

Graf v. Hoyerden Hünern und Heydauer Justizamt.

Reisse den 17ten Decober 1825 Die zu Bischofswalde Reisser Creffes sub No. 52. liegende Robothgärtnerstelle, zu welcher 1 Scheffel 5 Tuchen Gartenacker und die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 31ten Januar 1826. verkauft werden. Es werden daher Kaufstüige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Tage früh um 9 Uhr in unserm Amtes Canzl. v. zu Reisse zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnehmung zulässig machen. Die gerichtlich aufgenommene Taxe im Betrage von 14 Rthlr. 14 Sgr. 2 pf. Cour. kann in dem Gerichtscreffescham zu Bischofswalde eingesehen werden.

Des Justizamt der rittermäßigen Scholtisey Bischofswalde.

Reudorf den 20ten Decober 1825 Auf den Antrag des Curators der Scharrichter Neumieslerschen Concursmasse sollen die unter städtischer Jurisdiction zu Schuttagst gelegenen Grundstücke von 2½ Scheffel Ausfaat, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 195 Rthlr. gewürdiget sind, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen ein- zigen

zigen Bleibungs-Termin auf den 31ten Januar 1826, Donnerstags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt. Kaufs- und Zahlungsfähige haben sich daher am gedachten Tage in der Kanzley zu Schurgast einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, im Fall geschliche Hindernisse dies nicht verbieten, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe so wie die übrigen Kaufsbedingungen können zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur hieselbst nachgesehen werden.

Königl. Ger. der Stadt Schuraas.

Ottmachau den 20sten September 1825. Das zu Pöbenau im Märkerberger Kreise sub No. 6. belegte Bauergut von 9 Ruthen Acker nebst Holz- und Wiesenutzung, zum jährlichen Ertrage von Einem Schock Gebund, welches gerichtlich auf 1984 Rthl. 21 Sgr. 8 Verden. Die Licitations-Termine sind Real-Gläubigers subhastir. e. Sechszehnten November 1825.,

auf den 16ten i. e. Siebenzehnten December 1825., und peremptorio

auf den 16ten i. e. Sechszehnten Januar 1826.,

auf h. Commissario Königl. Justizrath Herrn Herden angesetzt worden dem erselben daher zahlungsfähige Kaufstüchtige hiermit vorgeladen, sich ins-

den und an peremptorischen Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Bezirk anzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag gegen das Meistgebot hewärtigen, wenn nicht etwa geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe von dem subhastir gestellten Bauergute in hiesiger Registratur während der geschlichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Langenbielau den 27sten Juni 1825 Von dem unterzeichneten Gerichtskamte sind im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Franz Kienrichen Bauergutes alhier, welches unterm 1ten d. M. ortsgerrichtlich auf 6803 Rthl. 28 Sgr. Cour. taxirt worden und gänzlich robothfrei ist, zwey Hufen 5 1/2 Ruthe Ackerland, Wiewachs, auf die catastrirten 16 Rube und 116 Schaafe und etwas Holznuzung hat, die dießfälligen Bleibungs-Termine auf den 12ten September und 17. November d. J., peremptorie aber auf den 26sten Januar 1826. festgesetzt worden, an welchen Tagen best- und zahlungsfähige Kaufstübhaber sich in alhieriger Amtskanzley melden, ihre Gebote ad Protocolum geben und den Zuschlag an den Bestbieterhnden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. von Sandrecksföw's Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter. Theil I

Reiffe den 17ten November 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die sub No. 8. zu Glösendorf bei Bechau Grottfauer Kreises gelegene, dem ic. Ignaz Schoske gebürige Freigärtnerstelle, zu welcher außer den Gebäuden ein Garten von 2 Schfl. Breslauer Maas, 12 Schffel 8 Mz Acker und eine Wiese von 1 Schffel 12 Mz nebst einer kleinen Holznuzung gehören und die am 16ten d. M. gerichtsamtl. auf 439 Rthl. 27 Sgr. 1 pf. geschätzt worden ist, auf den 21ten Januar 1826. früh um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bechau an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Wir laden daher alle Best- und Zahlungsfähige mit dem Bedenten zu diesem Termine ein, das

nach

nach Ablauf des Letzteren auf Nachgebote ohne Genehmigung der Interessenten nicht geachtet werden kann. Die Lage ist bei dem in dem Kreisbaur zu Glänsdorf officirten Proclama und in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarius hieselbst näher einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bchau.

Hoffrichter.

Glogau den 17ten October 1825. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 54. zu Quaritz Glogauschen Kreises gelegenen Dauernahrung, welche auf 1664 Rthl. 29 Sgr. 9 Pf. gewürdigt worden ist, haben wir einen nochmaligen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 30sten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Quaritz anberaumt, und werden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einzuladen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Erzgericht.

Ribnitz den 28sten September 1825. Auf den Antrag der Weisgerber Franz Bermuthschen Erben resp. Vormundschafft sollen die nach dem hieselbst verstorbenen Weisgerber Franz Bermuth hinterbliebenen Realitäten, als: 1) das sub No. 159. hieselbst auf der Sobrauer Gasse belegene Haus; 2) die sub No. 2. an der Stronkowitzger Mählmühle belegene Weisgerberwiese; 3) das sub No. 176. bei Gardl. Gorozze belegene Ackerstück von 1 Gewende lang und 42 Beere breit; 4) das sub No. 256. belegene Ackerstück, welches alles auf 1075 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt ist, Theilungshalber öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir nun Termin auf den 11ten November, 12ten December c. a., peremptorisch aber auf den 16ten Januar 1826. anberaumt, wozu wir Kauflustige, Zahlung- und Besizsfähige hiermit einladen, sich zu obigen Terminen, besonders aber den 16ten Januar 1826. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihr Gebot zu thun und haben selbige zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Realitäten nach erfolgter Genehmigung der Erben adjudicirt werden sollen. Die Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Statz den 17ten November 1825. Zum notwendigen Verkauf der zum Franz Nag. lichen Nachlasse gehörigen Colonistenstelle No. 27. zu Pischkowitz hiesigen Kreises, ortsgerechtlich auf 52 Rthl. abgeschätzt, haben wir einen einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf dem Schlosse in Pischkowitz auf den 26sten Januar l. J. anberaumt, in welchem zu erscheinen, Ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Freiherrl. v. Falkenhausen'sche Gerichtsamt.

Schmieberg den 16ten November 1825. Das sub No. 55 in Ober-Schmieberg gelegene, unterm 9ten huf auf 71 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Gotwald Plechlesche Wohnhaus nebst Garten, soll Schuldenhalber in Termin licitationis den 28sten Januar künftigen Jahres Vormittags 11 Uhr an den Meist- und Besizbietenden auf hiesigem Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 15ten October 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ge-
treibs.

weidhändler Frau Schanz in Kempen die Subhastation der in Bralin War-
sawerscher Kreis gelegen Ackerwirtschaft sub No. 21. nebst allen Realitäten,
Berechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der von dem Magistrat in
Bralin am 22ten September c. aufgenommenen Lage auf 551 Mthl. abgeschätzt
ist, beschreiben worden. Es werden demnach alle Kauflustige durch gegenwärtig
gesetz Proclama aufgefordert, in einem Zeitraum vom 3 Monaten, in den dazu
angesezten Terminen, den 15. November, 15ten December 1825. und 17. Ja-
nuar 1826., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 17.
Januar 1826. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Bralin in
Person oder durch gehörig informierte und mit Vollmacht versehene Mandata-
rien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation
daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen,
daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.
Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll die Löschung der
sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Hypo-
theken Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt
werden.
Fürstl. Curl. freyhändesherrl. Gericht.

Bessing.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. December 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Holland Rand-Ducaton	—	99
ditto ditto	2 M.	143½	Kayslerl. ditto	—	98
Hamburg Banco	6 Vista	153	Friedrichsd'or	12½	—
ditto ditto	4 W.	—	Banco Obligations	—	—
ditto ditto	2 M.	151	Staats Schuld-Scheine	86	—
London	3 2 M.	6 25½	Prämien-Schuld Scheine	—	—
Paris	2 M.	—	Stadt Obligations	—	106
Leipzig in W. Z.	3 Vista	103½	Bank Gerechtigkeiten	—	97
ditto ditto	Messe	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	97½	—
Augsburg	2 M.	—	ditto Einlös. Scheine	42 1/2	—
Wien in 20 Kr.	3 Vista	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4½	—
ditto	2 M.	—	— 500	4½	—
Berlin	3 Vista	100½	Grossh. Pösn. Pfandbr.	96½	—
ditto	2 M.	—	Disconto.	—	5

Vom dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 17. December 1825.
In Courant.

Der Schffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber				
	erbl.	gr.	pf.	erbl.	gr.	pf.	erbl.	gr.	pf.	erbl.	gr.	pf.		
	1	3				20			12	6			12	6

E r f t e

E r s t e B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19. December 1825.

Zu verkaufen.

Glogau den 30sten October 1825. Auf Antrag der Franz Kayferschen Erben soll die ihnen gehörige, sub No. 74 zu Krenzelwitz Glogauschen Kreises gelegene, ortsgerrichtlich auf 591 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Frei. ärtnerielle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Termin auf den 24sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Krenzelwitz angesetzt und laden dazu beßig, und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkn hierdurch vor, daß, im Fall kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag mit Einwilligung der Interessenten ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Krenzelwitz.

Gringmuth.

Ratibor den 10ten Juni 1825. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft hieselbst die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Güter Piege und Peterkowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Versteigerungs-Termine auf

den 21sten October 1825.,

den 21sten Januar 1826., und besonders

den 21sten April 1826.

Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem genannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Älffessor Pabst von Dhayn angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingegeben werden kann, auf 6118 Rthl. 3 Sgr. 4 d., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den beßigfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachsicht, daß im letztern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 16ten September 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators im von Riesweillerschen Concourse Justizrath Ziekursch die in der Oberschlesien belegenen, zur von Riesweillerschen Concursmasse gehörigen Güter Grund und Ober-Grund, welche auf 72783 Rthl. 10 Sgr. 7 d., 4 1/2 Sgr. und siebenzigtausend siebenhunders drei und achtzig Thaler zehn Sgr. sieben

leben pf. gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. In dem dieses hierdurch geschieht werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Baumeister auf

den 16ten Januar,
den 17ten April, und
den 18ten July 1826.

angesehten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlos hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, indem nach Waaskgabe der Besesse, auf die nach Verlauf des letzten Licitation's Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unser Prozeß-Registratur näher und urtheilslich eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht vom Niederschlesien und der Lausitz.

Reisse den 13. October 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Fürstenthums-Gerichte zu Reisse wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlichen Verkauf der, der vermitt. Johanna Fuchs zugehörigen Niederhauweidauer Fleischbant No. 14. zu Reisse nebst Realitäten und Nutzungen, so wie die damit verbundenen, nach den Edicten vom 1810. und 1811. aber aufgehören Gerechtigkeiten und resp. die dafür zu erwarrende künftige Entschädigungs- oder Ablösungs-Summe, welche sämmtlich nach dem in unserm Partheizimmer und der Registratur in den bestimmten Amtsstunden einzusehenden Tax-Instrumente zusammen auf 1622 Rthl. 8 sgr. 7 pf. gewürdigt, drey Termine und zwar:

auf den 10ten December 1825. Vormittags 9 Uhr,
auf den 10ten Januar 1826., und der peremptorische
auf den 10ten Februar 1826. Nachmittags 3 Uhr

coram Commissario Herrn Assessor Bär angesetzt worden sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese bezeichnete Fleischbant zu erkaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termine peremptorio entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht versehene Stellvertreter auf unserm Partheizimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen, wenn nicht besondere Umstände hiervon eine Ausnahme verursachen, die Fleischbant nebst Realitäten und die etwaige künftige Entschädigungs-Summe adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 12ten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des Anton Müller das demselben zugehörige, in dem Dorfe Sauerwitz Leobschützer Kreises sub No. 39. gelegene, auf 938 Rthl. 18 sgr. Courant abgewürdigte ganzhußige Bauergut, worauf bis jetzt von der Gemeinde Sauer-

Sauerwisch 650 Rthl. Courant geboten worden, resubhastret werden soll, und hies zu Termin licitationis auf den 19ten December a. c., den 19ten Januar 1826, peremptorie aber auf den 18ten Februar 1826. Im Orte Proborschütz anderaumt worden. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in den erwähnten Terminen, besonders aber in dem letzteren, Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden, ihre Gebote abzugeben und sofern nicht gesetliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Das Gerichtsam des Rittergutes Sauerwisch.

Rößler,

Marklissa den 24sten October 1825. Die von dem Bürger und Maurermeister Johann Gottlob Benedict zehrer besessene sub No. 36. 37. und 39. hieselbst belegene, stadgerichtlich zusammen auf 189 Rthl. 10 1/2 gr. gewürdigte Feldgrundstücke, als: ein Stück Acker am sogenannten Weinkeller zu 11 Berliner Scheffeln, ein Stück Acker, Wiese und Teichel von 3 1/2 Schffel Berliner Maas, ein Stück Acker, das Di. erichsche genannt, zu 7 Berliner Schfl., sollen Schuldhalber auf dem Wege der Subhastation in Termino peremptorio licitationis

auf den 9ten Januar 1826.

Vormittags um 10 Uhr an Stadtgerichtsstelle öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen und allen benjenigen, welche baare Zahlung leisten können, hiermit bekannt gemacht wird, und sind dienähern Bedingungen, sowie die Taxe in hiesiger Stadtgerichts-Registratur einzusehen.

Das Stadtgericht.

Bellmann.

Marklissa den 24sten October 1825. Die von dem Bürger und Maurermeister Johann Gottlob Benedict sub No. 4. und No. 105. zehrer besessene, stadgerichtlich auf 441 Rthl. gewürdigte Feldgrundstücke: 1) der auf Klein-Beerberger Jurisdiction gelegene sogenannte schwarze Teich mit 70 Etr. Futter-Ertrag und das sub No. 4. dazu gehörige Feldgrundstück von 1 1/2 Schffel Berliner Maas; 2) der auf Marklissaer Territorio gelegene, mit No. 105. bezeichnete Acker an 6 Schfl. mit dem dazu gehörigen Busche, soll Schuldhalber auf dem Wege der notwendigen Subhastation in Termino peremptorio licitationis auf

den 12ten Januar k. J.

Vormittags um 10 Uhr an Stadtgerichtsstelle öffentlich an den Best- und Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen und sofort Zahlungsfähigen bekannt gemacht wird. Dienähern dazu concurrenden Verhältnisse sind im Schätzungs-Protocolle vor dem Bietungs-Termin an Stadtgerichtsstelle einzusehen.

Das Stadtgericht.

Bellmann.

Glogau den 14. November 1825. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Christian Reiche gehörige Bauerntgut No. 3. zu Grablitz, welches auf 1169 Rthl. 27 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und der 19. December d. J., der 16. Januar a. fut. und der 29. Februar a. fut. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen

gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Negely, in hiesigem Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 13ten October 1825. Von dem Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß in dem Dorfe Rackau Leobschützer Kreises: 1) die dem Johann Scholz gehörige sub No. 37. des Hypothekenduchs eingetragene Freygärtnerstelle nebst 2 großen Scheffel Acker, taxirt auf 65 Rthl. und 2) die dem Augustin Borsackl gehörigen sub No. 38. des Hypothekenduchs eingetragene Freygärtnerstelle nebst 3 gr. Scheff. 1 Acker, taxirt auf 37 Rthl., im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen, es ist zum öffentlichen Verkauf ein Termin auf den 9ten Januar 1826. auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt worden. Es werden daher alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiermit vorgeladen, indem gedachten Termine entweder persönlich oder durch Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum abzugeben und demnach zu erwarten, daß dem Meistbietenden und Bezahlenden diese Realitäten werden adjucirt werden.

Das Gerichtsamte Rackau.

Köcher, Justiz.

Goschütz den 20sten October 1825. Die zu Alfessenberg gelegene, zum Nachlaß des Tuchmacher Carl Gottlieb Wutke gehörige Hausstelle, welche auf 353 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 12. Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freiständesverf. Gericht.

Rosenberg den 13. October 1825. Da der Michael Wandziok die Kaufgelder der subhastirten Kolonie-Stelle No. 19 Hellowald mit 145 Rthl. nicht beschafft hat, so wird diese Stelle hiermit resubhastirt und steht der peremptorische Diehtungs-Termin auf den 10. Januar 1826 Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg an.

Das Gerichtsamte Wjiesko.

Leubus den 7. October 1825. Auf den Antrag der Erben soll die zu Pomben im Säuerschen Fürstenthume und Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Schuhmacher Christian Vorrmann gehörige Ackerhäuslerstelle, deren Werth nach der revidirten dorfgerrichtlichen Taxe auf 277 Rthl. 11 gr. 8 pf. festgesetzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich in Termine peremptorio den 10. Januar 1826 an den Meistbietenden verkauft werden. Bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und

der

der Real-Erlaubiget der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitation's-Termine bekant gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemal. Penibuffer Stiffts-Güter.

Marktissa den 24sten October 1825. Daß von dem Bürger und Wannermeister Johann Gottlieb Benedict sub No. 33. verzeichnete, bläßer belehene Scheunengrundstück, welches stadgerichtlich auf 150 Kthl. Courant gerüchiget worden, soll Schuldenhalber auf dem Wege der Substation in Termino licitationis auf den 12ten Jannar 1826.

Vormittags um 10 Uhr an Stadtgerichtsstelle öffentlich an den Best- und Meist-bietenden verkauft werden, welches Kaufwilligen und sofort Zahlungsfähigen bekant gemacht wird. Die nähern dazu concurrenden Verhältnisse sind im Schätzung's-Protocolle vor oder im Dichtung's-Termine an Stadtgerichtsstelle einzusehen.

Das Stadtgericht.

Vellmana.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. September 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Zobelfärger Ludwig Römer: 1) die Charlotte Margarethe verehlt. Römer geb. Edmiel, welche im Jahre 1749. den 2ten October geb., und bei Gelegenheit eines Ausganges aus dem hiesigen Armenhause am 24. September 1815. weggeblieben ist, und seitdem von sich keine weitere Nachricht gegeben hat; 2) der Carl Heinrich Traugott Römer geb. 1778. den 28sten September, welcher im Jahre 1796. als Kürschnergehilfe von Wohltau aus in die Fremde, und namentlich nach England gegangen ist, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat; 3) die Wilhelmine Eleonore Christiane Römer, welche im Jahr 1791. den 16. July geb. worden, und am Johannis 1813. als die Durchzüge der Russen und Franzosen hier statt fanden, mit einem dieser Corps weggegangen ist und keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, deren Vermögen zusammen ungefähr 150 Kthl. beträgt, hiedurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 18ten September 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputirten Herrn Justizrathe Voorenitz angesetzten Termine zu erscheinen, mit der Aufforderung, im Falle des Erscheinens die Identität ihrer Personen nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie im Falle ihres Nichterscheinens werden für todt erklärt werden. Zugleich werden die anbeskanten Erben und Erbennehmer der Verschollenen hiedurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, und ihre Erbschaftsprüche nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben nach ihren Ansprüchen an das im Stadtwaisenamtlichen Depositorium befindliche Vermögen der Verschollenen ausgeschlossen und dasselbe von sich gemeldeten Erben nach vorgängiger Legitimation ausgeantwortet werden wird, wegegen im Falle sich Niemand melden sollte, der Nachlaß als herrenloses Gut der hiesigen Kammeran wird übereignet werden. Hierbei wird noch bemerkt, daß der erst erfolgter Præclution sich etwa noch meldende nähere oder gleich nahe Verwandte als Erbschaftsprüchhaber alle Handlungen und Verfügungen der legitimirten Erben oder der Kammeran erkennen muß, und von dem Besizer weder Rechnungslegung noch Erbschaft der erhobenen Klagen zu fordern berechtigt ist, sondern mit dem, was alsdann noch

nach von der Erbschaft vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist.
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Leobschütz den 4. November 1825. Nachdem über die künftigen Kaufgelder der zum öffentlichen notwendigen Verkauf gestellten, zu Krug sub No. 1. bis 12. des Hypothekenbuchs gelegenen Bauergüter heute der Liquidations-Prozeß eröffnet und dem zu Folge ein Liquidations-Termin zur Anmeldung aller diesfälligen Ansprüche auf den 16ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen unbekanntem Gläubiger der subhasta gestellten 12 Kruger Bauergüter, welche zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfande Rechte haben, insbesondere diejenigen, welche ihre Forderungen vermöge der Besetzung auch ohne Einwilligung der Gemeinschuldner eintragen zu lassen befugt sind, und Ansprüche an die subhasta stehenden Kruger Bauergüter und deren künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei ihrer etwanigen Unbekannschaft Herr Gerichts-Assessor Vernhard und Herr Stadtgerichts-Assessor Köcher hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erwähnten Bauergüter und deren Kaufgelder um so gewisser genau anzugeben und nachzuweisen, als sie mit ihren Ansprüchen an diese Bauergüter und deren künftige Kaufgelder werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamts Pohnitz und Krug.

Breslau den 9ten August 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 4046 Rthl. 21 Sgr. massaffürten und mit einer Schuldensumme von 2184 Rthl. belasteten Nachlaß des Krambändlers Gottfried Trippmacher am 7ten July d. J. eröffneten erbchaftlichen Liquidations-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntem Gläubiger auf den 28sten December c. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch geleglich zulässige Vollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art u. d. das Vorzügerecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhr.

Dohm Breslau den 7ten October 1825. Von dem Fürstbischöflichen General-Vicariat zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Erzherzogthum Opreinschen Kreises verstorbenen Pfarrers Joseph Chyazig der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es

wer.

werden demnach alle und jede, welche an diese Concurssmasse ex quocumque casu einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 7ten November c. a. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angeetzten Termine den 9ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohna entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wo zu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft der Herr Justizrath Merkel und Herr Auditor Kluge hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verficiren, und demnach das Weitere, die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzuschließendes Präclussions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Breslau den 27ten September 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fiset der ausgetretene Rantonnist Carl Gottlieb Düttner aus Nieder-Salzbrunn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Ranton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsh. Assessor Köstler anberaumat worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgeretenen verfahren und auf Confiscation seines gesamarten gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiset erkannt werden. (r.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Breslau den 29ten October 1825. Nachdem auf den Antrag der Reichslandschen Erben und Vormundschafft über den Nachlaß des Cofl. Her George Christian Reiland vor dem Dplauer Ehre hieselbst der erbshafftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in Termino liquidationis den 22sten Februar 1826. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien, wo zu den hierorts unbekanntem Gläubigern die Herren Justiz-Commissarien Vaur, Schoß und Conrad in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Justizamt des ehemaligen Prälatur-Archidiaconats.

Brieg den 22sten August 1825. Da von Seiten des Königl. Domalson-Justizamts Brieg über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Tuchkaufmanns

manns Carl Friedrich Rimann wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung aller Gläubiger auf den Antrag des Haupt-Gläubigers des Curators der Kaufmanns Samuel Benjamin Hoffmann'schen Liquidationsmasse heute Mittag der Concurſ eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die Handlung Kräugliadi, Rodocanadi hierdurch vorgeladen, in dem dazu auf den 10ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Cantzley anderweitigen Liquidations-Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wezu ihnen ben etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justiz-Commissarius Herrmann in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, oder ihrer erwartigen Vorrrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zugleich wird denselben besannt gemacht, daß der hiesige Königl. Land- und Stadtgerichts-Rath Herr Schiel interimistisch zum Curator-Massa bestellt worden ist und daß sich die Gläubiger über dessen Verbehaltung oder Ernennung eines anderweltigen Curators in Termine liquidationis einigen sollen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Fauer den 8ten April 1825 Nachfolgende, in den Kriegesjahren 1813 und 1814 verschollene vier Landwehrmänner: 1) Stegismund Kügler aus Schweinhaus; 2) George Friedrich Binner aus Lauterbach; 3) Sorge-Friedrich Benjamin Blämel aus Hohendorf und 4) Christian Ehrenfried Kuttig aus Hohendorf, so wie deren etwaige und bekante Leibeserben werden hiermit auf den Antrag ihrer Erben vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1826 anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Fauer in der Behausung des unterzeichneten Justitiarius entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß dieselben für todt erklärt und deren unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen denen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Grafschaft v. Hohensibben Herrschaft Lauterbach.

Ratibor den 11ten October 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Joseph Schaubert aus Ortmachau, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 20sten Januar 1826 vor dem Herrn Ober-Landesgerichte Rath Herr Scheffler angefügten Termine alhier zu stellen, über seine gefehlte Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorbehalt der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkassa zugesprochen werden wird. (F.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zweite Beilage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 19. December 1825.

Citationes Edictales.

Reichenbach den 15ten September 1825. Nachdem wegen eines verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente d. d. 25ten April 1806. über ein bei der vormals Schindel jetzt Koischwitzschen Freistelle sub No. 3. Fol. 15. des Hypothekenbuchs von Hennersdorf Reichenbachschen Kreises eodem dato für das Veranri in der dasigen Kirche eingetragenes Capital von 80 Rthl. Conront auf Antrag des Koischwitz Behuß der Edichung dieser Post das Aufgehob verfügt worden, so werden alle unbekannte Eigentümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instrumente hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor un-terzeichneten Gerichtsamte in der Kanzley des Justitiarii hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das besagte Instrument anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte an selbiges verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Etillschweigen auferlegt, das anzuziehene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Hennersdorf und Ober-Lang-Seifersdorfer Gerichtsamt.

Dusch.

Fauer den 31sten August 1825. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte werden alle und jede, welche an die verlohren gegangenen Hypotheken-Instru- mente d. d. 24sten Juni 1798. und d. d. 20sten Novbr. 1811. über resp. einge- tragene 150 Rthl. und 85 Rthl. auf der George Friedrich Horpeschen Freyhäus- lerkelle sub No. 24. zu Ober-Peterwitz für den jetzt verstorbenen Königl. Lehnguts- besitzer Gottfried Reich zu Semmelwitz als Eigentümer, Cessionarien, Pfand-In- haber oder aus einem andern rechrgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 31sten Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer daran habenden vermeldeten Ansprüche bey Vermel- dung des limmerwährenden Ausschusses mit denselben und der Amortisation der gedachten Instrumente, hiermit vorgeladen.

Das N.g'erangs-Director Sebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Glogau den 29. July 1825. Ueber das Vermögen des Majors v. Berge zu Ober-Herrndorf und Glöckau ist der Concurß eröffnet worden. Es werden da- her: 1) die Erben und Nachfolger des vormaligen Handelsmanns Johann Chri- stoph Gulden zu Wien, für welchen aus einem Consens-Instrument des Christoph Georg

Georg v. Berge vom 6ten März 1683. auf Ober-, Herrndorf und Cladau 1000 Gulden oder 666 Rthlr. 20 Sgr. im Hypothekenduch eingetragen sind; 2) die Erben und Nachfolger des Johann Friedrich Grafen v. Herberstein für den aus gleichem Consens vom 25ten October 1685. auf gedachten Gütern 500 Rthl. hypothekarisch haben; 3) die Erben und Nachfolger der Barbara Juliane Kretschmer geb. Schönborn wegen eines aus dem Consens desselben v. Berge vom 26ten März 1706. auf erwähnten Gütern eingetragenen Capitals per 666 Rthl. 20 Sgr.; 4) die Erben und Nachfolger des Grafen v. Metzsch wegen der aus dem Consense desselben v. Berge vom 9ten September 1706. ursprüngl. für den Königl. Kammer- Fiscal Einzel eingetragenen 10000 Rthlr. die am 3ten November 1735. an den Grafen v. Metzsch cedirt wurden, so wie alle unbekannte jetzigen Inhaber der diesfälligen Consense hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landsgerichtsrath v. Wörnter auf hiesigem Schloß persönlich oder durch hiesige mit Information und Vollmacht zu versiehende Justiz-Commissionen zu erscheinen; ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen und hienächst das Weitere, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der nichterschienenen Inhaber mit seinen erwartigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück wird präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 15ten November 1825. Nachdem das Instrument vom 12ten July 1762. aus welchem für das Aterarium der katholischen Kirche zu Schönau auf der Wassermühle des Müllers Schön zu Schönau ein Capital von 50 Rthl. haftet, verlohren gegangen sein, und solches amortisirt und ein anderweitiges ausgefertigt werden soll, so werden diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich auf den 6. März 1826. Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, ansonst sie mit solchen werden präcludirt werden und nach den Anträgen des Extrahenten des Aufgebots verfahren werden wird.

Das Ober-Lantmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

Jauer den 11ten October 1825. Zum öffentlichen Verkauf des zum Johann Gottlieb Philippischen Erbe-Nachlaß zugehörigen Freibaurgrunds von 11 Ruthen sub No. 6. zu Ober-Peterwitz Jauerischen Kreises, welches laut der an der Gerichtsstätte zu Peterwitz ausgehängten erbsgerichtlichen Taxe d. d. 8ten v. M. auf 2775 Rthl. 9 Sgr. 9 Pf. abgethäzt worden, sind Bleichungs-Termine auf
den 16ten Januar f. und
den 17ten März f.,

der letzte peremptorische aber auf

den 22sten May 1826.

Vormittags um 10 Uhr in loco Veteralis an dasiger gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenduche nicht consistirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem peremptorischen Termine den 22. May 1826. Vormittags um 10 Uhr vor und an gedach-

daßtem Orte zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besizer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Veterwiger Gerichtsamt.

Bayer, Justiz.

Fauer den 8ten April 1825. Der gewesene und nach der Schlacht bey Leipzig vermählte Landwehrmann Christian Ehrenfried Rudolph aus Halbendorf, so wie dessen etwanigen unbekanntem Leibeserben werden hiermit auf den Antrag seiner Mutter vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1826. anstehenden Termine Vorant tags um 10 Uhr hieselbst in Fauer in der Behausung des unterschriebenen Justitiarlt entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtlicher Verwaltung stehende Vermögen dessen provocantischen Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt des Adl. v. Althofenschen Gutes Bürgshalbendorf.

Loos.

Offener Arrest.

*) Görlitz den 22sten November 1825. Nachdem der in Concurs verfallene hiesige Gastwirth Johann Carl Gottfried Jachisch am 14ten d. M. verstorben, so wird der wider denselben unterm 28sten Juni c. erlassene offene Arrest nunmehr hiermit auf dessen hinterlassene Erben ausgedehnt. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich haben, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, an dessen nachgelassene Erben nichts zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Königl. Landgericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das landgerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß das diesem Verbothe zuwider, an die Erben oder sonst jemanden Gezahlte oder Ausg.antwortete, für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober- u. Lausitz.

AVERI SEMENTS.

*) Leobschütz den 15ten December 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real- Gläubigers die dem Franz Kremsler zugehörige, in dem Dorfe Ehröm Ratiborer Kreises sub No. 96. gelegene robothsame Gärtnerstelle, welche nebst dem dabei befindlichen Obst- et resp. Säegarten auf 100 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu ein peremptorischer Picitations-Termin auf den 18ten Februar 1826. im Orte Ratsch anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages früh um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der dortigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die feilgebothene Robothgärtnerstelle, aus welchem rechtlichen Grunde es immer sey,

einem

einen Real-Ausspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich damit spätestens in dem präfixirten Licitations-Termine zu melden, und solchen gehörig zu justificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Ratsch und Ebröm.

Rdster, Justit.

*) *) Breslau. Es warnet jeden, die ihm abhanden gekommene Breslauerische Stadt-Obligatlon No. 3354. (100 Rthl. am Weich) nicht an sich zu kaufen; der Schullehrer Sander.

*) Breslau. Gute schnelle G.l. genheit nach Berlin ist zu erfragen im goldenen Weinfass auf der Hiltnergasse.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist zu erfragen beym Johann Katscher Kalkalky, Weißgerbergasse in No. 3., gewesenen Topfergasse.

*) Breslau. Für Herrn Friedrichs' or offerirt der Kaufmann Parthly, wohnt hest in der Neustadt zur goldenen Marie, eine ganz neue kleine überaus leichte, höchst geschmackvolle einspannige russische Droschke.

*) Breslau. Eine silberne Thierm. schine, 370 Loth Preuss. wiegend, ist billig zu verkaufen. Das Nähere Bischofsstraße No. 10. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein von den schinken Madagont-Holz auf eine ganz neue Façon gearbeiteter Schreib-Secretair, welcher sich besonders zu einem Weihnachts-Geschenk eignen würde, steht zum Verkauf in dem Meubel-Magazin auf der Neuschengasse im Schwarzlegel.

S. W. E. Richard jun., Elfschlermeister.

*) Breslau. Rhein-Lachs ertheilt ganz besonders schön mit letzter Post und offerirt preiswürdig

S. S. Schröder, Ohlauer-Strasse.

*) Breslau. Zwei starke Wagenpferde, Fische und ganz gesund sind in der Friedrich Wilhelms Straße No. 58., wie auch Kattsch-Tonnen und andere Käffer sogleich zu verkaufen.

*) Breslau. Mit geschmackvoller Kammerarbeit aller Art, auch Schild-potkämme selbst verfertigt, empfehle ich zu diesem Christmarkt in seiner Laude gegen über von No. 1. am Ringe.

Salgmann d. ä.

*) Breslau Mit Bezugnahme auf meine vorjährige Anzeige empfehle ich auch diesen Weihnachtsmarkt eine Auswahl guter und wohlfeiler Arbeiten in Jours-welen, couleuten Steinen, Gold und Silber zu beliebigen und sehr ermäßigten Preissen.

Carl Oberlger,

Jouw-len- und Goldarbeiter, Nicolai-Strasse No. 2.

*) Breslau. Außer der so sehr beliebten Sorte Enasser a 8 szr. habe ich nun noch einen andern sehr schönen leichten und wohllebenden Conasser erhalten, den ich Elam hochzuverehrenden Publikum zu den billigsten Preiss a 10 szr. ergebe denft

Senf offerire. Ein kleiner Versuch wird meine geehrten Abnehmer ebenfalls von der Güte und Preiswürdigkeit dieses Tabacks hinlänglich überzeugen.

E. W. Thomaschke,

im grünen Löwen, Nicolai- und Büttnergossen-Ecke.

*) Breslau. Bey mir sind in Commission zu haben: Vorlegeblätter zum Unterrichte im Blumen zuziehen 2 Rthlr. Stammbuchblätter, bunt und schwarz vertauscht zu 6 bis 10 sgr. Münze, Anleitung zum Thierzeichnen, 2 Hefte, jedes 5 st 2 sgr. Willibald August Soltauser.

*) Breslau. Frische Zitronen, nebst allen zum Fest benötigten Waaren, nebst Delicatessen aller Art, mar. Bricken, dicken marin. Wal und Lachs, marin. Heeringe, frische kleine gelbe ächte holländ. Becheringe, Caslar, Porter Bier, saftige Zitronen, besten reinen Arak und Rum, vortreffliche Punsch-Essenz, guten Ungar, Malaga und Bischoff, ächten franz. Wein-Essig, ächtes Prod. Del in Flaschen, ächt Eau de Cologne, ächte Teltower Mäuschen, ganz reine Chocolate, feinsten Eibisichen Kapser-Thee per Pfd. 2 1/2 Rthlr.; vortrefflichen ächten eingewachsen ostind Jagder per Pfd. 1 Rth., vortrefflichen eingemachten Leipziger Stangen-Camus per Pfd. 15 sgr. empfehle

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Beste neue Eibinger Bricken, mar. Heeringe, nebst eingelegte Messergurken, marin Zwiebeln, sämmtliche Artikel von bester Güte, sind nun wiederum für beständig zu den billigsten Preisen zu haben bey

S. S. Schwarz, Ohlauer-Strasse.

*) Breslau. Eibinger Bricken, marin. Wal, mar. und geräucherter Lachs, frischen gepressten Caslar offerire billig

F. A. Stenzel, Albrecht-Strasse.

*) Breslau. Hübner et Sohn am Klinge neben der Naschmarkt-Apothek in der Berliner Poquit-Fabrik-Waaren-Niederlage No. 43. erhielten wiederholt bedeutende Sendungen der neuesten Pariser und engl. Waaren, als: Damentörbchen, Taschen, Gürtel und Armbänder; bronzene Theemaschinen, Theekessel, Akral-, Eine umbra-, Eiberpul- und Studierlampen, engl. Säume, Couvaren, Trenken, Stiegdügel und Sporen, Gold und silberne Denkmünzen, Mäherdosen, besonders aber eine sehr große Auswahl von Gegenständen die sich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

*) Breslau. Zu diesem Christmarkt empfehle mich mit allen Sorten von Buchbinder- und Popparbeiten, Beleg- und Dementaschen, Näh- und Strick-Taschen, die brauchbarsten Gebeth-, Gesang- und Schulbücher, gebundene Bibelverbücher und Kinderlehrbüchlein. Alle Sorten Kalender und Schreibbücher, unterhaltende Gesellschaftsspiele, Stammbücher und Stammgemälde, viele Aetropfen oder

oder Uebersetzungen, selne bemergliche und mit Gold und Blumen belegte Neujahrswünsche, selne Wistenkarten. Meine Bude ist wie jedem Markt an der Wehlbude, dem Kaufmann Lehmann gegenüber.

E. A. Trewendt, Buchbinder und Galanterlearbeiter.

*) Breslau. Auf der Schubbrücke in der sogenannten Nabelfabrik an der Matthias-Pforte ist der erste Stock, bestehend aus fünf blitzbaren Stuben, einer Stubenkammer, Küche, Keller, Bodenkammer und einem Holzstalle zu vermieten und von Ostern 1826. ab, zu beziehen.

*) Breslau Die Weihnachts-Ausstellung von Kunst- und Industriellen Arbeiten ist eröffnet, und ein hochgeehrtes Publikum wird ergebenst eingeladen zu kaufen. Eingegangen sind: an Oelgemälden, Copien der Dresdner Gallerie, transparente Lichtschirme, Klingelschnuren, Taschenuhr, Arbeitsbeutel, Gewürzkröbchen, Börsen, Gorklanden, gestickte Kleider, Oberwäsche, Kragen, Güter und Tappisserte-Arbeiten, fertige Mädchen-Kleider u. Auch empfehle ich den neusten Damenputz, Hüte und Bonnets.

G. Kocher, am Ringe No. 1. Nicolai-Strassen-Ecke.

*) Breslau. Geräucherter Rheintachs, Danziger Schmentase per Pfund 5 Sgr., per Etr. 13 Nthl., ächten holl. Käse pro Pfd. 7 Sgr., bey 5 Pfd. a 6 Sgr., per Etr. 18½, 19 und 20 Nthl., feinen süßlichenden Schweizer Käse per Pfd. 9 Sgr., per Etr. 27 Nthl., Schweizer Grüner Kduteckläse per Pfd. 8 Sgr., bey 5 Pfd. a 7 Sgr., feinen Jamaica-Rumm per Flasche 10, 12 und 15 Sgr., bey 2 und 2½ Eimer a 22, 26 und 30 Nthl., in Dohosten und ganzen Ecken noch billiger empfiehlt

G. B. Jäckel am Ringe No. 48.

*) Breslau. Chemische Melane Vitriol Dinten-Species in Poqueten als Vorstionen zur Anfertigung von 2 Pfund Dinte a 6 Gr. Einem geehrten Publikum mache die ergedenste Anzeig, Hrn. Kaufmann Carl Karnasch in Breslau, Stock- und Ursulanes, Soffen-Ecke im Commissions-Lager von dieser ganz vorzüglich und in andern großen Städten, als Berlin, Leipzig u. so f. sich so sehr empfehlenden Dintenspecies gegeben zu haben. Diese Dinten Species enthalten alle Eigenschaften, welche zur Anfertigung einer durchaus untadelhaften Dinte nöthig sind, indem wenn sie laut der Verbrauch-Anweisung, nur mit kaltem Wasser übergossen werden, die aus der Feder ganz schwarz und leicht fließende Dinte erhalten wird, deren Schwärze selbst der bestmöglichst nachschwärtzenden kauslichen Dinte bey weitem übertrifft, und welche mit der Zeit durchaus nichts an ihrer Lebhaftigkeit verliert. Unter andern empfehlen sie sich ihres tiefen Pigments halber, besonders noch zu Copir, Maschinen, Notenschreiben, und für Kaufleute zum signiren der Colles und der ansprechenden Form der Paquette wegen zu kleinen Weihnachtsgeschenken.

Wihelm Pusch.

*) Bresl

*) Breslau. Marinirte Forellen und Bricken sind zu verkaufen in der Stockgasse bei dem Heeringer Kasse.

*) Breslau. Die erste Fortsetzung des neuen Haupt-Catalogs der Zeukarschen Bibliothek ist erschienen und daselbst für 1 Sgr. 6 pf. zu haben.

*) Goldberg den 12ten December 1825. Bei unterzeichnetem Postamte ist unterm 22sten October d. J. ein Schreiben mit 50 Rthl. Cassen-Anweisungen an Herrn Wenzel Heinze, Glaschneider in Warmbrunn aufgegeben worden, dessen Empfänger nicht zu ermitteln gewesen. Absender besagten Briefes mit 50 Rthl. Cassen-Anweisungen wird demnach ersucht, denselben gegen den bey der Aufgabe empfangenen Postschein, wenn dieser zuvor mit dem Bescheide des auf dem Briefe befindlichen Slegels und mit der namentlichen Bescheinigung der wirklich erfolgten Zurücknahme desselben versehen ist, von hier zurück zu fordern.
Postamt.

Schöbeckirch bey Neumarkt den 22. November 1825. Nach den S. 11. und 12. der Gemeinheitstheilungs- und Dienst-Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Fidei-Commiss von Horne Neumarktschen Kreises, Gemeinheitstheilungs- und Ablösung der dasigen Bauerdanne statt findet und mit der weitem Ausführung vorgeschritten werden soll. Es bleibt daher allen denen, so hierbei ein Interesse haben können, überlassen, sich ad Terminum den 15ten Januar 1826. bey unterzeichneter Special-Commission zu melden, und sich mündlich oder schriftlich zu erklären, ob sie dabei zugezogen werden, und den diesfälligen Auseinandersetzungs- und Dienst-Ablösungs-Plan sich vorlegen lassen wollen, widrigenfalls sie mit spätern Einwänden dagegen nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Special-Commission des Neumarktschen Kreises.

Schöbeckirch bey Neumarkt den 22sten November 1825. Nach den S. 11. und 12. der Gemeinheits- und Dienst-Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Fidei-Commiss-Gütern Gloschlan und Ganscheran, zur Herrschaft Dyhernfurth gehörig, Gemeinheitstheilungs- und Ablösung der Dienste der dasigen Groscher statt findet und mit der weitem Ausführung vorgeschritten werden soll. Es bleibt daher allen denen, so hierbei ein Interesse haben können, überlassen, sich ad Terminum den 15ten Januar 1826. bey unterzeichneter Special-Commission zu melden und sich mündlich oder schriftlich zu erklären, ob sie hierbei zugezogen werden, und den diesfälligen Auseinandersetzungs- und Dienst-Ablösungs-Plan sich vorlegen lassen wollen, widrigenfalls sie mit spätern Einwendungen dagegen nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Special-Commission des Neumarktschen Kreises.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 22sten November 1825. Nachweisung der bei nachstehenden Gerichtsämtern vorgefallenen Käufe:

A. Jordansmühl. 1. Kauf des Johann Friedrich Haberland, um Christian Samuel Henners Auenhaus, für 225 Rthl.

2. des Carl Friedrich Schröder, um Gottlieb Richters Auenhaus, für 200 rthl.

3. des Gottfried Täsche, um seines Vaters Christian Täschers Freistelle, pro 600 rthl.

B. Dobergast. 4. des Gottfried Baar, um des Siegidmund Sprorte vulgo Wendos Dreschgärtnerstelle, pro 275 rthl.

5. des Gottlieb Blaschke, um Gottlieb Riedels Dreschgärtnerstelle, pro 375 rthl.

C. Schönfeld. 6. des Gottlieb Haasler, um Gottfried Brunns Dreschgärtnerstelle, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

7. des Johann George Herrmann, um Gottfried Schönfelders Freistelle, pro 150 rthl.

D. Dürnhartau. 8. des Gottlob Jenke, um seines Vaters Friedrich Jenkes Auenhaus, pro 96 rthl.

9. des Anton Erner, um des Joseph Wienerts Dreschgärtnerstelle, pro 430 rthl.

E. Petersdorf. 10. des Gottfried Schneider, um Gottfried Scholzes Dreschgärtnerstelle, pro 375 rthl.

F. Reysau. 11. des Gottfried Reysler, um Daniel Gabriels Dreschgärtnerstelle, pro 290 rthl.

G. Eisenberg. 12. Carl Friedrich Lange, um seiner Mutter Freistelle, pro 570 rthl.

13. des Gottlob Kretschmer, um einen Fleck Acker von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat vom Gottfried Wenzel, pro 31 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

H. Bohrau. 14. des Gotthelf Pohike, um seines Vaters Fürgershaus, pro 240 rthl.

15. des Joh. Friedr. Sivora, um seines Vaters Bürgerhaus, pro 500 rthl.

I. Pohlisch-Eschammendorf. 16. des Franz Form, um die Schaffnersche Wassermühle, pro 400 rthl.

K. Niklasdorf. 17. des Friedrich Israc, um Gottlieb Langers Dreschgärtnerstelle, pro 160 rthl.

18. des Gottfried Reichert, um seines Vaters Bauergut pro 1600 rthl.

L. Manze. 19. des Amts-Chyurgi Pleischke, um das sogenannte Dominal-Grundhaus, pro 600 rthl. Pazsenski.

Dritte Beilage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1825.

*) Wohlau den 12. December 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1825 an, folgende Käufe verlaublich worden.

I. Loßwitz. 1. Kauf des Schelauke, um das Bauergut no. 11, für 1100 rthl.

II. Mondschütz. 1. Kauf des Maurer, um die Häuslerstelle no. 44, für 52 rthl. 2. des Mätzner, um das Bauergut no. 11, für 400 rthl. 3. des Kern, um das Angerhaus no. 60, für 78 rthl. 4. des Lange um die Schmiede no. 72, für 440 rthl.

III. Dirschons. 1. Kauf der Köbricht, um das Angerhaus no. 35, für 100 rthl. 2. der verehel. Organist Zimmer, um das Angerhaus no. 35, für 120 rthl.

IV. Norigawe. 1. Kauf des Preuß, um die Mühle no. 12, für 300 rthl. 2. des Liebenwirth, um den Dreschgarten no. 6, für 60 rthl.

V. Thiergarten. 1. Kauf des Hornig, um den Dreschgarten no. 51, für 130 rthl. 2. des Härtel, um das Angerhaus no. 67, für 65 rthl. 3. des Schön, um die Freystelle no. 21, für 100 rthl.

VI. Wischütz. 1. Kauf der Fengler, um die Freystelle no. 25, für 350 rthl. 2. des Fischer, um das Bauergut no. 18, für 370 rthl.

*) Langenbielau den 7. December 1825. Bei dem v. Thierlau Lampersdorfer Gerichtsamt sind vom 1sten Juni 1825 bis 1sten December a. l. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Kauf des Johann Gottfried Lorenz, um das väterl. Bauergut, für 1500 rthl.

2. des Ernst Heilmann, um Johanna Gottfried Zellbaums Freyhäuslerstelle, für 134 rthl.

*) Gottesberg den 30. November 1825. Bei denen von
Un-

Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsämtern sind in dem verfloffenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamte von Tannhausen.

1. Bleicher Franz, um das Haus no. 13 zu Blumenau, für 640 rthl. 2. Schneider Knörich, um das Haus no. 29 zu Charlottenbrunn, für 410 rthl. 3. Kauf der Wittwe Kitzig, um das Haus no. 92 zu Charlottenbrunn, für 400 rthl. 4. des Hepeter, um das Haus no. 23 daselbst, für 50 rthl. 5. desgl. des Handke, um das Haus no. 17 zu Nieder-Tannhausen, für 190 rthl. 6. Erbverschreibung des Lohgerber Kitzigschen Hauses no. 83 zu Charlottenbrunn, für 500 rthl. 7. des Hubner, um das Haus no. 88 zu Mittel-Tannhausen, für 300 rthl. 8. des Reckiegel, um das Haus no. 29 zu Blumenau, für 150 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Schreibendorf.

1. Kauf des Hartmann, um das Haus no. 11, für 65 rthl. 2. des Ludwig, um das Haus no. 38, für 130 rthl. 3. des Klunge, um das Haus no. 74, für 700 rthl. 4. Erbverschreibung des Friebeschens Hauses no. 7, für 200 rthl. 5. Kauf des Friebe, um das Haus no. 6, für 46 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Pfaffendorf.

1. Verschreibung der Freystelle no. 96 zu Alt-Weisbach, für 36 rthl. an den Goerlieb Krause. 2. des Hauses no. 101 daselbst, für 60 rthl. an den George Krause. 3. des Hauses no. 53 daselbst an den Schneider Amler, für 50 rthl. 4. des Hauses no. 46 zu Pfaffendorf, für 300 rthl. an den Benjamin Wohl. 5. des Hauses no. 52, zu Alt-Weisbach, für 359 rthl. an den Christian Dreisler. 6. des Hauses no. 34 zu Neu-Weisbach, für 109 rthl. an den Franz Rose. 7. des Hauses no. 109 zu Pfaffendorf, für 80 rthl. an den Inwohner Krause. 8. des Hauses no. 9 zu Alt-Weisbach, für 80 rthl. an den Benjamin Schubert.

IV. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Blasdorf.

1. Verschreibung des Hauses no. 29 zu Johnsdorf an den Inwohner Hoffmann, für 100 rthl. 2. des Hauses no. 11 für 300 rthl. an den Benjamin Buhn. 3. des Hauses no. 22 zu Nieder-Blasdorf, für 300 rthl. an den Heinrich Gansel. 4. des Hauses no. 65

zu Pefelsdorf für 25 rthl. an den Ernst Fabig. 5. des Hauses no. 22, für 30 rthl. an den Karl Richter. 6. des Hauses no. 75, für 54 rthl. an den Inwohner Winkler. 7. des Hauses no. 48, für 32 rthl. an den Anton Nirdorf. 8. des Hauses no. 8. für 45 rthl. an den Benjamin Fabig. 9. des Hauses no. 61, für 40 rthl. an den Gottlob Bürgel. 10. des Hauses no. 62, für 26 rthl. an denselben.

V. Bei dem Gerichtsamte Kerschdorf.

1. Verschreibung des Hauses no. 119, für 100 rthl. an den Gottlieb Zech. 2. des Hauses no. 95, für 70 rthl. an den Karl Maiwald. 3. des Hauses no. 62, für 120 rthl. an den Benjamin Kieselwaller. 4. des Hauses no. 59 an den Godelieb Pohl, für 130 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Alt-Läsig.

Kauf des Maurer Wiefner, um das Haus no. 26, für 90 rthl. Mefel.

*) Frankenstein den 22. März 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Caspar Sperlich aus Prohan, das von dem Bauergutsbesitzer Carl Bittner zu Olbersdorf, für 50 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 178 civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 20. April 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Johann Laake aus Prohan, das von dem Bauergutsbesitzer Carl Bittner zu Olbersdorf für 50 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 177 civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 22. März 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlob Köchel zu Dittmannsdorf, das von dem Bauergutsbesitzer Carl Bittner zu Olbersdorf, für 24 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 179 civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 11. März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Joseph Weinlich die von dessen Vater Joseph Weinlich für

140 rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 96 zu Oibersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 15. August 1825. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gottlieb Schöppler das von seinem Vater George Schöppler, für 750 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 116 zu Silberberg belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 13. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfer David Geisler das von der Stadt Commune für 31 rthl. erkaufte Mauerhaus sub no. 436 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 12. Juli 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gustav Köhner das um 800 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 395 zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Frankenstein den 15. Juli 1825. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bedauer Ernst Vogel das von seinem Vater Franz Vogel, um 200 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 182 zu Oibersdorf civiliter tradirt worden.

(Frankenstein den 11. Juli 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Nöhld das von dem Franz Weese für 1000 rthl. erkaufte Haus und Garten sub no. 133 zu Oibersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 6. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Mauermeister Hausdorf der von hiesiger Kammeren zur Erbauung einer Scheuer für 20 rthl. erkaufte Auenstück sub no. 57 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 7. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferkuchler Caspar Beck das von der verwitweten Frau Gerasabeck

sabeck für 1100 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 32 zu Silberberg belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 29. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der vorehel. Schneidermeister Fulde, geb. Lindner, das von den Bar. bara und Elisabeth Lindnerschen Erben für 262 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 327 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 1. Juli 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Christoph Bergel, das von der Wittwe Johanne Bergelschen Erben um 600 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 61 zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 6. April 1825. Von dem Königl. Gericht der Städte Frankenstein und Silberberg wird bekannt gemacht, daß heute dem Feld-Müller Johann Hoffmann zu Ruzenders, das von dem Bauer Meschner um 700 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 175 zu Zadel, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 6. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Anton Wenzel der aus dem Bauer Gute no. 9 zu Zadel um 114 rthl. 8 Sgr. 6½ pf. Cour. erkaufte Wiesenfleck sub no. 174 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 3. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Oekonom Joseph Scholz das von dem Franz Pradel für 2000 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 151 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 29. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Florian Teuber das von dem Kunstjärtner Franz Walter für 300 erkaufte Stadthaus sub no. 97 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 26. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bleischwitz die von dem Ignaz Rückeschen Kinder, Bor-

Wormunde Zwiener für 255 rthl. erkaufte Häuſterſtelle ſub no. 16 zu Zabel belegen, civiliter tradirt worden.

*) Frankenſtein den 7. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenſtein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Johann George Pefche zu Prohan, das von ſeinem Vater im Preise von 40 rthl. ererbte Ackerſtück ſub no. 180 zu Oibersdorf civiliter tradirt worden.

*) Frankenſtein den 7. Juni 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der jezt vercheſ. Anna Maria Opiß geb. Elemen; zu Prohan, das aus dem Joſchim Wittnerschen Nachlaſſe im Preise von 70 rthl. ererbte Ackerſtück ſub no. 181 zu Oibersdorf, civiliter tradirt worden.

*) Breslau den 15. December 1825. Bei dem Königl. Juſtizamte des vormaligen Vincenzſtifts ſind im zweiten halben Jahre 1825 nachſtſehende Beſiß. Veränderungen vorgekommen:

I. Vorſtadt Elbing.

1. Kauf des Heinrich Kerger, um ein Gartenſtück vom Erbsaß Kleban, für 200 rthl.
2. des Anton Morawe, um den Kuffertſchen Acker von 3 Morgen, für 300 rthl.
3. Verreich des Palmſchen Hauſes und Garten an die vercheſ. Fromknecht, für 2200 rthl.
4. Verreich des Andreas Seidelschen Haus und Gartens an die Dorothea unvercheſ. Seidel, für 1500 rthl.

II. Breslauer Kreis.

5. Kauf der vercheſ. Scholz, um die Schwentniger Wiefe no. 27, für 250 rthl.
6. Deſgleichen derſelben, um den Acker in Schwentnig, für 200 rthl.
7. Verreich der Wolffſchen Gärtnerſtelle in Dietwiß, an den Ziegelweiſter Uabrich, für 815 rthl.
8. deſgl. der maritaliſchen Gärtnerſtelle no. 8 in in Krieblowiß, für 200 rthl. an die Wittwe Klein.
9. deſgl. der Viſſotaſchen Freiftelle in Großſchönſch an Franz Hennig, für 400 rthl.

III. Brieger Kreis.

10. Verreiß des väterl. Angerhauses an Gottlieb Trempler in Mollwitz, für 500 rthl.

11. Kauf des Gottlob Rodestock, um die Krautwurstsche Gärtnerstelle in Mollwitz, für 300 rthl.

12. des Ueberspäder, um das Hentschelsche Angerhaus in Hermsdorf, für 150 rthl.

IV. Neumarktescher Kreis.

13. Kauf des Müller Vorhe, um ein Ackerstück vom Heidter-schen Großbürgergute in Kostenblau, für 48 rthl.

14. des Rucker, um das Endersche Haus in Polsnitz, für 450 rthl.

15. des Amand Wieland, um die Kammersche Schmiede in Polsnitz, für 870 rthl.

16. Zuschreibung der Bogyschen Freistelle no. 4 in Sobloth an die Wittwe und Kinder, für 1266 rthl.

17. Kauf des Augustin Bleisch, um die Hillgermannsche Freistelle in Polsnitz, für 700 rthl.]

18. des Ernst Drowakly, um die Kernsche Gärtnerstelle in Landau, für 900 rthl.

V. Oplauer Kreis.

19. Kauf des Justizraths v. Wischum, um 1 Hufe Acker vom Pabrockschen Bauergute in Würben, für 2000 rthl.

20. des Joseph Jensch, um das Scholzische Angerhaus in Zottwitz, für 46 rthl.

21. des Anton Kirsch, um das väterl. Bauergut in Stanowitz, für 3000 rthl.

22. des Matthes Kollei, um die Marschallsche Gärtnerstelle in Würben, für 557 rthl.

VI. Delsner Kreis.

23. Kauf des Joseph Scheibler, um die Nitschlesche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, für 2100 rthl.

24. Verreiß der Schwennschen Kleinbürgerstelle an Conrad Grähling in Hundsfeld, für 610 rthl.

25. bezgl. der Neumannschen Kleinbürgerstelle an den Anton Lies betanz in Hundsfeld, für 400 rthl.

26. Kauf des Heinrich Reimann, um die Hoblitzsche Freistelle no. 14 in Sackerau, für 400 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

27. Kauf des Caspar Galkow, um die brüderliche Gärtnerstelle in Lockern, für 230 rthl.

VIII. Strehlener Kreis.

28. Kauf des Schmide Rittlaus, um die Quellschöpsche Freistelle in Canpen, für 950 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmide.

*) Namslau den 15. December 1825. Bei dem Gerichtsamte Masabel, Namslauschen Kreises, ist im zweiten halben Jahre 1825 der Kauf zwischen den Bauer Christian Keilschen Erben und dem Herrn Ferdinand von Hennebrand auf Masabel über das Bauergut daselbst sub no. 3 um 1100 rthl. vorgekommen.

*) Namslau den 15. December 1825. Bei dem Gerichtsamte Reichen, Namslauschen Kreises, sind in dem zweiten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe

1. Der Kauf zwischen dem Albert von Schimmelpfennig und dem Königl. Lieutenant Hrn. Franz Krosche, um das Freibauergut sub no. 9 zu Reichen, für 2600 rthl.

2. Der Kauf zwischen dem Bauer Elinel, und dem Deconom Scholz, um das Bauergut no. 1 zu Reichen, für 1145 rthl. vorgekommen.

*) Bries den 17. November 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte hat der keinweber Gottlieb Tschsch die zu Kleinleubusch sub no. 22 gelegene Angerhäuslerstelle sub hasta für 251 rthl. Cour. erstanden.

*) Breslau den 8. December 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiedurch bekundet, daß im Laufe dieses Jahres das Dominium Eichgrund den dortigen Kretscham sub no. III. des Hyp. B. für 1000 rthl. und die Dreschgärtnerstelle sub no. VII. des Hyp. B. für 90 rthl. an sich gebracht hat.

Das Gerichtsamte zu Eichgrund.

Anhang zur dritten Beilage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Leubus den 9ten November 1825. Bei dem Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Wuttat, um Franz Wuttles Stelle, pro 600 rthl.
2. des Carl Müller, um die Eglesche Köpferei, für 935 rthl.
3. des Joseph Lize, um Joseph Lieges Großgärtnerstelle, für 1400 rthl. zu Leubus.
4. des Jos. Eschichoffus, um die Kudelsche Stelle, für 1140 rthl.
5. des Joh. Kreuz, um Reuschers Stelle, für 900 rthl. zu Städtel Leubus.
6. des Franz Stusch, um der Barbara Stuschschen Haus, für 30 rthl. zu Kleinau.
7. des Gottlieb Gnichwig, um Carl Pilzes Haus, für 300 rthl.
8. des August Kirsch, um Gottfried Stephans Haus, für 212 rthl. zu Tannwald.
9. des Friedr. Schwenke, um die Hierfische Schmiede, für 271 rth. zu Reichwald.
10. des Friedr. Hoffmann, um Carl Reimells Parzellen-Acker, für 30 rthl.
11. des Gottlob Hoffmann, um Friedrich Hoffmanns Windmühle, für 1200 rthl. zu Maltisch.
12. des Franz Breitner, um Joseph Breitner Stelle, für 200 rthl. zu Regnitz.
13. des Gottfr. Kretschmer, um Carl Andersachs Haus, für 350 rth. zu Wilken.
14. der Eva Ros. Waltern, um Anton Walters Haus, für 140 rthl. zu Schreibersdorf.
15. des Christian Dehmel, um Christian Dehmels Stelle, für 388 rthl.
16. des Gottfried Schmidt, um Ignaz Heins Haus, für 65 rthl.
17. des August Disternick, um Anton Disternicks Stelle, f. 240 rthl.

18. des Gottlieb Niedrich, um Friedrich Niedrichs Bauergut, für 1200 rthl.
19. des Bernard Hein, um Franz Carl Heins Bauergut, für 1000 rthl. zu Thiemendorf.
20. des Carl Rasche, um Reichelts Haus, für 225 rthl.
21. des Carl Gottfried Görner, um Christian Görners Mühle, für 1700 rthl. zu Altjauer.
22. des Carl Friedr. Haring, um George Friedrich Haring's Haus, für 145 rthl. zu Willmannsdorf.
23. des Joseph Rittner, um Joseph Rittners Haus, für 153 rthl. 20 sgr. zu Herrmannsdorf.
24. des Gottlieb Ernst, um Anders Bauergut, für 2530 rthl.
25. des Franz Carl Jung, um George Friedrich Hermanns Haus, für 760 rthl.
26. des Gottlieb Bohring, um Gottfried Bohring's Bauergut, für 800 rthl.
27. des Ernst Pfennigwerth, um Christoph Hainkes Ackersleck, für 20 rthl. zu Pombfen.
28. des Anton Jung, um Franz Teubers Gärtnerstelle, für 800 rthl.
29. des Franz Joseph Hoffmann, um Michael Hoffmanns Haus, für 160 rthl.
30. des Johann Michael Glatthor, um Anton Diensts Haus, für 196 rthl.
31. des Carl Joseph Klose, um das Anna Rosina Klose'sche Haus, für 429 rthl.
32. des Franz Joseph Teuber, um Anton Jung's Haus, für 300 rthl.
33. des Johann Michael Glatthor, um Egidius Jung's Haus, für 118 rthl. zu Kleinhelmsdorf.
34. der Element'sche Eheleute, um die Gottlieb Bedig'sche Stelle, für 70 rthl.
35. des Johann Carl Kiedel, um die David Kiedel'sche Stelle, für 150 rthl.
36. des Joseph Raupach, um das Carl Kiedel'sche Haus, für 270 rthl.
37. des Carl Benjamin Wittich, um Christoph Wittich's Freihaus, für 400 rthl.

38. des Franz Joseph Klose, um Joseph Raupach's Stelle, für 100 rthl.
 39. des Gottfried Beer, um das Felix Friedrich'sche Ackerstück, für 600 rthl.
 40. des Gottfried Beer, um Felix Friedrich's Parcele, für 50 rthl.
 41. der Friederike Hilse, um Rambach's Stelle, für 200 rthl.
 42. des Joseph Scharf, um die Gottlieb Webersche Stelle, für 2122 rthl. zu Seitendorf.
 43. des Franz Joseph Klose, um Joseph Raupach's Acker, für 200 rthl. von Seitendorf.

Hohenfriedeberg den 25. Novbr. 1825. Bei dem Freiherrn von Scherr- und Thoss'schen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1825. gerichtlich confirmirt worden:

1. In Hohenfriedeberg, der Verkauf des Hauses No. 14. von Bäuber an Schmidt Köhler, pro 730 rthl.
2. desgl. die Adjudication des Hauses No. 42. an Kaufmann Jung, pro 430 rthl.
3. desgl. der Verkauf des Menzelschen Hauses No. 48. an Frau Scheiner, pro 620 rthl.
4. desgl. der Verkauf des Rügler'schen Hauses No. 56. an Ernst Rügler, pro 1500 rthl.
5. desgl. der Verkauf des Scheinerschen Hauses No. 54. an Thillmann, pro 90 rthl.
6. In Simsdorf, der Verkauf des Semperschen Hauses No. 47. an seinen Sohn Semper, pro 100 rthl.

Carlsmarkt den 26. Novbr. 1825. Vom 1. Decemb. 1824. bis ult. Novbr. 1825. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgezogen worden, und zwar:

I. Von Carlsburg.

1. Der Kauf des Gottlieb Jaros, um die väterliche Coloniststelle, pro 300 rthl.
2. Desselben, um das Colonist Frenzelsche Ackerstück im Kauer'schen Felde von zwei Scheffel Breslauer Maas, pro 80 rthl.

II. Von Rogelwitz.

3. Des Carl Ulbrich, um die Michael Pollack'sche Freigärtnerstelle und Schmiede, pro 300 rthl.
4. Des George Wilhelm, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 148 rthl.

III. Von Neu-Eöln.

5. Der Kauf des Daniel Ede, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

6. Der Gottlieb Tschirneschen Eheleute, um die Mathias Fischersche Coloniestelle, pro 300 rthl.

IV. Von Stoberau.

7. Des George Schlachte, um das Erbschulz Radzysche Ackerstück zu Alt-Eöln in der Stoberauer Feldmarke von 2 Scheffel 8 Meßen Breslauet Maasß, pro 112 rthl.

8. Des Christian Winkler, um die väterl. freie Erbscholtisei, pro 2000 rthl.

9. Des Gottlieb Sobiereischen Eheleute, um das Christoph Franzesche Freibauergut, pro 1340 rthl.

10. Des Daniel Scholz, um die väterliche freie Angerhäuslerstelle, pro 80 rthl.

V. Von Alt-Eöln.

11. Des Christian Sobierey, um die Christoph Pobleische Freihäuslerstelle, pro 150 rthl.

12. Der Maria Drobe, um die väterliche Robotgärtnerstelle, pro 400 rthl.

13. Der Michael Stockschen Eheleute, um die Christoph Franzesche Roboth-Angerhäuslerstelle, pro 370 rthl.

14. Des Christian Knoppa, um die väterliche Roboth-Angerhäuslerstelle, pro 100 rthl.

Trebnitz den 26. Novbr. 1825. Verzeichniß der im 2ten halben halben Jahre 1825. vorgekommenen Käufe:

Stadtgericht Trebnitz.

1. Kauf der verwitt. Fross, um das Haus No. 35, per 1200 Rthl.

2. Des Werner, um die Scheune No. 13, per 60 Rthl.

3. Des Korin, um das Haus No. 39, per 580 Rthl.

4. Des Zuchner, um den Acker No. 29 litt a., per 116 Rthl.

5. desgleichen — — — — 29. litt. b., per 120 Rthl.

6. Zuschreibung des Hauses No. 137. an die verwitt. Tschöpe, per 3000 Rthl.

7. desgleichen des Hauses No. 139, per 500 Rthl.

8. Des Seiler, um die Scheune No. 16, per 60 Rthl.

9. Des Münzenberg, um das Haus No. 91, per 240 Rthl.

10. Des Commerzienrath Dilsner, um die Stiftsgebäude No. 173, per 10000 rthl.

Stadt-

Stadtgericht Stroppen.

11. Kauf des Bree, um das Haus No. 9, per 500 Rthl.
12. Des Siehmon, um das Haus No. 4, per 600 Rthl.
13. Der verehel. Reimann, um das Haus No. 5, per 370 Rthl.
Gerichtsamt Kuras.
14. Der geschiedenen John, um die Freistelle No. 27, per 300 Rthl.
15. Des Wenzler, um die Mühle No. 40, per 1510 Rthl.
16. Des Obst, um die Dreschgärtnerstelle No. 53, per 150 Rth.
17. Des Heinsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 55, per 70 Rth.
Gerichtsamt Zirkwitz.
18. Des Herrn von Debschütz, um das Bauergut No. 11, per
2500 Rthl.

Gerichtsamt Klein-Lotzsch.

19. Des Böhm, um die Dreschgärtnerstelle No. 2, per 200 Rth.
Gerichtsamt Dothendorf.
20. Des Ritter, um die Dreschgärtnerstelle No. 3, per 40 Rth.
Gerichtsamt Pristewitz.
21. Des Algner, um die Mühle No. 5, per 500 Rth.
Gerichtsamt Skarsine.
22. Des Pehold, um die Dreschgärtnerstelle No. 15, per 120 Rth.
23. Des Stärmer, um ein Stück Garten, per 100 Rth.
24. Des Schmitz Barnowsky, um die Freistelle No. 5, per 400 Rth.
Pitschen den 24. Novbr. 1825. Kauf des George Groka,
um das Borwerk No. 250. von dem Daniel Prjirembel, für 1800 Rth.
Stadtgericht.

Schweidnitz den 26. Novbr. 1825. Bei denen von unterzeich-
netem Justitiario verwaltet werdenden Gerichtsamtern sind nachstehende
Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Sommer, um die Kauerische Freistelle zu Laasan,
um 400 Rth.
2. Des Gottlieb Schubert, um die Freistelle No. 29. zu Laasan,
um 200 Rth.
3. Des Christian Schubert, um die Freistelle No. 34. zu Peterwitz,
um 550 Rthl
4. Des Gottlieb Pohl, um das Scholzesche Haus zu Peterwitz, um
150 Rth.
5. Des Gottfried Hahn, um das Fleischer Mülleische Haus No. 27. zu
Neudorf, um 187 Rth.

6. Des Gottlieb Schmidt, um das Haus No. 11. zu Bunzelwitz, um
630 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Rösner, um die Dreschgärtnerstelle No. 16.
zu Bierischau, um 400 Rthl.

8. Des Thaddäus Reichelt, um das Auenhaus No. 21. zu Niedersaus-
brück, um 200 Rthl.

9. Des Thaddäus Reichelt zu Niedersausbrück, um ein Ackerstück von
1 1/2 Morgen, um 100 Rthl.

10. Des Benjamin Fiedler, um das Coloniehaus No. 18. zu Colonie
Obergräbich, um 170 Rthl.

11. Des Gottlieb Fengler, um die Freistelle No. 16. zu Rogau, um
300 Rthl.

12. Des Gottlieb Wohlfarth, um die Freistelle No. 6. zu Rogau, um
400 Rthl.

13. Des Gottlieb Schreiber, um die Windmühle No. 52. zu Rogau, um
1370 Rthl.

14. Des Gottlieb Grundmann, um das Auenhaus No. 89. zu Rogau,
um 40 Rthl.

15. Des Gottfried Bothe, um das Bauergut No. 48. zu Rogau, um
2700 Rthl.

16. Des Joseph Unger, um die Freistelle No. 11. zu Döflitz, um
350 Rthl.

17. Des Joseph Scholz, um das Bauergut No. 15. zu Döflitz, um
1500 Rthl.

18. Des Gottlieb Gretke, um das Freihaus No. 24. zu Wilkau, um
385 Rthl. Fangenmann.

Namslau den 23 November 1825. Bei den von dem Unterzeich-
neten verwalteten Patrimonialgerichten sind im 1ten halben Jahre 1825. nach-
stehende Käufe geschlossen worden:

Bei Laubitz: 1. des Köhler, um 2 Scheffel Aussaaf von der Schmiede
sub No. 22, um 70 Rthl.

Bei Rangschütz: 2. des Michael Wilde, um die Gärtnerstelle sub No. 38,
um 70 Rthl.

Bei Kraschen: 3. Forstcontroleur Heinrich Freistelle No. 49, um
636 Rthl.

Wito: 4. Kleinert, um die Freistelle No. 29, um 110 Rthl.

Pohl. Marchwitz: 5. George Tabak, um den Kresscham No. 32,
um 800 Rthl.

Pohl.

Pohlh. Marchwiz: 6. Christian Babak, um das Bauergut No. 15, um 600 Rth.

Obischan: 7. George Riesch, um das Bauergut No. 2, um 375 Rth.

Strehlitz - Forzendorf: 8. Stoffel, um das Bauergut No. 3, um 600 Rth. Käufer, Justitiarius.

Reise den 3. September 1825. Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital ad St. Josephum zu Reisse hat die sub No. 7. zu Strunau gelegene Wassermühle im Wege der nothwendigen Subhastation, für 2950 Rth. erkauft.

Cosel den 24. Novbr. 1825. Der Kauf des Jacob Grimm zu Czermarschitz, um die väterl. Freihäuserstelle sub No. 3. daselbst, für 57 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ pf. wird bekannt gemacht.

Brieg den 6. October 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht: daß die Johanne Christiane verw. Wälznermeister Unpsenbach auf Grund des maritalischen Testaments vom 25. Juli 1824. et publ. 24. Febr. a. c. das sub No. 424. hieselbst auf dem Sperlingsberge gelegene Mahlhans für den festgesetzten Preis von 3000 Rthl. übernommen hat, und der Besitztitel für sie vermöge Decrets de eodem dato überschrieben worden ist.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht

Waldburg den 22. Novbr. 1825. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1825 folgendes Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Klemptner Glasen, um das Schmidt Hülfsste Haus No. 19, pro 1300 rthl.

2. Der verehelichten Hanke geb. Wartenberg, um das Hanke'sche Haus No. 16, pro 640 rthl.

Winzig den 16. November 1825. Kauf des Mitscha, um die Stelle No. 3. zu Berg, pro 270 Rthl. Stadtgericht.

Liegnitz den 7. Novbr. 1825. Daß der Bereich der Bayerischen Dreschgärtnerstelle No. 10 zu Simsdorf an den Käufer George Friedrich Pohl statt gefunden, wird bekannt gemacht.

Neustadt den 10. Novbr. 1825. Dato ist dem Gottlieb Klink das Haus No. 148. zu Schnellerswa.de für 26 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Deiß den 29. Novbr. 1825. Bei dem Stadtgericht in Deiß, Antheil Schwolersa und denen zum Stadtgericht gehörigen Patrimonialgerichten sind im 2ten halben Jahre nachstehende Käufe verzeicht. 1. ein Haus

Haus No. 47. an den Drechsler Hubrig, für 1800 rthl. 2. ein Haus no. 9. an den Brauer Döring, für 6000 rthl. 3. ein Haus no. 79. an den Fleischer Kägler, für 880 rthl. 4. dasselbe Haus no. 79. an den Seifensieder Delsner, für 1000 rthl. 5. eine Freistelle no. 22. in Pühlau an Grosser, für 100 rthl. 6. eine Freistelle no. 23. in Dörndorf, für 147 rthl. an Günther. 7. eine Freistelle no. 15. in Dörndorf an Schleifer, für 350 rthl. 8. eine Freistelle no. 23. in Schleibitz für 270 rthl. an Wittmann. 9. eine Freistelle no. 26. in Schleibitz an Kupke, für 300 rthl. 10. ein Bauergut no. 41. in Stronn an Schleifer, für 400 rthl.

Zschirнау den 11. Novbr. 1825. Bei den verschiedenen der Jurisdiction des Kreis-Justizrath Göldner unterworfenen Ortschaften sind vom 1. Juli c. an folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried May, um das Bauergut no. 6. in Ober-Zschirнау, für 300 rthl. 2. des Gottfried Kirste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Sulkau, für 50 rthl. 3. des Gottfried Weigt, um die Dreschgärtnerstelle no. 22. in Ronicken, für 100 rthl. 4. des Gottfried Jahn, um die Kößelsche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 100 rthl. 5. des Andreas Raubut, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. daselbst, für 50 rthl. 6. des George Friedrich Kunze, um die Fribigsche Dreschgärtnerstelle in Pohlischbortschen, für 108 rthl. 7. des Gottlob Jahn, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. in Gabel, für 65 rthl. 8. des Andreas Schulz, um die Kleinsche Dreschgärtnerstelle in Kleinig, für 70 rthl. 9. des Gottfr. Sorge, um die Hinderlichsche Dreschgärtnerstelle in Geischen, für 50 rthl. 10. des Wilhelm Hoffmann, um die Dreschgärtnerst. no. 10. in Ober-Schüttlau, für 90 rthl. 11. des Gottfr. Bieberstein, um die Dreschgärtnerstelle no. 5. in Birkendorf, für 80 rthl. 12. des Gottlieb Berger, um die Kleinschlaggärtnerstelle no. 58. in Leubel, für 370 rthl. 13. des Joh. Gottlieb Klein, um die Dreschgärtnerstelle no. 6. in Camin, für 48 rthl. 14. des Joseph Seefeld, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. in Globitschen, für 230 rthl. 15. des Gottfr. Martin, um die Colonistenstelle no. 14. daselbst. Göldner.

Reiße den 23. Januar 1825. Daß Joseph Könell von Glambach die daselbst sub no. 38. belegene Händlerstelle von Joseph Franke für 97 rthl. und gegen Zusicherung eines Auszuges im zehnjährigen Werthe von 25 rthl. erworben, wie bekannt gemacht.

Neustadt den 21. Juli 1825. Dato ist der Anna Rosina Gebauer und ihrem Ehemanne Franz Heißig das Haus no. 72. für 28 rthl. zugeschrieben worden.

Dienstags den 20. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen:

*) Breslau den 15ten November 1825. Auf den Antrag der verwt. Anna Rosina Vogt geb. Bließner soll das dem Bürger und Schuhmacher Hieronimus Storme gehörende, und wie die an der Gerichtsstelle abhängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 3305 Rthlr. 28 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3578 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 537 unter den Hinterhäusern belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 5ten Februar 1826. und den 10ten April ebd. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten Juni 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Pohl in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die bedingten Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Mankeffee.

*) Breslau den 7ten December 1825. Der sub No. 35 zu Pöpelwitz bei Breslau gelegene, gerichtlich auf 4260 Rthlr. geschätzte Gasthof zum schwarzen Bär soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und wir haben dazu 3 Termine, auf den 18ten Februar, 20sten April und 19ten Juni künftigen Jahres (1826.) erstere beiden in der Behausung des unterschriebenen Justittaril, Kupferschmiedegasse 7 Sternen, letztere aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz anberaunt, wozu wir und insbesondere zum letzten peremptorischen Termine zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Best- und Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren der Zuschlag ohne Zulassung von Nachgebothen erteilt werden soll. Die Taxe ist im Gerichtskreischam und in dem subhastirten Gasthose ausgehängen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden. Das Schmidtsche Gerichtsammt des Ritterguts Pöpelwitz.

Kranke,
*) Grün

*) Grünberg den 26ten November 1825. Die den Fleischhauer Carl Jacob Sommerschen Eheleuten hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) der Weingarten No. 167., taxirt 100 Rthl.; 2) der Acker No. 15., taxirt 49 Rthl 15 Sgr.; 3) der Acker No. 122., taxirt 69 Rthl. 5 Sgr.; 4) der Acker No. 194., taxirt 69 Rthl. 5 Sgr.; 5) die Bürgerwiese No. 68 a., taxirt 226 Rthl 20 Sgr., 6) die Scheune No. 69., taxirt 25 Rthl., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 14ten Januar, den 18ten Februar und den 18ten März 1826, wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Donnerstags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Beuthen den 6ten December 1825. Von dem Freyherrn v. Gräffl. v. Herk. I. Donnermarschen Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der dem hiesigen verstorbenen Bürgersobne Robert Bolondel aus dem väterlichen Nachlass erblich zugefallene, auf 45 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Antheil Acker auf der Schlanina ober im Knechtikowskischen Felde von $\frac{1}{2}$ Quart auf den Antrag des Curatoris absentis im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 31sten Januar 1826. anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Käufer werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebote in diesem Termine abzugeben und wird der Zuschlag sofort nach eingeholter Genehmigung der Interessenten erfolgen, wenn sonst keine gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten sollten.

Das Freyherrlich Gräffl. v. Henkel Donnermarsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Luchl.

Landeshut den 17. September 1825. Daß in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 2235 Rthl. abgeschätzte Beckertische Haus No. 129. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem auf den 21. November d. J. den 16ten Januar 1826. und peremptorisch den 16ten März 1826. vor uns anstehenden Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung des Zuschlags von Seiten des Interessenten versteigert werden, welches Kanstustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Neichenbach den 23sten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in der Subhastations-sache des sub No. 71. auf der Karls-gasse belegenen Züchner Elsaerischen Hauses, welches auf 241 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, im letzten Termine kein Käufer sich gemeldet hat. Zum öffentlichen Verkauf desselben vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer ein neuer Termin auf den

20sten Februar 1826

anberaumt worden ist. Best- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine auf dem hiesigen Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Lan-

*) Laub an den 11ten November 1825. Inr Auftrage des Königl. Landesgerichts der Ober-Lanitz zu Görlitz soll das dem verstorbenen Häusler Johann Christoph Meyer zu Geißsdorf gehörige gewesene Wohnhaus und Gärten sub No 298., welches mit Rücksicht auf das dabei befindliche Gärtchen, die darauf basirenden Abgaben und Ausgedinge, 100 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termine peremptorio

den 25ten Februar 1826. Nachmittags 3 Uhr

vor uns auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, die wir hierzu vorladen, haben für das beste Gebot den Zuschlag bei dem Königl. Landgericht zu Görlitz, bei welchem auch bloß Nachgebote zulässig sind, zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Taxe und Kaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.
Das Königl. Gerichtsammt daselbst.

Starke.

*) Reichensfelde den 20ten November 1825. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation das alhier unter No. 36. auf der Landecker Gasse belegene, dem Bedauer Joseph Richter gehörige und laut der an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 182 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten, in dem hierzu auf den 20ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Rathhause anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins eingehenden Gebote wird, insofern es gesetzlich zulässig ist, keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versügt werden.

Königl. Preuß. Stadtricht.

Hofrichter.

Breslau den 10. Juni 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Dietrich 38ten Reichsgrafen und Herrn zu Mloun auf Gonsdorf die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Reichensbachschen Kreise gelegenen Rutergrutes Ober-Weilan nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. freisitzig rüchlich auf 48460 Rthl. 21 Sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 21. July c. an gerechnet, in den hiezu eingesetzten Terminen, nämlich den 21. October c. und den 21ten Januar 1826., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22ten April 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte Assessor Herrn Esler im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landes-

des.

bedgerichtshausess in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionrath Morgensbesser, Justizrath Wirch und Justiz-Commissarius Vaur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lüftung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Kreuzburg den 29sten October 1825. Die Häuslerstelle sub No. 65, zu Kraskau nebst dem dazu gehörigen Acker von 141 Q. R. Flächeninhalt, geschätzt auf 175 Rthl., soll in Termine peremptorio

den 31sten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß Kreuzburg anderweitig gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu befähigte Kaufstüige vorladen.

Das Königl. comb. Domainen-Justizamt Bodland und Neuhof.

Blögau den 30sten October 1825. Die den Christian Weiffchen Erben zugehörige sub No 8 zu Klein-Kauer belegene Bauernabruzg, welche auf 767 Rthl. 8 Sgr. geschätzt ist, soll öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein Termin auf den 20sten December d. J., den 20sten Januar und den 20sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Klein-Kauer angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden hierdurch mit dem Beduten vorgeladen, daß sie, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag alsbald zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt von Klein-Kauer.

Ertingmuth.

Reiße den 20sten October 1825. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hietdurch bekannt, daß das zu Neuz-Neisser Kreises sub No. 45. belegene Landgut, wegen erbbaulicher Auseinanderziehung der Eigenthümer öffentlich verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf

den 14ten Januar 1826,

den 11ten März 1826.

den 20ten May 1826.

und zuletzt am

vor dem Herrn Justizrath Karger angesetzt worden sind. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen im Partheizimmer des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts persönlich oder durch bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, sofern solchen die Besitzer genehmigen, und keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Nach dem letzten Termine wird auf die etwa nachträglich eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden. Uebrigens ist die Taxe des Gu-

keine

tes vom 29ten September d. J., welche auf 3652 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. auß-
gefallen ist, in den gesetzlichen Amtsstunden im Archienzimmer hier nachzusehen.
Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Schmiedeberg den 17ten August 1825. Das sub No. 50. zu Seif-
fersdorf Schönauischen Kreises belegene Johann Gottlieb Friebe'sche Bauergut, wel-
ches gerichtlich auf 2375 Rthl. 16 sgr. 8 d. Courant abgeschätzt worden, soll zur
Verichtigung der Nachlaß-Schulden des verstorbenen Besitzers subhastirt werden,
zu welchem Zwecke 3 Termine, der 1ste auf den 15ten November v., der 2te auf
den 16ten Januar a. f. und der 3te und peremptorische auf den 20sten März a. f.
Bermittags 11 Uhr anberaunt worden sind, die beiden ersten auf dem Stadtes-
sicht zu Schmiedeberg, der letzte und peremptorische aber auf dem Schlosse zu Seif-
fersdorf, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Seiffersdorf.

Ober-, Kayerswaldau Haynauischen Kreises den 24. October 1825.
Von dem unterschriebenen Gerichtsamte wird das sub No. 4. zu Ober-Kayers-
waldau belgeree, dem Johann Gottlob Bürger zugehörige und auf 230 Rthlr.
20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freyhaus m. d. s. einem Flecken Acker von 60 Qua-
dratruthen und einem Gärthen, auf Instanz eines Real-Gläubigers im Wege
der nothwendigen Subhastation zum Verkauf ausgestellt und der einzige mithin
peremptorische Versteigerungs-Termin auf den 10ten Januar d. J. 1826. Nachmitt-
tags 2 Uhr dergestalt bestimmt und festgesetzt, daß die besizfähigen Kauflustigen
sich im herrschaftlichen Wohnhause hieselbst persönlich zum Geboth einfänden und
gewärtigen mögen, daß dem Meist- und Bestbieter den Fundus zugeschlagen
auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich wer-
den diejenigen, welche an den Besitzer zc. Bürger Forderungen zu haben glau-
ben, hiermit aufgefordert, solche in diesem Termin mit anzumelden und gebö-
rig nachzuweisen.

Das Adl. v. Doppeln Bronkowsky'sche Gerichtsamt hieselbst.

Kochschloß den 26ten October 1825. Das Auenhäus sub No. 42. zu
Großkateowitz Rimpfischen Kreises, den Müntzerischen Erben gehörig, localge-
richtlich auf 163 Rthl. 29 sgr. gewürdigt, wird erdtheilungshalber subhastirt. Der
einzige peremptorische Versteigerungs-Termin steht

auf den 1ten Januar a. f. Vormittags 9 Uhr

an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in demselben in hiesiger
Amtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbie-
tende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt Kochschloß.

Stah den 27ten October 1825. Auf den Antrag der Johann Küferschen
Erben haben wir zum öffentlichen Verkauf der Gart. m. d. s. sub No. 3. zu Hom-
persdorf origgerichtlich auf 290 Rthl. Courant gewürdigt, einen einzigen Ver-
steigerungs-Termin auf den 12ten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse
in Seitenberg anberaunt und laden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-
durch vor, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und unter Genehmigung
der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Dels den 9. September 1825. Das Herzogl. Braunschweig. Dels. Für-
stenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zwischen
dem

dem Kottusen; und Breslauer; Thore alhier in Dels sub No. 83 des Hypothekens Buchs gelegene Kräuterkelle nebst Zubehör, der u jetziger Besitzer Friedrich Stobper ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Kraduterstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 25. Januar 1826. weil nach Ablauf dieses Termins keine Geböthe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißs einreichen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen, und die Geböthe auf gedachtes Grundstück, welches auf 615 rthl. 10 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kammer-Rath Dathum zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Forderung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen versfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Angely, Overture und Favoritgesänge aus der Posse „Schülerschwänke“ oder die kleinen Wilddiebe, Klavierauszug 1 Rthlr. 5 gr — Cölarini, Walzer f Pf 5 sgr. — Eisenhofer, Vocal-Quartett für Männerstimmen 10 sgr. — Wollank, Walzer für Pianof. 2 $\frac{1}{2}$ sgr — Beethoven, Rondeau tiré du gr. Quatuor op. 29. arr. a 4 Mains par. Schmidt. 27 sgr 6 pf. — Mozart, la Fugue, Richter, 18 Redouten-Tänze in vollstimmiger Musik 6te Sammlung 1 Rthl 15 sgr. — Rothe, 24 Fav. Tänze in vollst. Musik 4te Sammlung 1 Rthl. 15 sgr. — dieselben f. Pianof 20 sgr. — Vier Fav. Gesänge aus der Liederposse: die Berliner in Wien mit Begl. der Guitarre eingerichtet v. Kretschmar 15 sgr. — Nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. In der Buchhandlung von E. Neubourg am Paradeplatz No 3. sind nebst einer großen Auswahl anderer Kinder- und Jugendschriften zu haben: A B C und Lesebuch zum ersten Unterricht für Kinder; Berlin, in einem Kösschen 10 sgr. Eldberg-ographie des pr. uß. Staß, 2 Thle. mit 27 Kupfern und 1 Karte, Berlin, geb. 4 Rthl. 10 sgr. Dassel, Reisen der Gutmannschen Zöglinge um unsere Erde, 2 Thle. mit 1 geograph. Kupfer, geb. 1 Rthl. Campe, Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend, 12 Thle. Braunschweig, 7 Rthl. 15 sgr. Hartisch, die wichtigsten neuere Land- und Seereisen für die Jugend und andere Leser bearbeitet, 8 Theil, Leipzig, 12 Rthl. v. Kob-due's Entdeckungsreise in die Südsee und nach der Beringsstraße, für die Jugend bearb. von Hildebrandt, 2 Thle mit Kpfr., Hannover geb. 1 Rthl. Erde, erste Lehr- und Erzählungs-Blätter, mit Kpfr., Leipzig gebd., 2 Rthl. 5 sgr. Schönm, Europ's Länder und Völker, 2 Thle. mit 20 Kpfr., Berlin, 8 Bd., 2 Rthl. 13 sgr. Sülle, Erzählungen für die weiblich. Jugend, mit einer Vorrede von Th. Hüder, 2 Thle., Leipzig, geb. 1 Rthl. 20 sgr. Wilmers, Miranda, eine

auserlesene Sammlung bewundernswürdiger und seltener Ereignisse und Erscheinungen der Kunst, der Natur und des Menschenlebens, mit Kupf., Berl., gebd. 2 Rthlr. 20 Sgr. Wunderwerk der Welt, oder die schönsten Werke der Natur und des Menschen a. d. franz. von Kuhn, 2 Thle., mit 16 Kupf., Berlin, gebd. 3 Rthlr.

*) Breslau. In der Buchhandlung von E. Neunbourg am Paradeplatze No. 3. sind außer allen übrigen; auch folgende Taschenbücher für 1826. zu haben: Almanach dramatischer Spiele 1 Rthl. 27 Sgr. Almanach, historisch-genealogisch-patriotischer, herausg. von H. H. I., 1 Rthl. 27 Sgr. Alpenrosen, ein Schweizer Taschenbuch 2 Rthl. 8 Sgr. Aurora, Taschenbuch für deutsche Frauen und Jungfrauen, herausgeb. von Gleß, 1 Rthl. 10 Sgr. Dichters Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, herausgeb. von Kind, 2 Rthl. 8 Sgr. Frauentaschenbuch, herausgeb. von Döring, 2 Rthl. 8 Sgr. Minerva, 2 Rthl. 8 Sgr. Orpheus, 2 Rthl. 8 Sgr. Metrisches Taschenbuch, 1 Rthl. 27 Sgr. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, herausg. von Philipp, 2 Rthl. 8 Sgr. Urania, 2 Rthl. 15 Sgr.

*) Breslau. Eine Parthei feine roth und weiße Bordeaux-Weine, sämmtlich 22r Jahrgang, direct bezogen habe ich aus diesem Packhof lagern, und offerire solche den Abnahme von wenigstens einem Oporto im Verhältnis ihrer vorzüglichen Güte zu billigen Preisen. Außerdem empfehle ich zur gütigen Abnahme herbden und süßen Ober- u. unter die Fou. zu 20 Sgr., 25 Sgr. und 1 Rthl. Cour., Bourgunder 1 Rthl., Lieb frauenmilch 1 Rthl., Markb. u. u. 22½ Sgr., Küdesheimer 20 Sgr., Mosler 15 Sgr., Chompagner 2 Rthlr., Bischof die Berliner Bou. 20 Sgr. und von den oben angezeigten Weinen in St. schen, Chateau Marguerit 25 Sgr., La fite 22½ Sgr., f. Medoc 17½ Sgr., Haut Saut in 17½ Sgr., 20 Sgr. und 22½ Sgr., f. Graves 15 Sgr. Gustav Hänsler, aus der Dhtauer- Gasse.

*) Breslau. Vollständige Gardeseer Punsch-Zitronen das 100 4½ Rthlr., einzeln das Stück 1¼ bis 1½ Sgr., Meßner Zitronen das 100 3½ Rthlr., süße Pommeranzen per 100 Stück 5 Rthl., per Stück 1½ Sgr., Arab de Goa selber von vorzüglicher Güte, lange türkische D. selndisse, große italien. Moronen, neue Dalm. und Kranz- Felgen, brab. Sardelen, franz. Capern, Braunschw. und Jungens Wurst, neuen holl. Süßmilch- und Schweizer Käse, wie auch alle übrigen Speerey- Waaren offerire zu möglichst billigen Preisen.

S. G. Schwarz, Oblauer- Straße.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, Leipzig, Stettin und Berlin ist im rothen Hause auf der Neuschen- Straße in der Gaststube nachzuweisen.

*) Breslau. Unterzeichnet er empfiehlt sich zu diesem Weihnachtsfeste mit Solz- und Butter- Striegeln und verschiedenen andern Backwaren, auch werden darauf Bestellungen angenommen.

Heinrich Kreisel, Bäckermeister, wohnhaft Altsüßergasse No. 55.

*) Bresl

*) Breslau. Eine sehr anständig meublirte Wohnung von zwey heizbaren Zimmern ist mit Ende dieses Monats zu beziehen, und das Nähere hierüber Wittbägers Straße No. 61. zwey Treppen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Elbinger Bräuen erbielt und offerirt billig
E. F. Schöngarth, Schweibniger Straße.

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster ist so eben erschienen: Beschreibung und Abbildung schlesischer Schmetterlinge 1e Band Tagfalterlinge, mit 48 sehr fleißig ausgemalten Abbildungen 6 Rthl.

*) Breslau. Einem hohen Adel und weithgeschätzten Publikum gebe ich mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waarenlager mit nachstehenden Artikeln in größter Auswahl assortirt habe, als Umschlagetücher, Fong-Schawls, sowohl la Wolle und Voirdesfour, facionirte und glatte seidne und halbsidne Tüge, bunte Cambricks, Mousseline, franz. und engl. Merinos, Creasien, Westen in aller Art, als in Toillnet, Cerfaet, Casimir und Sarinet und alle zu diesem Fache sich eignenden Artikel, welche zu sehr billigen Preisen zum gegenwärtigen Christmarkt empfehle, bitte um geneigten Zuspruch, wo ich mich gewiß bemühen werde, meine geehrten Abnehmern aufs prompteste zu bedienen.

Jonas Droger, am Ringe No. 50. neben dem halben Mond.

*) Breslau. Felne, in jeder Witterung ausdauernde leichte Copal-Filzhüte offerirt zu billigen Preisen der Hutmachermeister

A. Kother jun., Weißgärbergasse No. 7.

*) Breslau. (4000 Stück Aulern la Schaaen) in ganz frischer Qualität treffen mit heutiger Post wieder ein, und gewärtige dabey auch ausgelochue.

G. B. Jäckel am R. Schwarz No. 48.

*) Breslau. Zur bevorstehenden Weihnachszeit empfißlich sich die Kunst- und Musikhandlung Carl Gustav Förster mit den neuesten und ersten Musikalien, Pariser und Wiener Violoncelen, Wiener Neuzuberswünschen ic.

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster ist so eben erschienen: Musikalischer Blumenkranz, oder Haterhaltungen am Pianoforte, eine Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke für Clavier, kiter mit Beyträgen von F. B. Berner, C. Czerny, J. Hummel, Köbler, J. Schmalz, C. M. v. Weber ic. 18 Bändchen 1 Rthl.

*) Breslau. Bey Ziehung der 74sten Königl. hiesigen Lotterie traf ein in mein Comptoir: 100 Rthl. auf No. 37511. 50 Rthl. auf No. 2179. 10 Rthl. auf No. 2169 4258 87 9357 12652. 5 Rthl. auf No. 2152 4260 76 9340. 4 Rthl. auf No. 2157 72 77 85 89 90 4259 63 68 97 9339 44 48 50 54 56 65 12653 56 74 77 80 81 82 83 92 97.

H. Poltschen der Alt., Renschesstraße im grünen Voladen.

B e y l a g e
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes 7
vom 20. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte:

Breslau den 2. December 1825. Bei dem vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsamtern sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ultimo Decbr. 1825, nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Herrn Hauptmann v. Dheimb, um das Bauergut no. 14. zu Gattern, um 4100 rthl.
2. des Gottlieb Otto, um das Bauergut no. 1. zu Malkwitz, pro 1850 rthl.
3. des Hyronimus Bönsch, um die Freigärtnerstelle und Windmühle no. 5. zu Althoffdörf, um 960 rthl.
4. des Friedrich Wilhelm Anders, um das Angerhaus no. 30. zu Cadewitz, um 100 rthl.
5. des Joseph Deutscher, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Großtinz, um 114 rthl. 8 sgl. 6 pf.
6. des Freigärtner Gottlieb Mende, um das Ackerstück no. 26. zu Dankwitz, um 400 rthl.
7. des Gottlieb Brunert, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. zu Kunzendorf, um 130 rthl.
8. des Gottlieb Hoiner, um die Freistelle no. 14. zu Striese, um 305 rthl.
9. des Carl Friedr. Grample, um die Freistelle no. 20. zu Striese, um 210 rthl.
10. des Daniel Lucker, um die Freistelle no. 4. zu Schebitz, um 500 rthl.

Wanke, Justitiarius.

Dyhernfurth den 22. Novbr. 1825. Bei dem Prinzeß Biron von Curland Hoym = Dyhernfurth'schen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich verlaubar worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Pietsch, um die väterl. Freistelle sub no. 15. zu Wahren, für 64 rthl.
2. des Carl Gottlob Köppler, um das Carl Roschelsche Ackerstück zu Bschanz, für 112 rthl.

3. des

3. des Gottlieb Neumann, um die Freistelle des Friedr. Baumgarth sub no. 2. zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

4. des Traug. Wilh. Sander, um die städtische Possession des Ignaz Knobloch sub no. 12. zu Dyhernfurth, für 2000 rthl.

5. des Johann Gottlieb Kinner, um das Christoph Prigelsche Ackerstück zu Wahren, für 220 rthl.

6. des Gottlieb Weiß, um die Dreschgärtnerstelle des Joh. Heinrich Kupke sub no. 19. zu Cranz, für 190 rthl.

Trachenberg. Nachstehende Käufe sind im 2ten halben Jahre 1825 confirmirt worden.

I. Beim Künstlich von Hahfeldischen Stadtgericht.

1. Fleischer Adolph Herberg das Carl Hennigsche Haus, für 500 rthl.

II. Bey den Justitiariaten im Militzsch-Trachenberger Kreise.

2. Johann Carl Stober des Vaters Groscherstelle zu Pinzen, für 200 rthl.

3. Gottlieb Rüttlaus das Hahnsche Erbenhaus daselbst, für 45 rthl.

4. Johann Heinrich Fleischer, Christian Hahns Groscherstelle daselbst, für 280 rthl.

5. Christian Vogel, die Pottische Gärtnerstelle daselbst, für 260 rthl.

III. Im Trebnitzer Kreise.

6. George Bohn das Joichesche Bauergut zu Groß-Peterwitz, f. 1300 rthl.

7. Christian Ruppert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 57 rthl. 17 Sgl. 6 $\frac{2}{3}$ pf.

8. Gottfried Guhl die väterl. Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl.

9. Christian Stricker die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 146 rthl.

10. Christian Diehr die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl.

11. Johann W her das Freihäuschen des Gottlieb Schracke zu Söllendorf, für 210 rthl.

12. Gottlieb Schracke die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 240 rthl.

13. Gottfr. Ritsche das Carl Hennigsche Häuschen zu Karauische, für 88 rthl.

14. Christian Hanke die Dreschgärtnerstelle des Bergers zu Sackershöhe, für 40 rthl.

15. Gottlieb Sitz die väterliche Groscherstelle zu Esdorf, für 80 rthl.

16. Gottfried Wandelt einen Theil des diemembrirten Goldbachschen Bauerguts zu Konradsmaldau, für 400 rthl.

17. Wilhelm Eke einen andern Antheil dieses Gutes, für 300 rthl.

IV. Im Wohlauer Kreise.

18. Christian Leben die väterl. Groscherstelle zu Preußgawe, für 300 rthl.

19. George Friedrich D ehr die väterl. Groscherstelle daselbst, für 100 rthl.

20. Friedrich Obst die Besockesche Freistelle zu Wilhelmsthal,

rthal, für 400 rthl. 21. Gottfried Gebel, die Haiderfche Groscherstelle zu Peruschen, für 400 rthl. 22. Daniel Kretschmer die Malifefche Groscherstelle zu Sigda, für 150 rthl. 23. Anton Richter die Janlifche Freiftelle zu Heinzendorf, für 420 rthl. 24. George Friedrich Mifchke die väterl. Dreschgärtnerftelle dafelbft, für 62 rthl. 25 fgr. 87 pf. 25. Joseph Kreuz das Gebelfche Häufchen zu Klein-Strenz, für 82 rthl. 26. Gottlieb Keil das väterliche Bauergut zu Polgsen, für 200 rthl. 27. Friedrich Keil das Gottfr. Altersche Bauergut dafelbft, für 670 rthl. 28. des Coloniften Samuel Fichte dafelbft ein Stück Acker vom Dreschgärtner Reichel, für 30 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Justitiarius.

Heinrichau den 30. Novbr. 1825. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gericht im 2ten halben Jahre 1825. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Joseph Hoppe, um das Haus sub no. 39. zu Frömsdorf, pro 115 rthl.
2. des Joseph Rehnelt, um das Bauergut sub no. 8. zu Klätsch, pro 1000 rthl.
3. des Franz Pafelt, um das Haus sub No. 32. zu Wiefenthal, pro 124 rthl.
4. des Florian Langer, um das Haus sub No. 56. zu Berzdorf, pro 470 rthl.
5. des Amand Kahler, um das Bauergut sub no. 11. zu Pohl. Peterwif, pro 2200 rthl.
6. des Franz Seichter, um den Kretscham und Aecker sub no. 6. zu Heinrichau, pro 600 rthl.
7. des Joseph Langenickel, um das Bauergut sub no. 17. zu Alt-Heinrichau, pro 1600 rthl.
8. des Joseph Scheithauer, um das Bauergut sub no. 1. zu Beselewif, pro 1800 rthl.
9. der Rosina verw. Raschdorf, um das Bauergut sub no. 1. dafelbft, pro 1935 rthl.
10. des Johannes Göbel, um das Haus sub no. 44. zu Polnifch-Peterwif, pro 165 rthl.
11. des Joseph Ihms, um den Kretscham sub no. 16. zu Wiefenthal, pro 3010 rthl.
12. des Franz Fogschmann, um das Haus sub no. 53. zu Bernsdorf, pro 50 rthl.

13. des Franz Bögner, um das Haus sub no. 16. zu Zindwiz, pro 90 rthl.
14. des Franz Rünzel, um die Erbscholtisei sub no. 1. zu Wiesen-
thal, pro 7000 rthl.
15. desselben, um das Bauergut sub no. 18. daselbst, pro
2800 rthl.
16. desselben, um die Wiese sub no. 65. zu Dölguth, pro 200 rthl.
17. des Florian Herrmann, um den Kreissham sub no. 29. daselbst,
pro 1300 rthl.
18. des Ignaz Franke, um das Haus sub no. 30. zu Pohlisch-
Peterwitz, pro 150 rthl.
19. des Amand Brandtwein, um die Kräuterstelle sub no. 23. zu
Dölguth, pro 250 rthl.
20. des Franz Weberst, um das Ackerstück sub no. 27. zu Berz-
dorf, pro 60 rthl.
21. des Florian Pohl, um das Haus sub no. 22. zu Zindwiz, pro
180 rthl.
22. des Anton Wiehan, um das Haus sub no. 46. zu Moschwitz,
pro 150 rthl.
23. des Franz Knpprich, um das Haus sub no. 8. zu Heinrichau,
pro 400 rthl.
24. des Franz Lachmann, um das Bauergut sub no. 10. zu Berz-
dorf, pro 3000 rthl.
25. des Anton Lachmann, um das Bauergut sub no. 19. zu Berns-
dorf, pro 5000 rthl.
26. des Franz Gumpert, um das Haus sub no. 19. zu Moschwitz,
pro 200 rthl.
27. des Florian Otte, um das Haus sub no. 21. zu Pohlisch-Pe-
terwitz, pro 350 rthl.
28. des Anton Schmidt, um das Haus sub no. 23. daselbst, pro
200 rthl.
29. des Amond Wolf, um das Haus sub no. 28. zu Reumen, pro
400 rthl.
30. des Amand Siebner, um das Haus sub no. 19. zu Heinrichau,
pro 478 rthl.
31. des Joseph Bruchsch, um das Haus sub no. 36. zu Mosch-
witz, pro 200 rthl.
32. des Anton Reich, um die Ackerstücke sub no. 33. zu Deutsch-
Kewdorf, pro 190 rthl.

33. des Friedrich Krens, um das Ackerstück sub no. 35. daselbst, pro 80 rthl.
34. des Augustin Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. daselbst, pro 50 rthl.
35. des Heinrich Klose, um die Stelle sub no. 19. zu Pohluisch-Neudorf, pro 725 rthl.
36. des Gottlieb Aulich, um die Acker sub no. 5. zu Deusch-Neudorf, pro 340 rthl.
37. des Bernard Ertelt, um die Stelle sub no. 17. zu Pohluisch-Neudorf, pro 658 $\frac{1}{2}$ rthl.
38. des Franz Hoffmann, um die Stelle sub no. 17. zu Saaran, pro 340 rthl.
39. des Gottfried Gallasch, um das Haus sub no. 5. zu Neu-Parlsdorf, pro 60 rthl.
40. des Union Riedel, um die Stelle und das Ackerstück sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 450 rthl.
41. des Franz Kintscher, um das Haus und Ackerstück sub no. 26. daselbst, pro 273 rthl.
42. des Hieronimus Kulbe, um das Haus sub no. 145. zu Schönwalde, pro 500 rthl.
43. des Gottfried Burghard, um das Haus sub no. 13. zu Raschgrund, pro 875 rthl.
44. des Laurenz Langenickel, um das Bauergut sub no. 28. zu Schönwalde, pro 1200 rthl.
45. des Anton Triebhan, um das Haus sub no. 103. daselbst, pro 135 rthl.
46. des Ignatz Waltner, um das Haus sub no. 115. daselbst, pro 200 rthl.
47. des Franz Klein, um das Haus sub no. 162. daselbst, pro 100 rthl.
48. des Florian Eßler, um das Haus sub no. 154. zu Schönwalde, pro 200 rthl.
49. des Friedrich Schubert, um das Haus sub no. 124. daselbst, pro 80 rthl.
50. des Franz Abhler, um den Tannenkretscham sub no. 187. daselbst, pro 3410 rthl.
51. des Joseph Steigmann, um das Haus sub no. 43. zu Seitendorf, pro 380 rthl.

52. des Friedrich Dinter, um das Haus sub no. 38. daselbst, pro
280 rthl.

Das Gerichtsamt der combinirten Jurisdiction von Heinrichau,
Schönjohnedorf, Schönwalde und Seitendorf.
Grund. Zetschin.

Nimpfisch den 4. Decbr. 1825. Designation derjenigen Käufe,
welche bis Ende dieses 2ten halben Jahres 1825. bei dem Stadtgericht
Nimpfisch confirmirt worden:

1. der hiesige Bürger und Nagelschmidtmeister Hartmann das Haus
vom Buchbinder Korsch, um 250 rthl.
2. des Kreisphysikus Hrn. Hoffmann das Haus von der Hedrichschen
Masse, um 920 rthl.
3. die Maria Dösmann verehl. gewesene Schffler das Haus ihres
verstorbenen Mariti Scheffler, um 600 rthl.
4. Bürger und Bandweber Gebauer das Haus von der Brizischen
Concurtsmasse, um 270 rthl.
5. der Bürger und Bäckermeister Benjamin Jähnisch das Haus von
dem Johann Goldbach, um 664 rthl.
6. der Bürger und Seiler Amand Klops das Haus von dem 2c.
Becker, um 250 rthl.
7. der Wüttnermeister Hilscher das Haus von der verehl. Ganglig,
um 258 rthl.
8. der Bürger und Vorwerker Vogel von der Hildebrandtschen Masse
das Gut, um 5004 rthl.

Trebnitz den 1. December 1825. Nachstehende Käufe sind bei dem
hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juni bis ult. Novbr. 2. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Gottlieb Maßke zu Biadausche, um 1000 rthl.
2. des Dreschgärtner Franz Seiler vom Trebnitzer Anger, um
134 rthl.
3. des Freigutsbesitzer Schönfeld zu Niederkachel, um 12000 rthl.
4. der Josepha Rutschel, um das Jägergut zu Kunzendorf, um
2000 rthl.
5. des Freigärtner Joh Berndt vom Trebnitzer Anger, um 215 rthl.
6. des Häusler Johann Gründe zu Frauwalbau, um 100 rthl.
7. des Simon Gornoth, um ein Ackerstück daselbst no. 146, um
200 rthl.

8. des Freigärtner Gottfr. Katsch zu Biadausche, um 1600 rthl.
9. des Bauer Heinrich Hempe zu Schickwitz, um 1600 rthl.
10. des Freiguts-Besitzer Kamisch, um ein Ackerstück zu Groß-Ujeschütz sub no. 26., um 120 rthl.
11. Freigärtner Daniel Drescher, um ein Ackerstück zu Caynowe sub no. 7., um 161 rthl.
12. des Häusler Gottfr. Heitner zu Schlottau, um 300 rthl.
13. des Häusler Joh. Nierode zu Pawellau, um 472 rthl.
14. des Bauer David Kuschig daselbst, um 1700 rthl.
15. des Freigärtner Friedr. Eilgner zu Janischgut, um 300 rthl.
16. des Bauer Gottlieb Wolff zu Frauwaldau, um 1200 rthl.
17. des Häusler Gottlieb Quickert zu Pohnischhammer, um 134 rthl.
18. des Häusler Franz Scholz zu Weigelsdorf, um 50 rthl.
19. des Joseph Linke daselbst, um 100 rthl.
20. des Bauer Anton Pohler daselbst, um 1000 rthl.
21. des Amand Kuschel zu Kunzendorf, um 2875 rthl.
22. der Resina Kotzer, um ein Ackerstück zu Heinersdorf no. 20., um 600 rthl.
23. des Freigärtner George Marke zu Pohnischdorf, pro 150 rthl.
24. des Gottlieb Rösler zu Catholischhammer, pro 280 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Eilgner zu Biadausche, pro 1400 rthl.
26. des Häusler Gottlieb Bartsch zu Lohse, pro 30 rthl.
27. des Bauer Daniel Munder zu Groß-Mertinau, um 1400 rthl.
28. des Häusler Joh. Eschöpke zu Klein-Ujeschütz, um 200 rthl.
29. des Anton Langner zu Frauwaldau, um 180 rthl.
30. des Gottlieb Finke daselbst, um 1750 rthl.

Präuzniß den 3. Decbr. 1825. Vom 1. Juli c. an bis ult. Decbr. sind folgende Käufe auf dem Lande confirmirt worden:

1. Kauf des Müller Schäde, um die Kupprich Mühle zu Kapatschütz, für 560 rthl.
 2. des Carl Schreiber, um die Ulbrichsche Grobscherstelle zu Koschnewe, für 118 rthl.
 3. des Gottl. Lattke zu Ellguth, um die väterl. Freistelle, für 250 rthl.
 4. des Carl Dresler zu Krumbach, um die herrschaftl. Freistelle no. 4., für 650 rthl.
 5. des Carl Dannopfel zu Groß-Keipe, um die väterl. Freistelle, für 150 rthl.
 6. des Fr. Seide zu Groß-Muritsch, um die Schirmsche Freistelle, für 500 rthl.
- Gottschling.

Frauenh. den 5ten December 1825. Vom 1sten Juli bis ult. December a. c. sind hieselbst Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Gränig, um das Blaschke Haus, für 600 rthl.
2. des Rademacher Globe, um das mütterl. Haus, für 300 rthl.
3. des Zuchsheer Bog, um das elterliche Haus, für 600 rthl.
4. des Carl Schube, um das väterliche Haus, für 2150 rthl.
5. des Büchner Müller, um das Pietschke Haus, für 1500 rthl.

Das Fürstl. v. Haffeldsche Stadtgerichte.

Trachenberg den 2. December 1825. Bei dem Gerichtsamte von Niegawe ist im 2ten halben Jahre 1825. der Kauf des George Friedrich Hämel daselbst, um die väterl. Dreschgärnerstelle für 160 rthl. vorgekommen.

Das Gerichtsamte von Niegawe.

Götsesberg den 30sten November 1825. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem verfloffenen halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Bergmann Scholze, um das Munselsche Haus no. 136, für 175 rthl.
2. des Bergmann Diener, um das Siegesmundsche Haus no. 143, für 100 rthl.
3. des Stricker Edel, um das väterliche Haus no. 167, für 250 rthl.
4. des Kaufmann Güntler, um das Neufemansche Haus no. 61, für 400 rthl.
5. des Bergmann Finke, um das väterliche Haus no. 154, für 565 rthl.

Brieg den 3ten November 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwitt Strumpffstricker Füb, Caroline Dorothea geb. Keimann, nach dem Tode ihres Ehemannes Gottfried Bild das sub no. 287. hieselbst belegene Haus laut Erbtheilungs-Verhandlung vom 18ten Mai a. c. für 4215 rthl. 17 sgr. 6 pf. Cour. übernommen und der Besitztitel für sie vermöge Decrets vom 22sten September a. c. überschrieben worden ist.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Brieg den 13ten October 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des hiesigen Kaufmann Esais Friedländer um das der verehelichten Königl. Regierungs-Bau Inspector Materius geb. v. Gneisenau zugehörige sub no. 389. auf der Burggasse hieselbst belegene Haus, pro 5100 rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur Beilage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Münsterberg den 30. November 1825. Bey dem Königl. Land- und Stadigericht sind in dem 2ten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe vorgekommen.

Kauf des Mauermeister Hollubeck, um das steuerbare Ackerstück sub no. 191. hier, für 3060 rthl.; des Coffetier Rüdffel, um das Ackerstück sub no. 192. hier, für 3570 rthl.; der Wittwe Wiehan, um das servisirbare Ackerstück sub no. 42. und das Erbpachtstück no. 62. für 326 rthl. und 400 rthl.; des Ignaz Herrmann, um den Garten sub no. 231. für 140 rthl.; des Töpfer Marcus, um die Schuttbank no. 32. für 148 rthl.; des Senator Fesser, um das Ackerstück no. 190. für 1040 rthl.; des Franz Hein, um das Haus sub no. 101. für 370 rthl.; des Joseph Weiß, um das Ackerstück no. 30. für 300 rthl.; des Hofegärtner Langer, um die Gärtnerstelle no. 8. zu Reindörfel, für 171 rthl.; des Schlosser Simon, um die Wüstestelle no. 191. hier für 24 rthl.; des Franz Simon, um die Wüstestelle no. 284. für 25 rthl.; des Rothgerber Puhl, um die Wüstestelle no. 177. für 30 rthl.; der Wittwe Malcha Sachs, um das Haus no. 294. hier, für 410 rthl.; des Tischler Schick, um die Wüstestelle no. 176. für 24 rthl.; des Tagearbeiter Bahr, um das Haus no. 130. für 30 rthl.; der Caroline Presche, um die servisirbare Ackerstücke no. 15 und 227. für 340 rthl. und 180 rthl.; des August Presche, um die Ackerstücke no. 153 und 228. hier, für 73 rthl. und 416 rthl.; des Anton Kaschdorf, um die Stelle no. 38. auf das Ackerstück no. 95. zu Bürgerbezirk, für 1230 rthl.; des Bürger Kettner, um das Haus no. 339. für 141 rthl.; des Amand Mandel, um das Ackerstück no. 28. zu Commende, für 500 rthl.; des Friedrich Wagner, um das Haus no. 108. hier, für 17 rthl.; des Johann Jung, um die Stelle no. 21. zu Commende, für 600 rthl.; des Rothgerber Christoph, um den Garten no. 135. für 100 rthl.; des Erbsaß Labrisch, um das
Acker:

Ackerstück no. 234. für 400 rthl ; des hiesigen Magistrates, um das Haus no 339. für 80 rthl ; des Schneider Peckert, um dasselbe Haus, für 208 rthl ; der Wittve Schmidt, um das Ackerstück no. 233, für 150 rthl. ; des Joseph Beck, um das Erbpachtstück no. 56. für 400 rthl. ; der Elisabeth Baron, um das Haus no. 23. für 248 rthl ; des Rothgerber Buhl, um die Fleischbank no. 29. für 285 rthl ; des Tischler Hirschberg, um das Haus no. 283. für 24 rthl. ; des Joseph Franke, um das Haus no. 12. zu Leipe, und das Ackerstück no 59. für 218 vrd 200 rthl ; der Hoffmannschen Erben, um das Haus no. 39., den Garten no. 17. und das Ackerstück no. 74. für 700. 504 und 700 rthl ; des Kaufmann Nickel, um das Haus no. 39. für 1600 rthl. ; des Kaufmann Liebich, um das Haus no. 23. für 700 rthl. ; des Anton Klose, um das Ackerstück no. 28. zu Commende, für 500 rthl ; des August Gutmann, um das Haus no 202. für 24 rthl.

Zobten den 1. December 1825. Hierorts sind im 2ten halben Jahre pro 1825 nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Vogt, um das Ackerstück no. 160. für 1550 rthl.
2. Caspar Wiedermann, um dasselbe, für 900 rthl.
3. Carl Wiedermann, um dasselbe, für 900 rthl.
4. Carl Kantberg, um das Ackerstück no. 161. für 250 rthl.
5. Anton Wiedemann um dito no. 162, für 250 rthl.
6. Gottfried Rose, um dito no. 163. für 225 rthl.
7. Derselbe um einen Ackerfleck von 1½ Schffel zu no. 141 gehörig, für 75 rthl.
8. Franz Kaudowiz, um das Ackerstück no. 164. für 400 rthl.
9. Anton Most, um das Ackerstück no. 165. für 400 rthl.
10. Franz Joseph Rother, um dasselbe, für 400 rthl.
11. Carl Grunwald, um dasselbe, für 700 rthl.
12. Anton Vogt, um das Ackerstück no. 166. für 205 rthl.
13. Joseph Barth, um dito no. 167. für 205 rthl. 15 sgr.
14. Joseph Thomas, um dito no. 168. für 205 rthl. 15 sgr.
15. Christoph Heide, um dito no. 169. für 220 rthl.
16. Dominicus Rabenseiffer, um dito no. 170. für 300 rthl.
17. Ignaz Gläser, um dito no. 171. für 600 rthl.
18. Caspar Wiedermann, um dito no. 172. für 1080 rthl.
19. Carl Wiedermann, um dasselbe, für 1080 rthl.
20. Franz Giehmann, um das Ackerstück no. 173. für 250 rthl.
21. Carl Wiedermann, um dito no. 174. für 1400 rthl

22. Florian Herold, um dito no. 175 für 400 rthl.
23. Franz Kother, um dasselbe, für 300 rthl.
24. Heinrich Schadeck, um das Ackerstück no. 176. für 600 rthl.
25. Anton Bönisch, um dito no. 177. für 600 rthl.
26. Franz Anton Schadeck, um dito no. 178. für 650 rthl.
27. Ignaz Gläser, um di.o no. 180. für 600 rthl.
28. Ignaz Lebig, um dito no. 181. für 270 rthl.
29. Anna Maria verm. Hödnatsch, geb. Guttwein, um das Ackerstück no. 182. für 230 rthl.
30. Joh. Christoph Guttwein, um dasselbe, für 230 rthl.
31. Heinrich Wendler, um das Ackerstück no. 183. für 400 rthl.
32. Carl Niffel, um dasselbe, für 440 rthl.
33. Caspar Kösel, um das Ackerstück no. 187. für 400 rthl.
34. Ignaz Gläser, um dito no. 185. für 200 rthl.
35. Friedrich Wilhelm Mündner, um das Haus no. 34. für 850 rthl.
36. Carl Scholz, um das Haus no. 51. für 660 rthl.
37. Carl Wiedermann, um dito no. 60. für 550 rthl.
38. Theresia verehel. Wendler geb. Janke, um das Kretschamgut no. 54. für 5750 rthl.

Kobten den 1. December 1825. Bei dem Gerichteamte Stein und Bisckowiz sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

Stein. Das Bauergut no. 3. an den Johann Carl Gottlob Fuchs, für 1500 rthl.

Bisckowiz. Die Kretscham-Freistelle no. 1. an die Witwe Anna Barbara Heidenreich geb. Kretschmer, für 848 rthl. 22 Sgr. 6 pf.

Dels den 15. November 1825. Bey dem Herzogl. Braunschweig-Delstschens Fürstenthumsgerichte sind im zweiten halben Jahre 1825 folgende Grundstücke verreiht worden:

1. Der Garien no. 73 zu Bernstadt, für 150 rthl. an den Ackerbürger Carl Christian Ulbrich.
2. Die Robothangerhäuslerstelle no. 101. zu Klein-Ellguth für 100 rthl. an die Johann Friedrich Wisthumschen Erben.
3. Die Freygüter Doppeln und Neugarten zu Jengwitz, für 28000 rthl. an den H. n. Oberamtmann Samuel Friedrich Gottlieb Scholz.
4. Das städtische Haus no. 90 zu Juliusburg, für 102 rthl. an die verm. Schuhmacher Neumann, geb. Conrad.
5. Das Ackerstück no. 24 zu Mariendorf, für 25 rthl. an die Auszügler Hans Birckhumschen Erben.
6. Die Dreschestelle no. 4 zu Klein-Bruschwitz, für 120 rthl.

an den Gottlieb Fize. 7. Die Freistelle no. 2. zu Ober-Jämschdorf, für 223 rthl. 15 sgr. an den Friedrich Schär. 8. Die Angerhäuslerstelle no. 55 zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. an den Johann Zanke. 9. Die Coloniestelle no. 13. zu Barutie, für 150 rthl. an den Bogt Gottfried Bürger. 10. Das Schankhaus no. 109 zu Medzibor, für 100 rthl. an den Schneidermeister Wittowsky. 11. Die sogenannte kleine Mühle no. 10. zu Dels, für 1100 rthl. an den Mültermester August Prüfert. 12. Die Dreschgärtnerstelle no. 19 zu Neurode, für 80 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. an den Michael Raak. 13. Die Kreescham-Freistelle no. 12 zu Batterey, für 240 rthl. an den Ernst Gottlieb Pfeiffer, den Sohn. 14. Die Dreschgärtnerstelle no. 50 zu Wilhelminenorth, für 80 rthl. an den Christian Poguntke. 15. Die Groschegärtnerstelle no. 17 zu Rotomsky, für 80 rthl. an den Martin Dubielzig, den Sohn. 16. Die kleine Mühle no. 10 zu Dels, für 333 rthl. 10 sgl. an die Müller Carl Friedrich Prüfert'schen Erben. 17. Der fünfte Theil von einem, auf dem sogenannten Begräbniß bey Vielguth belegenen Grundstück, so bisher als Percinenzstück zur Freistelle no 75. Vielguth gehört hat und ist zur Freistelle no. 135 zu Vielguther-Neuschmolten gehört, für 138 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ pf. an den Freygärtner Christian Sabisch zu Vielguther-Neuschmolten. 18. Die Dreschgärtnerstelle no. 19 zu Netsche für 50 rthl. an den Gottlieb Kliner. 19. Das Bauergut no. 12. zu Korschlich, für 200 rthl. an die Ferdinand Weinerschen Erben. 20. Die Freistelle no. 21. zu Domatschine, für 450 rthl. an den gewesenen Gröschner Gottlieb Langner. 21. Die Angerhäuslerstelle no. 19. zu Nieder-schmolten, für 50 rthl. an den Christian Kimmel, den Sohn. 22. Die Dreschgärtnerstelle no. 24 zu Spaklich, für 96 rthl. 15 sgr. 10 pf. an die Elisabeth, verw. gewesene Hering, jetzt verehel. Klese, geb. Prüfert. 23. Das städtische Haus no. 42. und der wüste Platz no. 41. Juliusburg, für 700 rthl. an den Carl Wilhelm Paul. 24. Das städtische Haus no. 78. zu Juliusburg für 200 rthl. an den Tischlermeister Heinrich Rudolph. 25. Das Areal zu dem neuen Malz- und Brauhause zu Bernstadt sub no. 36 für 402 rthl. 15 sgr. an die Frau-Societät u. daselbst. 26. Das städtische Ackerstück nebst Grasfleck sub no 12 zu Medzibor, für 70 rthl. an den Grämer und Mauermeister Diterich. 27. Das städtische Haus no. 53 zu Juliusburg, für 150 rthl. an den Rademacher Christian Gottfried Scholz. 28. Die Angerhäuslerstelle no. 10. zu Maliers, für 60 rthl. an den Johann Blache, den Sohn. 29. Die

Dresch,

Dr. schgärtnerstelle no. 26 zu Ober-Schmollen, für 100 rthl. an den Christian Heintzelmann. 30. Die Freystelle no. 16 zu Ober-Neuschmollen für 400 rthl. an den Joh. Gottlieb Barth. 31. Die Scharfrichterey oder Meisterey zu Dels, für 1270 rthl. an den Johann Vietsch. 32. Die Angerhäuslerstelle sub no. 46 (112) zu Klein-Elguth, für 260 rthl. an den Christian Kalkbrenner. 33. Das Freygut no. 19 zu Oberschmollen, für 12000 rthl an den Johann Gottlieb Ackermann. 34. Die Freystelle no. 78 zu Bielguth, für 270 rthl. 10 sgr. an die Helene, verw. Freygärtner Schwarz, geb Schwinge. 35. Das städtische Haus no. 83 zu Juliusburg, für 34 rthl. an den Seilermeister Richter. 36. Ein, auf der Niese belegenes, bisher zur Freistelle no. 9 von Fürsteneleguth gehörig gewesenes Ackerstück, für 255 rthl. an den Freygärtner Christian Ewardof, von Fürsteneleguth. 37. Die zum Freygärtner Kaschnerschen Nachlaß gehörige Freystelle sub no. 16 zu Spahlitz, für 924 rthl 16 rthl. 6 pf an die Dorothea, verw Freygärtner Kaschner, geb. Mache. 38. Die Groscherstelle no. 12. zu Sybillenorth, für 100 rthl. an den Inwohner Friedrich Schär. 39. Das Freyhauergut no 38 zu Schmarje, für 4800 rthl an den David Pohl. 40. Die Angerhäuslerstelle no. 39 zu Oberschmollen, für 50 rthl. an Johann Gottfried Hentschel. 41. Die Angerhäuslerstelle nebst der damit verbundenen Krende sub no. 43 zu Oberschmollen, für 50 rthl. an den Freygutbesitzer Johann Gottlieb Ackermann. 42. Ein zur Freystelle no. 82 zu Bernstadt gehörig gewesenes und unter no. 76 besonders eingetragenes Grundstück von 14 Ellen Länge und 24 Ellen Breite, für 20 rthl. an den Tuchmachermeister Heinrich Ringenberger zu Bernstadt. 43. Das Bauergut no. 15 zu Oberschmollen, für 330 rthl. an die Bauer Eschepeschen Erben. 44. Das Bauergut no. 30 zu Jengwitz, für 2425 rthl. an den George Friedrich Grünig. 45. Das Freyhaus nebst Kramgerechtigkeit no. 129 zu Bernstadt, für 1700 rthl. an die verw. Susanna Elisabeth Buzzel, geb. Blasset. 46. Dasselbe Grundstück für 1600 rthl. an den Tuchmachermeister Carl Hirsch. 47. Das unter Herzogl. Amts, Jurisdiction sub no. 252 zu Bernstadt belegene Freyhaus, für 210 rthl. an den Tuchmachermeister Wilhelm Hübscher.

Wirschkowitz den 28. November 1825. Bei dem unterschriebenen Gerichte sind nachstehende Käufe bestärkt worden:

1. Kauf des Gottfried Schirpfe, um die Diebesche Schmiede zu Nesselwitz, für 340 rthl.

Kauf

2. Kauf des Christian Geil, um die Steinmetsche Dreytägerstelle zu Godelnowe, für 180 rthl.

3. des Heinrich Tilgner, um Gottlieb Werners Agerhaus zu Neu-Wirschlowitz, für 250 rthl.

4. des Gottfried Schmidt, um die Helmsche Freystelle zu Tschosch-
witz, für 812 rthl.

5. des Ernst Latner, um des verstorbenen Rentmeister Schwesners
Coloniehaus zu Neu-Wirschlowitz, für 335 rthl.

6. des Gottfried Pult, um das von seiner verstorbenen Ehege-
nossin Anna Rosine geb. Böhm hinterlassene Haus zu Tschosch-
witz, für 60 rthl.

7. des Daniel Schmidt, um das Haus der Hans Georg Ablaffschen
Erben zu Tschosch-
witz, für 93 rthl. 4 1/2 pf

8. des Johann Scholz, um den Kretscham des Friedrich Scholz zu
Alt-Wirschlowitz, für 687 rthl.

9. des Scholzen Friedrich Kohl, um ein Ackerstück und eine Wiese
von dem Friedrich Scholzeschen Kretscham zu Alt-Wirschlowitz, für
525 rthl.

Reichsgräfl von Hochbergsches Gericht der freyen Rinder-Standes-
herrschaft Neuschloß.

Wirschlowitz den 28. November 1825. Bey dem unterschrie-
benen Gerichtsamte sind nachstehende in der Gemeinde Zwornegoschütz er-
folgte Käufe bestätigt worden.

1. Der Frau Hauptmann von Büllmann auf Zwornegoschütz, um
die George Friedrich Schickorsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

2. des Gottlieb Jagel, um die Christian Scholzesche Frengärtner-
stelle, für 260 rthl.

3. des Gottlieb Schickore, um das väterliche Hans Schickoresche
Freyhaus, für 60 rthl.

Das Hauptmann v. Büllmann Zwornegoschützer Gerichtsamt.

Freyhan den 30 November 1825. Bei unterzeichnetem Ger-
ichtsamte sind im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. Decemb.
a. c. nachstehende Käufe vorgefallen.

1. Kauf des Pechführer Carl Moh auf der Schloßgärtneren, um
die Tuchmacher Anton Tarnowksische Possession, für 430 rthl.

2. des Freymann Daniel Fischer beyhm Joh. Kretscham auf der
Schloßgärtneren, um die Knappische Possession, für 450 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Carl Wengler zu Biadausche, um den väterlichen Fung-Dum, für 152 rthl.

4. des Colonistenhäusler Joh. Franz zu Ujast, um ein Stück Acker von der Grundherrschaft, für 115 rthl.

Das Minder-Standesherrl. v. Teichmannsche Gericht.

Neustadt den 9. May 1825. Dato ist der Catharina Rieger, geb. Hoffmann die Häuslerstelle no. 69 zu Schnellwalde, für 30 rthl. zugeschrieben worden.

Winzig den 11. April 1825. Zuschreibung der Barth'schen Eiben des Fundi no. 19 zu Porschwitz.

Das Gerichtamt der Herrschaft Dieban.

Winzig den 12. November 1825. Johnscher Agerhaus-Kauf no. 16 zu Gugelwitz, für 129 $\frac{1}{2}$ rthl.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Dieban.

Winzig den 14. Mai 1825. Barth'scher Freistellekauf no. 19. in Porschwitz, für 300 rthl.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Dieban.

Winzig den 13. August 1825. Neumannscher Agerhauskauf no. 25 zu Dombfen, für 74 rthl.

Königl. Domainen, Justizamt Woblau.

Woblau den 4. Juli 1825. Primkiescher Freistellekauf no. 31. in Krum. Woblau, für 150 rthl.

Königl. Dom. Justizamt.

Wartenberg den 4. Decemb. 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind im 2ten halben Jahre 1825 folgende Käufe vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Johann Benjamin Dehlinger Koloniestelle no. 2. zu Wegerisdorf für 100 rthl.

2. Gottlieb Post Häuslerstelle no. 12 zu Wegerisdorf für 23 rthl.

3. Mathes Diekareck Koloniestelle no. 7 zu Annenthal, für 150 rthl.

Prieborn den 6. Decemb. 1825. Die in dem halben Jahre vom 1sten Juni bis ult. Novemb. c. bey dem Königl. Charite-Justizamte Prieborn vorgekommenen B sühveränderungen sind folgende.

1. Kauf des Gottlieb Weipmann, um das Hübnersche Auenhaus sub no. 18 zu Nider-Mittel. Arnsdorf, für 130 rthl.

2. des Johann Gottlieb Bogt, um die väterliche Freystelle sub no. 2. daselbst, für 500 rthl.

3. des Gottlieb Scheumann, um das zur Freistelle sub no. 21 zu Schammendorf gehdrige Auszughaus nebst Stallung und Garten, für 120 rthl.

4. des Gottlieb Lur, um das Palzertsche Auenhaus sub no. 28 zu Grummendorf, für 80 rthl.

5. des Joseph Eisner, um das Gauglische Auenhaus sub no. 52 zu Prieborn, für 150 rthl.

*) Wohltau den 2. Juni 1825. Hauptlicher Dreschgartenkauf no. 3 zu Borschen, für 200 rthl.

Königl. Dom. Justizamt.

Neurode den 16. November 1825. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre 1824 und ersten halben Jahre 1825 bey dem Stadtgericht zu Neurode vorgekommenen Käufe.

1. Kauf des Anton Scholz, um das Carl Müllersche Haus, für 1110 rthl.

2. des Joseph Kuffert, um ein Ackerstück des Scholz, für 93 rthl.

3. des Jos. Träger, um das väterliche Haus, für 450 rthl.

4. des Franz Wohl, um das Heinsche Haus, für 401 rthl.

5. des Joseph Wimmer, um die Scholzeschen Acker, für 700 rthl.

6. des Joseph Bernakli, um das Haus no. 24. für 173 rthl. 10 sgr.

7. des Franz Klant, um 2 Ackerstücke von 6 M. 20 M. von der hiesigen Stadt-Commune, für 767 rthl.

8. des Carl Müller, um das Keipersche Haus, für 190 rthl. 14 sgr. 3 pf.

9. der Theresia Weigang, um die Dintersche Ackerwirthschaft, für 2632 rthl.

10. des Franz Leichert, um das Häuslersche Haus no. 227. für 1800 rthl.

11. der Schuhmacher Reimann, um das Strauchesche Haus, für 450 rthl.

12. des Anton Wendel, um das Hentschelsche Haus, für 600 rthl.

13. des Joseph Richter, um die Gräfinerschen Acker, für 700 rthl.

Mittwoch den 21. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 31ten October 1825. Das zu Rosenau Waldburger Kreises sub No. 7. belegene, noch der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisamt zu Rosenau zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 769 Rthl. abgesetzte Friedrich Krausesche Bauergut, soll auf den Antrag eines Real-Stäubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Januar, den 8ten Februar und den 20sten März k. J. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden in hiesigem Gerichtsamtlocal, im peremptorischen aber in dem Gerichtskreisamt zu Rosenau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnsack.

*) Glogau den 7. September 1825. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Tabackspinner Friedrich Wilhelm Dörfferschen Concursmasse gehörige sub No. 20. in der Heeringobaudengasse hieselbst belegene Wohnhaus, welches auf 1265 Rthl. 26 sgr. 10 pf. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 20ste Januar, der 21ste Februar und der 20. März künftigen Jahres jedesmal um 9 Uhr Vormittags, zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario v. Müllter im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 26ten August 1825. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schlossermeister Emland hieselbst sub No. 352. gehörige Haus an der Preussischen Gasse, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2107 Rthl. 6 sgr. 2 1/2 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Stadtrichter Neumannschen Vormundschafts-

entlich verkauft werden soll, und der 21ste Februar, 21. April und 21. Juni 1826. jedesmal von Vormittags 9 Uhr an, zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Referendarius v. Müller im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beschreibenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 2ten November 1825. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlassenschafts- und Liquidations-Masse Justiz-Commissarius Sciller und auch der Real-Gläubiger das im Fürstenthum Dypeln und dessen Groß- Erbherr Kreis belegene Allodial-Rittergut Neudorf nebst Zubehör mit Ausschluß der hievon bereits abalienirten Arrende an den Meistbietenden öffentlich Schuldenthalber verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine

auf den 15ten März 1826,

auf den 14ten Juni, und besonders

auf den 20sten September 1826.

jedesmal Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputaten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schreffel angesetzt werden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Werner ausgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6602 Rthlr. 12 Sgr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschaffigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag in dem letzten Versteigerungs-Termine erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, und daß in der hiesigen Concurs-Registratur die Taxe und Kaufsbedingungen näher eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rahn.

*) Löwen den 21sten November 1825. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird hiermit bekundet, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers der zu Groditz Falkenberger Kreises belegene Kretscham mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtigkeiten und Kasien öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige laden wir demnach hiermit ein, in dem anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine den 23sten Februar 1826. im Kretscham zu Groditz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden mit Zustimmung der Real-Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, dieser Kretscham cum pertinentiis zugeschlagen, und auf später vorkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Der gedachte Kretscham ist unterm 1sten d. M. auf 730 Rthlr. 13 Sgr. gerichtlich taxirt worden, und die auf diesem Fundo haftenden Kasien und Abgaben können zu jeder Zeit in der hiesigen gerichtsamtl. Registratur als auch bei dem Wirthschaftsamente zu Schönau nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Szedlau.

*) Blo-

*) Glogau den 8ten December 1825. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß d.e dem Michael Döblin gehörigen zwey Drittel an dem Hausantheile No. 19. Lit. g. Schloßamts-Jurisdiction hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 400 Rthl. Cour. gewürdiger worden sind, auf den Antrag des Real-Creditors Kaufmanns Lillienhayn öffentlich verkauft werden soll, und der 20ste Februar a. f. zum Bierhungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Hausantheil zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem obgesagtem Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Regely im hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den Zuschlag erfolgen wird.

*) Franke nstein den 23ten November 1825. Die zu Schönheyde Frankensteinischen Kreises belegene, dem David Becke gehörige, ortsgerechtlich auf 188 Rthl. abgeschätzte Hausstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 30sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Schönheyde an den Meistbierenden verkauft werden. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustig andurch aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit am bestimmten Orte zu melden, nach erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Geböthe zu Protokoll zu geben, und wenn das Meistgeboth von den Verkaufs-Berechtigten genehmigt werden sollte, den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

*) Wittsch den 14ten November 1825. Es ist die nothwendige Subhastation der zu Gygelwitz sub No. 13. des Hypothekenbuchs belegene Sauerische Freystelle, auf 1055 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, verfügt. Kauflustige werden demnach zu dem einzigen und peremptorischen Bierhungs-Termine, welcher vor dem Justizrath Lux auf den 21sten Februar a. f. in der hiesigen Kanzley angesetzt ist, eingeladen, und hat der Meist- und Bestbieter, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen, so wie auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenem und der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe des subhastiggestellten Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit übrigens in unserer Reglstratur eingesehen werden.

Reichsgräf. v. Massan freistandesherrl. Gericht.

Breslau den 1. März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hofrath Uberschen Erben im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreises gelegenen, aus 2 Antheilen bestehenden Ritterguts Roschowitz, genannt Neu- und Alt-Roschowitz, nebst den zu beiden Antheilen gehörigen Wald- und Feldvorwerken Doreck und Albertinenhof und der Colonne Raffadel, so wie nebst allen übrigen Realitäten und Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche beide Gutsanttheile im Jahr 1820. nach der in vidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aufgehängenden Proclama beigefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe land-schaftlich auf 5085 Rthl. 12 Sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach

nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 22sten July d. J. und den 21sten October d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1826 Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtshaus Assessor Herrn Göter im Parterrezimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissionarien, wo in ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, No. genbesser und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren Stellen sie sich wenden könnten, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe mit Rücksicht darauf daß nach dem Verlangen der Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction der künftigen Käufer der benannten Güter 19940 Rthl. Pfändbriefe ablösen und zurückzahlen sich verpflichten muß, zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verläßt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von E. hiesigen.

Falkenhäusen.

Breslau den 3. Juli 1825. Das zu der Kramhändler Joh. Gottfr. Niepoldschen erblichlich liquidaionsmasse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Cop. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1825, nach dem Meist- und Bestbiethen auf 4322 Rthl. 6 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3295 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte sub No. 800 (neue No. 38.) auf der Helms-Großengasse belegene Haus soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 18ten Octbr. c. und den 20. Decbr., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Muzel in unserm Parterrezimmer No. 1 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtr. Rathes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Et. beige icht hiesiger A. hiesigen

Ratibor den 23sten März 1825. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag des Justitiarius Muffelt das im Lubliner Kreise belegene freye Allodial-Rittergut Jawornitz an den Meistbiethenden

stehenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im Jahre 1824. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der Ober-Landesgerichts Registratur hieselbst eingesehen werden kann, auf 11403 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt und die Biethungs-Termine sind auf den 31. August dieses Jahres, den 7ten December 1825. und zuletzt auf den 22. März 1826. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schallscha angesetzt worden. Als besondere Kaufsbedingung ist festgesetzt, daß der Käufer von den auf dem Gute hastenden landschaftlichen Pfandbriefen 4210 Rthl. im Traditions-Termin ablösen muß. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung, daß im letzten Biethungs-Termin das Gut dem Meistbiethenden, falls keine rechtlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Böge.

Herrnstadt den 21sten November 1825. Das zur Kaufmann Steblis in Nachlassmasse gehörige, auf der langen Gasse hieselbst sub No. 70. belegene brauberechtigte Haus nebst Gärten, welches auf 676 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 19ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu Verkauft- und Zahlungsfähige mit dem Bemerke: vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden das Haus, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, gegen gleich baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Pless den 28sten October 1825. Die bey Sohrau Rybnicker Kreises beliegene, auf 8496 Rthl. veraxirten, den Friedrich Pracyaschen Erben gehörigen Zwacker Mühlen, bestehend aus einer Wasser-, einer Breitschneide- und einer Walkmühle, nebst denen dazu gehörigen Aekern, Wiesen, Teichen und Waldung, sollen Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behuf stehen 3 Termine und zwar die beyden ersten den 13ten December 1825. und den 14ten Februar 1826. alhier vor dem unterzeichneten Commissario, der peremptorische den 23sten May 1826. aber in loco Zwacka bey Sohrau an, wozu beifähig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei dem unterzeichneten Commissario eingesehen werden.

v. Schäs, v. Commiss.

Goldberg den 12ten November 1825. Das dem Bauergutsbesitzer Johann Jeremias Sterschner in Mendorf Willgramsdorf Goldbergischen Kreises gehörige Bauergut sub No. 64 in Mendorf Willgramsdorf, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschläge auf 3737 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. Courant dorfsgerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Terminis den 19ten Januar, den 16ten März und den 11ten May 1826 Vormittags um 9 Uhr vor dem Mendorf Willgramsdorfer Gerichtsamte in Willgramsdorf öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, we den daher hierdurch geladen, in diesen Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meist- und Postbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation und der

Reals.

Real-Gläubiger zugeschlagen, und auf spätere nach dem Auktions-Termine angebrachten Gebotthe nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit in der gerichtsammtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Rudolfs-Plüggamsdorfer Gerichtsammt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten November 1825. Nachdem über die künftigen Kaufgelder der Franz Hoffmannschen Erbscholtisey sub No. 4. zu Polßnitz Neumarktschen Kreises, auf den Antrag einer Real-Gläubigerin der Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 21sten März a. f. anberaumt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten, welche an das dem Franz Hoffmann zeither zugehörig gewesene Erbscholtiseygut irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in dem erwähnten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen bei mangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Conrad und Kluge in Vorschlag gebracht werden, in der Kanzley des Königl. Gerichtsammts zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück und dessen Kaufgeld anzumelden und gehörig zu justifiziren. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und die diesfälligen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den künftigen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden wird.

Das Gräflich Blücher v. Wahlstädtisches Justizamt der Krieblowitzer Güter.

*) Steinau a. d. O. den 31sten October 1825. Auf den Antrag der Erben ist über den Nachlaß des Tuchmacher Johann Gottlieb Wisch, welcher in 788 Rthl. 13 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. Activis und 787 Rthl. 21 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. Passivis besteht, heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und es werden daher alle etwaige unbekannte Gläubiger, welche daran einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden werden mit allen ihren etwaigen Verrechten an die Masse präcludirt, und damit nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 6ten September 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 13455 Rthl. 9 sgr. 10 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 19127 Rthl. 10 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Ernst Gottlieb Scholz am 7. Juni e. eröffneten Concurs-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannteten Gläubiger auf den 21sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu

wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller und Schulze vorgeschlagen werden, welche sie nach §. 97. der Concurs-Ordnung gehörig mit Vollmacht und Information zu versehen haben, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden gleich nach abgelaufenem Liquidations-Termine mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden sie benachrichtigt, daß Mandatarien ohne Vollmacht zur Liquidation nicht werden zugelassen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Goldberg den 5ten November 1825. Ueber die Kaufgelder, welche nach Befriedigung der Real-Gläubiger des gewesenen Bauergutsbesitzer Johann Gottlob Renner in Ober-Harpersdorf Armenruh Goldbergischen Kreises noch übrig geblieben, ist vermittelst Decrets vom 5ten d. M. der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Que, die an diese Kaufgelder einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch geladen, in dem auf den 22sten Februar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Harpersdorf Armenruher Gerichtsamte in Armenruh anzusetzen Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen, gehörig legitimierten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Vorrnann und Herr Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seiner Forderung an die Masse präcludirt und es wird ihn damit sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Ober-Harpersdorf Armenruher Gerichtsamt.

Falkenberg den 2ten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Reichsgräf. v. Praschna Falkenberger und Tillowitzer Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche: 1) an das unterm 23ten Januar 1823. von dem ehemaligen Besitzer der Erbscholtisey sub No. 1. zu Groß-Wangersdorf Friedrich Scholz für den Robothbauer Friedrich Mende gerichtich ausgestellte und unterm 24ten ejd. a. et m. sub Rubr. III. No. 16. eingetragene Schuld-Instrument per 94 Rthl. 20 Sgr.; 2) an das unterm 17ten Februar 1813. von dem Robothbauer Christoph Schmoike sub No. 19 zu Tillowitz für die Bleicher Großschen Erben gerichtich ausgestellte und unterm 1sten März; ej a. sub Rubr. III. No. 2. ausgestellte Hypotheken-Instrument über 13 Rthl. 10 Sgr.; 3) an das unterm 6ten Februar 1813. von dem Robothbauer Franz Przelang sub No. 8. zu Tillowitz für die Bleicher Großschen Erben gerichtich ausgestellte und unterm 5ten ejd. m. et a. sub Rubr. III. No. 3. ausgestellte Hypotheken-Instrument über 10 Rthl. 20 Sgr., aus welchem Rechtstitel es sey, als Eigenthümer, Cessionarien, Pand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben und Nachfolger Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber

den 22sten Februar 1826.

Vormittags um 10 Uhr vor uns in unserer gewöhnlichen Gerichtsamts-Kanzley

zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die gedachten Instrumente, welche verlohren gegangen sein, amortisirt und sodann gelöscht werden sollen.

Das Reichsgräf. v. Braschma Falkenberger Illkowitz'scher Gerichtsamt.
Gortz, Justit.

Glogau den 25ten Juli 1825. Von dem unterzeichneten Gerichte werden nachstehende Personen: 1) der Mousquetier Christian Schneider im 6ten Königl. Preuss. Linien-Infanterie-Regimente 2ten Bataillons und 6ten Compagnie aus Klein-Obisch, welcher in der Schlacht bei Leipzig am 18ten October 1813. verwundet wurde, und seitdem verschollen ist und 2) der aus Tauer Glogau'schen Kreises gebürtige Christian Schulz, welcher als Füsilier in dem 2ten Westpreuss. Infanterie-Regiment im 2ten Bataillon und dessen 2ten Compagnie die Schlacht bei Leipzig mitgemacht hat, sodann mit nach Erfurth marschirt ist und seitdem vermisst wird, hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 5ten Mai 1826.

Vormittags um 10 Uhr angezeigten Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Obisch zu melden und über ihr Leben und ihren Aufenthalt Auskunft zu geben, w dringensfalls dieselben gefänglich werden für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten zuzerkannt werden wird.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Klein-Obisch.

AVEK LISSEMEN IS

Leobschütz den 13ten September 1825. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz macht hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Rear Gläubigers das dem Augustin Hein gehörige, zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 23. belegene ganzbübige Freibauergut und die sub No. 11. des Hypothekenbuchs aufgeführten ehemaligen Domusial-Grundstücke von 9 Scheffel in 38 Ruthen groß Maas Auesaat, welche zusammen auf 2194 Rthl. 1 sar. 4 $\frac{1}{2}$ pf. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wozu Termine auf den 19ten November c. a., 20sten Januar 1826. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den folgenden peremptorischen Licitations-Termin

auf den 21sten März 1826.

auf Burg Branitz anberannt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

*) Bunzlau den 29sten November 1825. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kaufgeldermasse des Bäcker und Hausler Carl Francke zu Tillendorf den 18ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr ausgezahlt und von aus unter dessen Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Pr. wß. Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ottmachau den 29. November 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht die in dem 2ten halben Jahre 1825. vorgekommenen Besißveränderungen hiermit bekannt:

1. Ottmachau. Kauf des Emanuel Heymann, um die Häuserstelle no. 45., pro 150 rthl.
2. Mösen. Kauf des Joseph Herbst, um das Rodeland Ackerstück no. 40a, pro 315 rthl.
3. desselben, um das Freibauerguth no. 5., pro 2385 rthl.
4. Ottmachau. Kauf des Rothgerber Joseph Stache, um das Ackerstück no. 1. von 6 Scheffeln, pro 585 rthl.
5. Lannenberg. Kauf des Franz Francke, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 160 rthl.
6. Wittendorf. Kauf des Joseph Schubert, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 125 rthl.
7. Kamnig. Kauf des Freigärtner Joseph Werner in Tscheschdorf, um 2 Ackerparzellen von 1 Morgen 128 □R. ex fundo no. 31, pro 150 rthl.
8. Kollau. Kauf des Franz Kieler, um die Häuserstelle no. 70., pro 70 rthl.
9. Ottmachau. Kauf des Dominicus Francke, um die Häuserstelle no. 38., pro 135 rthl.
10. Arnsdorf. Kauf des Franz Heinelt, um die Auenhäuserstelle no. 80., pro 140 rthl.
11. Klödedach. Kauf der Barbara Kottner geb. Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 435 rthl.
12. Ottmachau. Zuschreibung der 3 Ackerstücke no. 344. der Gärtnerin Catharina Rinzel, per 495 rthl. 3 sgr. 9 pf.
13. des Anton Jockisch, um das Ackerstück no. 216., pro 660 rthl.

14. Ottmachau. Kauf des Joseph Leipest, um das Ackerstück no. 239. von 15¹ Scheffel, pro 645 rthl.
15. des Anton Mahlich, um die Häuslerstelle no. 77., pro 140 rthl.
16. Würden. Kauf des Joseph Sauer, um die Gärtnerstelle no. 20., pro 360 rthl.
17. Verschlenstein. Kauf des August Köhler, um das Bauergut no. 3., pro 2516 rthl.
18. Kamnig. Kauf des Franz Kaschmann, um drei Vorwerkspartjellen no. 87., pro 365 rthl.
19. Ottmachau. Kauf des Joseph Müller, um die Häuslerstelle no. 45., pro 165 rthl.
20. Boisk. Kauf des Joseph Pohl, um das Bauergut no. 61. pro 1100 rthl.
21. Gläsendorf. Kauf des Franz Finger, um das Bauerguth no. 32., pro 2060 rthl.
22. desselben, um die Gärtnerstelle no. 33., pro 140 rthl.
23. des Flor Jäckel, um die Häuslerstelle no. 121., pro 80 rthl.
24. Carlowitz. Kauf des Joseph Eschiers, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 300 rthl.
25. des Joseph Wahner, um 4 Schfl. Acker 27 Fundo no. 14. p.o 160 rthl
26. Laßwitz. Kauf der Wittve Barbara Siegel, um die Auenhäuslerstelle no. 32., pro 96 rthl. 6 pf.
27. Nitterwitz. Kauf des Anton Hödnisch, um den Kretscham no. 2., pro 764 rthl. 15 gr.
28. Schwammwitz. Kauf des Michael Triebisch, um die Häuslerstelle no. 71., pro 70 rthl.
29. Laßwitz. Kauf des Joseph Kunert, um die Auenhäuslerstelle no. 51., pro 55 rthl.
30. Boisk. Kauf des Franz Schwarzer, um die Gärtnerstelle no. 27., pro 290 rthl.
31. Gouers. Kauf des Anton Kuppe, um die Häuslerstelle no. 27. pro 100 rthl.
32. Verschlenstein. Kauf des Franz Kronauer, um die Auenhäuslerstelle no. 16., pro 89 rthl.

33. Klodsbach. Kauf des Gärtner Joseph Viehl, zu Klein-Carlowitz, um $1\frac{1}{2}$ Morzen Acker ex fundo no. 17., pro 75 rthl.
34. Altwiltsdorf. Kauf des August Pache, um das Bauergut no. 2., pro 2600 rthl.
35. Dittmachau. Kauf des Andreas Schnarenberger, um das brauberechtigte Haus no. 16., pro 332 rthl.
36. Ellguth. Kauf des August Dymann, um das Bauergut no. 20., pro 2400 rthl.
37. Oger. Kauf des Franz Gebauer, um das Freibauergut no. 14., pro 1300 rthl.
38. Klodsbach. Kauf des Johann Seidel und der Veronica, Mischke, um die Freigärtnersstelle no. 5, pro 410 rthl.
39. Dittmachau. Kauf des Häusler Valentin Böser, um ein Rodelandstück von 3 Schfl. ex fundo no. 2., pro 215 rthl.
40. Brünshwiz. Kauf des Joseph Jüttner, um das Bauergut no. 3., das Rodelandstück no. 14. und um die Ackerstücke no. 81. zu Kallau, zusammen pro 1600 rthl.
41. Kollau. Des Franz Fuchs, um das Auszugehaus und einen Aushil Garten ex fundo no. 38., pro 290 rthl.
42. des Franz Göbel, um das Freibauergut no. 18., pro 1200 rthl.
43. Tannenbergs des Franz Haucke, um das Freibauergut no. 21. pro 600 rthl.
44. Ellguth des Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 10. pro 90 rthl.
45. des Joseph Werner, um die Auenhäuslerstelle no. 82., pro 64 rthl.
46. Dittmachau. Zuschreibung des brauberechtigten Hauses no. 79. nebst Garten dem Franz Hoffmann, pro 2400 rthl.
47. Dittmachau. der Scheuer nebst Schuppen sub no. 322. dem Franz Hoffmann und dessen Tochter Johanna Hoffmann, pro 100 rthl.
48. des Ackerstücks no. 46. von $1\frac{1}{2}$ Schfl. der Johanna Hoffmann, pro 75 rthl.
49. des Ackerstücks no. 101. von $1\frac{1}{2}$ Schffel der Joh. Hoffmann, pro 75 rthl.
50. des Ackerstücks no. 235. von $1\frac{1}{2}$ Schffel der Johanna Hoffmann, pro 75 rthl.

51. Ottmachau. Kauf des Amand Schröder, um die Häuslerstelle no. 86., pro 200 rthl.

52. Woisch. a. Kauf des Franz Pohl, um die Häuslerstelle no. 44. pro 30 rthl. Dgen. b. des Franz Zucker, um ein Rodelandstück von 1 Morgen ex fundo no. 14., pro 40 rthl. Ottmachau. c. des Joseph Werner, um die Häuslerstelle no. 145, pro 46 rthl. Lindenau. d. des Carl Kenschke, um die Auenhäuslerstelle no. 110., pro 45 rthl.

53. Klodebach. a. des Guthsbesitzer Hr. Gloger zu Kassiska um $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker ex fundo no. 32., pro 34 rthl. Schleichitz. b. des Franz Crast, um die Häuslerstelle no. 11., pro 32 rthl. Schwammelmisch. c. des Carl Zupe, um die Häuslerstelle no. 84., pro 40 rthl.

*) Glas den 9ten Decembar 1825. Confirmirte Kauf Contracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glas, betreffend die Königl. Restams Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juny 1825:

1. Anton Hasler, um eine Feldgärtnerstelle zu Grundwald, für 533 rthl. 10 sgr.

2. Frau Unterförster Johanna Dinter geb. Siegel, um 12 Waldschnüre Grund und Boden daselbst, für 300 rthl.

3. Ignaz Schwerdtner, um eine Feldgärtnerstelle zu Gränzen-dorf, für 342 rthl. 25 sgr. 8 pf.

4. Unterförster Eisner, um eine Häuslerstelle zu Diebersdorf, für 144 rthl.

5. Ignaz Olbrich, um ein Baderguth zu Spätenwalde, für 304 rthl. 22 sgr. 10 pf.

6. Joseph Urban, um eine Feldgärtnerstelle zu Grukwald, pro 114 rthl. 8 sgr. 7 pf.

7. Peter Langer, um eine Häuslerstelle zu Diebersdorf, für 144 rthl.

*) Breslau den 15, November 1825. Bei dem Graf York v. Wartenburgschen Justizante der Herrschaften Wansin und Zülzhoff sind folgende Käufe vorgekommen und ausgefertigt worden:

1. Kauf des Joseph Kubalka, um das Haus no. 36, zu Knisch-misch, pro 192 rthl.

2. Kauf des Balthasar Kierstein, um die Häuslerstelle no. 35. Daselbst, pro 140 rthl.

3. desselben um die Gurehsche halbe Hube Acker zu Knischwitz, pro 540 rthl.

4. des Johann Glasnoek, um die Kretscham Besitzung sub no. 27. zu Bischwitz, pro 666 rthl.

5. des Joh. Michael Hentschel zu Bischwitz, um einen Gartenstuck von 50 Ellen Länge und 15 Ellen Breite, pro 30 rthl.

6. des Johann Gabriel Hauptmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Bischwitz, pro 405 rthl.

7. des Franz Wotrasky, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu Knischwitz, pro 1400 rthl.

8. des Simon Hansel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 34. zu Ustwanen, pro 190 rthl.

9. des Joseph Schente, um die Häuslerstelle sub no. 20. zu Hopengiersdorff, pro 130 rthl.

10. der Witwe Anna Maria Friedrich, um die maritalische Dreschgärtnerstelle sub no. 3. zu Zülhoff, pro 239 rthl. 10 sgr.

11. des Freigärtners Anton Marschke zu Hopengiersdorff, um 2 Scheffel Ackerland, pro 80 rthl.

12. des Franz Friedrich, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Zülhoff, pro 250 rthl.

*) Ober. Ologau den 8. December 1825. Bei den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1825. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Schloß Fischerei Cosel.

1. Kauf des Clemens Krzienski, über die sub no. 14. zu Schloß-Fischerei Cosel belegene Freihäuslerstelle, für 285 rthl.

b. Bei Klodnik.

2. der Johann Franeklyschen Erben über eine Gärtnerstelle, für 91 rthl. 3. derselben über ein Ackerstück, für 62 rthl.

c. bei Kusnizka.

4. des Peter Kurzil, über ein Ackerstück von circa 7 Morgb. Morgen, für 300 rthl. 5. der Kaufleute Kauffmann und Frankfurter, über das Freigut Kusnizka, für 10200 rthl. 6. derselben

ben, über die sub no. 2. zu Rusniska belegene Wassermühle, für 1500 rthl.

d. bei Wiezschütz.

7. des Valentín Soiška, über den Kretscham, für 603 rthl.
8. des Jynah Heinge, über ein Wiesenstück, für 70 rthl. 9. der Eva Missetius, über das sub no. 10. zu Wiezschütz belegene Bauergut, für 1200 rthl.

e. bei Lenkau.

10. der Riobassaschen Eheleute über eine Koborhgärtnerstelle, für 28 rthl.

f. bei Ciffowa.

11. des Simon Elnel, über ein Ackerstück von 3 Brest. Schf. für 68 rthl. 12. der Urban Gollhschen Erben, über eine Angerhäuslerstelle, für 15 rthl. 13. des Häuſter Barantny, über ein Ackerstück, für 11 rthl. 14. desselben Käufer um 14 rthl.

g. bei Dittmerau.

15. des Franz Bodenka, über eine Freigärtnerstelle, für 171 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a. bei St. blau.

1. des Mathias Sobel, über ein Ackerstück von circa sechs Brest. Scheffel, für 57 rthl.

b. bei Dobersdorff.

2. des Joseph Karra, über das sub no. 9. zu Dobersdorff belegene Bauergut, für 222 rthl. 3. der Margaretha verehlt. Sebastian Dollanel, über die Hälfte desselben Bauerguts, für 222 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Kosnochau.

Bei Twardawa.

1. der Mathias Ramplowschen Eheleute über die sub no. 9. zu Twardawa belegene Freigärtnerstelle, für 80 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. bei Gläsen.

1. des Florian Rauer, über das sub no. 14. zu Gläsen belegene Bauergut, für 1324 rthl. 2. des Jacob Sachan über dem sub no. 4. zu Nochau Gläsner Antheil belegenen Kretscham, für 1700 rthl.

b. bei Steubendorff.

- 3. des Gottfried Paschke, über ein Garten- und Ackerstück, für 70 rthl.
- 4. des Franz Reisch, über ein Ackerstück von drei und einen halben bresl. Schfl., für 120 rthl.
- 5. der Franz Görlichschen Eheleuten, über die sub no. 85. zu Steubendorff bel-gene Freigärtner- und Viertelbauerstelle, für 755 rthl.
- 6. des Anton Wohl, über die sub no. 1. zu Steubendorff belegene Gärtnerstelle, für 427 rthl.
- 7. des Joh. Heyner, über die sub no. 55. zu Steubendorff belegene Freigärtnerstelle, für 207 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Güter Pommerewitz.

- 1. des Andreas Eder, über die zu Pommerewitz sub no. 15. belegene Robohtgärtnerstelle, für 28 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Güter Krobusch.

- 1. der Tecla geh. Pachetta und ihres Ehemannes Jonaß Gaida, über die sub no. 3. zu Ziabnig belegene Robohtgärtnerstelle, für 8 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte des Gutes Oberwitz.

- 1. des Anton Marek, über die sub no. 22. zu Oberwitz belegene Freistelle, für 160 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte der Frei-Vogdten Leschnitz

- 1. Kauf des Sebastian Wischlowsky über das sub no. 11. zu Frei-Vogdten Leschnitz belegene Haus für 24 rthl.
- 2. des Samuel Skutsch, über das sub no. 37. zu Frei-vogdten Leschnitz belegene Ackerstück von circa 10 bresl. Scheffel, für 185 rthl.

Gietzberg, Justit.

*) Breslau den 1sten Decbr. 1825. Bei nachstehenden Gerichtsamtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

- I. Rothsirben. 1. Kauf des Gottfried Jäckel, um die Freistelle no. 3., pro 720 rthl.
- 2. des Franz Furchner, um die Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 170 rthl.
- 3. des Adam Allesch, um die Dreschgärtnerstelle no. 41., pro 202 rthl.
- 4. des David Milde, um die Freistelle no. 52., pro 638 rthl.
- 5. des David Milde, um eine Scheuer, für 50 rthl.

- II. Neu-Schliesa. 6. des Gottlieb Schröder, um die Freistelle no. 9., pro 261 rthl. 5 sgr.

- III. Alt-Schliesa. 7. des Gottlieb May, um die Brauerei no. 1.
pro 1100 rthl.
- IV. Arnoldsmühls. 8. des Joseph Plattner, um die Freistelle
no. 11., pro 360 rthl.
- V. Groß Peterwitz. 9. des Gottlieb Rodler, um das Angerhaus
no. 37., pro 120 rthl.
10. der Elisabeth Stoll, um das Bauergut no. 38., pro
1443 rthl. 15 sgr.
11. des Christian Stoll, um das Angerhaus no. 45., pro
300 rthl.
12. des Gottlieb Schaffer, um das Angerhaus no. 45., pro
250 rthl.
13. des Heinrich Reiter, um die Freistelle no. 71., pro
148 rthl.
14. des Christian Stoll, um den Kretscham no. 12., pro
1800 rthl.
- VI. Kertschütz. 15. des Gottlieb Gabriel, um die Freistelle no. 11.
pro 130 rthl.
- VII. Borganie. 16. des Franz Richter, um die Wassermühle
no. 27., pro 1800 rthl.
- VIII. Pogarith. 17. des Ernst Wilhelm Kreisel, um die Frei-
stelle no. 2., pro 340 rthl.
- XI. Liebenau. 18. des Heinrich Jäsche, um das Bauergut no. 3.
pro 500 rthl.
19. des Carl Beißert, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., pro
132 rthl.
- X. Sorgau. 20. des Siegesmund Leib, um die Freistelle no. 27.,
pro 400 rthl.

Eckerkunst, Justit.

*) Freiburg den 10. December 1825. Beim Königl. Stadger-
richt zu Freiburg sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Weisses Kauf um den Gasthof zum rothen Hirsch, pro 5500 rthl.
2. Erlers, um Röhrs Haus, pro 200 rthl.
3. Prieses Kauf, um Erlers Garten, pro 100 rthl.

Anhang zur Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. December 1825.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 74ster & einen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 17780. 50 Rthlr. auf No. 12211 22 51 14053 21938. 20 Rthlr. auf No. 12232 17485 17708 21902 41 30101 12. 10 Rthlr. auf No. 12206 38 14048 17721 63 21972 30111 37. 5 Rthlr. auf No. 12212 44 87 14006 21 29 98 17454 74 96 17712 43 56 59 69 75 89 21920 43 76 82 97 30114 18. 4 Rthlr. auf No. 1777 87 88 92 94 12203 25 49 50 61 64 77 78 91 94 97 14002 12 59 80 17451 52 57 76 81 82 91 17717 22 37 51 60 64 98 21911 25 45 53 58 59 91 94 95 27577 82 89 98 99 600 30106 13 19 34 36. Mit Loosen zur 1sten Kl. ff. 53ster Lotterie, wie auch mit Loosen zur 75sten kleinen Lotterie empfi. hlt sich ergebent

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 74sten Kl. inen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn zu 150 Rthl. auf No. 6189. 5 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 3258 9515 10903 36610 36647. 9 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 3027 3352 6708 8618 76 15474 96 16664 26160. 6 Gew. zu 20 Rthl. auf No. 3079 3375 6652 60 8694 35872. 32 Gew. zu 10 Rthl. auf No. 3073 3259 3358 4258 6110 95 6669 85 6703 24 7826 8692 9513 10931 10945 50 15462 90 16652 26181 99 26200 32455 62 78 35810 15 31 89 36603 12 16. 77 Gewinne zu 5 Rthlr. auf No. 2329 31 34 3015 34 58 68 87 3100 3275 3388 98 4260 76 6102 5 39 65 79 6659 65 68 93 99 6700 6702 4 12 18 27 40 7832 35 40 47 58 91 93 8617 21 58 63 77 81 90 8696 9340 9507 19 10910 17 22 27 43 15455 15460 61 75 16666 70 16700 26155 68 30814 32471 91 35813 23 43 46 51 66 78 36559 36611 24 39. 111 Gew zu 4 Rthlr. auf No. 2337 3005 10 20 25 32 46 55 56 90 3252 63 64 3356 57 60 61 67 68 74 84 92 4259 63 68 6117 27 32 37 40 45 59 63 6167 70 86 93 6654 58 88 97 6723 28 6738 39 7836 46 60 64 66 69 73

7880 92 94 8607 19 25 70 82 86 9339 44 48 50 9504 5 21 25
10956 46 15453 63 68 89 16654 72 82 85 90 91 26159 73 96
32459 60 67 74 85 86 93 96 98 35804 11 18 20 24 35 37 53 92
99 36561 36602 6 14 35 58 52. Mit Loosen zur 1sten Classe 53ter Lot-
terie und kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebeist

J. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Feinste Sorte Perl-Thee a Pfd. 70 sgr. und ächten schwarzen
Thee mit weißen Spigen das Pfd. 3 Rthl. empfiehlt

F. W. Neumann, in 3 Mühren am Salzring.

*) Breslau. Neue große gelesene Rosinen, schöne große Mandeln, feine
Gewürze, alle Sorten guten reinschmeckenden Coffee, alle Sortungen Zucker und
sämmliche übrigen Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen

F. W. Neumann, in 3 Mühren am Salzring.

*) Breslau. Es empfiehlt zu diesem Weihnachts heiligen Abend und über
die Feiertage gute Rosinen, Butter, Strigel von 3 bis 15 sgr., die größern nach
Bestellung. Desgleichen alle Arten von Torten und feiner Bäckerey in bester Güte.

Micabl, Conditior, auf der Albrechtsstraße in der Stadt Rom.

*) Breslau. Ich empfehle mich zum bevorstehenden Christmarkt mit Con-
ditorey, Waaren, fetten und ordinären Pfefferkuchen, vorzüglich weiß und brau-
nen Nürnberger, Basler, Thörner, Catalant und Chocoladefuchen etc. in vor-
züglicher Güte, nebst den billigsten Preisen in meinem Gewölbe am Sandthore im
Fellerschen Hause und in der Eckbaude an der Eckbaude an der Staubsäule der
goldnen Krone gegenüber, um gültige Abnahme bitten

H. Franke.

*) Breslau. Gewiß wird man mir bey der Neuheit meiner hier etablirten
Weinhandlung vergeben, daß ich wegen größerer Bekanntwerdung mir erlaube, zu
wiederholen, wie ich alle meine Weine von vorzüglichster Güte zu den möglichst bil-
ligsten Preisen verkaufe, weshalb ich alle resp. Weine, Rum und Araf Densibigte,
(welchen ich ganz insbesondere zum bevorstehenden Feste meinen Glückwunsch abstatte,)
zugleich ersuche, auch mich durch geneigte Abnahme meiner Waare erfreuen zu
wollen. C. A. Frize, Paradeplatz in den 7 Kurfürsten.

*) Breslau. Einem in- und auswärtigen hohen Adel und geehrten Pu-
bliko empfehle ich mich mit meiner vermehrten Masquen, Garderobe und mit An-
fertigung aller Costüme.

F. W. A. Hoffmann,

Schneidermeister, wohnhaft auf der Stockgasse No. 19.

*) Breslau. Frische marinirte Eiblinger Picklen, marinirten und geräu-
herten Lachs empfing und verkauft zu billigen Preisen

C. W. Schwinge, Kupferschmidt-Straße im wilden Mann.

Bresl.

*) Breslau: Einen bedeutenden Transport großer Zedl- und Oberkarpfen (Zwicken genannt) habe ich erhalten, und offerire solche zum äußerst billigen Verkauf in meiner Wohnung, Carl'sstraße No. 6., als auch an meiner Verkaufsstelle auf dem Fischmarkt. Gottlieb Langner, Fischhändler.

*) Breslau den 19ten Decbr. 1825. Nachweisung der vom 1ten bis 18ten Decbr. 1825. als unbestellbar hieher zurückgekommenen Belege:

- 1) G. B. Stielge in Bolkowhahn.
- 2) Schwimmmeister Zülse in Koitbor.
- 3) Schuhmachergeselle Winderlich in Brieg.
- 4) Steinhäuf in Slogau.
- 5) Wittwe Endler in Zolchow per Brenzlau.
- 6) Schirmmeister Wittwe Kosmang in Ratibor.
- 7) Mundloch Mülle in Münchwitz per Serehlen.
- 8) Apotheker Koch in Zduny.
- 9) Wittwe Schönfeld in Jullusburg.
- 10) F. Lavaux in Rosenberg D. S.
- 11) Stempelbeamte Matauschek in Ratonitz in Böhmen.
- 12) Büchsenmachergeselle Frank in Warschau.
- 13) John Douglas in Strawlennike in Rußland.
- 14) Emilie Eckhardt in Warschau.
- 15) Cosimle Koplenski in Warschau.
- 16) Luchfabrikant Harewich daselbst.
- 17) Gastwirth Knoblauch in Fischereude per Liegnitz.
- 18) Graf v. Hahn in Potsdam.
- 19) C. G. Vohl in Kelchenbach.
- 20) Kriegsbräthin v. Reibnitz in Posen.
- 21) v. Paclisch in Heidersdorf.

Königl. Ober-Postamt. g.)

*) Gohlau den 18ten Decbr. 1825. Nach 18wöchentlichen Leiden entschlimmerte zu einem bessern Leben gestern Abend um 7 Uhr meine innigstgeliebte Mutter geb. v. Bortwig. Entfernten Verwandten und Freunden das anzeigend, bitte ich mich mit allen Bellselbsbezengungen zu verschonen, die meinen Schmerz nur vermehren würden.

Eduard v. Falbern,

Lieut. im 2ten (Leib-) Husaren-Regim. und im Namen seines abwesenden Bruders.

*) Breslau. Achten Barinas-Easser in Rollen, Maracalbo-Easser in Blechbüchsen, feinen Rollen, Portorollo, Macuba in blechernen Dosen und Paqueten,

ren, franz. Mobilard, Duches und Marline, Offenbacher Marocco, Holländer, achte Havanna und leichte Hamburger Cigarren, Tonnen: Enasers in allen Sortungen und holl. Casotten das Pfund 10, 15 und 20 sgr. empfiehlt die Berliner Niederlage von

Ferd. Aug. Held.

Dhlauer: Straße No. 83. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Breslau Die von mir vermisste Bresl. Stadt-Obligation No. 3354. hat sich wieder gefunden. Schullehrer Sander.

Breslau. Eine freundliche saubere Wohnung von 2 Stuben, 1 Altküche, Küche und Zubehör, in der Nähe des Marktes, wird für eine stille Familie zu Ostern 1826. gesucht, und die Nachweisung derselben erbeten, Raschmarkt No. 51. im Seldengewölbe.

*) Breslau. Zwey gute gesunde Wagenpferde, 3 Malsch-Tonnen, nebst andern Fässern und ganz guter grüner Buchsbaum ist in der Friedr. Wilh. Etase No. 58. sogleich zu verkaufen.

Gottesberg den 29sten October 1825. Zum gerichtlichen Verkauf im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses des von dem Weber Carl Friedrich Krinke hinterlassenen Hauses No. 58 zu Mittel-Lannhausen ortsgerechtlich auf 136 Rthl. geschätzt, ist ein peremptorischer Termin auf den 12ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Lannhausen anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Krinkeschen Nachlaß-Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden wird.

Reichsgräfl. v. Pückler Lannhauser Gerichtsamt

Sagan den 31sten July 1825. Zum öffentlichen Verkauf der zur Verlassenschaft des am 16ten Juny c. gestorbenen Müller Gottlieb Schubert gehörigen, in Kleinig Glogauschen Creises belegenen, auf 2205 Rthl. 10 sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzten Wassermühle No. 20, ist auf den Antrag der Erben und Real-Creditoren ein Termin auf

den 10ten October c. Vormittags 11 Uhr

den 20sten December c. Vormittags 11 Uhr

und den 22sten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr,

von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kleinig anberaumt worden, zu welchem Kauflustige unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbleibenden mit Einwilligung der Erben und Reals-Gläubiger vorgeladen werden. Zugleich werden alle, welche an die Schubertsche Masse Forderungen zu haben glauben zu deren Liquidation und Rechtsetzung ad Terminum den 22sten Februar 1826. mit der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungs-falle mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die vorhandene Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Schweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das v. Nebelschütz, Kleinig, Stumberger Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Donnerstags den 22. December 1825.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten Novemder 1825. Auf den Antrag der verwit. Christiane Beate Hartung geb. Krug soll das dem Seilermeister Hauck gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Anfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 2476 Rth. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2375 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 302. auf der Büttnergasse belegen, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20. Februar 1826. und den 20. April e. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Juni 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Parthelenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Lüben den 14. December 1825. Auf den Antrag der Gottlieb Schmidt'schen Erben soll die von ihnen zeither gemeinschaftlich besessene und vorderrichtlich auf 260 Rthl. gewürdigte Hofegärtnerei sub No. 48. zu Brauchitschdorf den 22sten Februar 1826. öffentlich verkauft werden und werden daher Kaufsüchtige aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst zu erscheinen und ihre Gebotbe abzugeben.

Das Reichsgräfl. v. Schmettow Brauchitschdorfer Gerichtsamt.

Krause, Justiz.

*) Wittlich den 14ten Novdr. 1825. Es ist die notwendige Subhastation des in der hiesigen deutschen Vorstadt sub No. 52. des Hypothekenbuchs belegenen Gerber Prädelschen Hauses mit Hof und Garten, auf 295 Rthlr. 30 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, verfügt. Kaufsüchtige werden demnach zu dem einzigen und peremptorischen Dierhungstermine, welcher vor dem Justizrath Luz auf den 24sten Februar 1826. in hiesiger Canzelen angeetzt ist, eingeladen, und hat der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme

nahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen, so wie auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, und der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Insbesondere werden die verehrl. Ebyrurgus Gall geb. Prädeln und deren Ehemann, welcher als Miterben des Realgläubigerinn Wittmann auftreten, und deren Aufenthalt noch nicht erforscht werden können, hiezu öffentlich zu diesem Termine vorgeladen. Die Lage des subhasta gestellten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserm Registratur eingesehen werden.

Reichsgräf. v. Maschan Freystandesherrl. Gericht.

*) Na mlau den 12ten December 1825. Da in Termin den 26. November c. a. der Zuschlag der auf 100 Rthl. Courant gewürdigten sub No. 17, zu Benzowitz zur Herrschaft Banckwitz gehörig, belegenen Sandmannschen Magerhäusierstelle, welche Schuldenhalber subhastirt wird, nicht hat erfolgen können, so ist ein anderweitiger Bleichungs-Termin auf den

30sten Januar 1826.

in Banckwitz auf dem herrschaftlichen Schlosse an welchem ohne weiteres der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Gräf. v. Sandrekytsche Gerichtsammt der Herrschaft Banckwitz.

Bach.

*) Trebnitz den 29. November 1825. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Grafen v. Reichenbach gehörige, zu Frauwaldau Trebnitzschen Trejes belegene Erb- und Lehn-Scholtsen, welche gerichtlich auf 24580 Rthl. abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhasta gestellt, und die diesfälligen Licitation-Termine auf den

16ten Februar, 12ten April und 12ten Juni 1826.

Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angesetzt wo den. Es werden demnach alle leib- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem genannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Kessel einzufinden, ihre Geborthe unter den ihnen vorzuliegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, das Gut zugeschlagen, auf etwa spätere et. kommende Geborthe aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nicht reflectirt werden wird. Die von dem Gute ausgenommene Lage kann übrigens von den Kauflustigen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger und der Registratur des Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthums-Gerichts näher nachgesehen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Alles dieses wird hiermit auch zugleich folgender, aus dem Hypothekenduche der Lehnsholtsen zu Frauwaldau consistirenden, ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Real-Gläubiger, nämlich: 1) dem ehemaligen hiesigen Stifts-Kornmeister Anton Mandel, für welchen ex Decreto vom 3. August 1790. 600 Rthl. und 2) der Majorin v. Scheurich geb. Begeln, für welche von dem ex instrumento de dato Warschau den 4ten April 1794. intabulirten 5390 Rthl. noch 2000 Rthl. eingetragen sind, resp. deren Erben oder Cessiona- rlen

rien bekannt gemacht, mit der Warnung, daß, wenn dieselben nicht in einem der anberaumten und namentlich nicht im letzten peremptorischen Termine erscheinen und resp. sich legitimiren, mit dem Zuschlag des Guts und Löschung der eingetragenen Forderungen, wie vorsehend bekannt gemacht, verfahren werden wird.

Rönlgl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Erbsitzgüter. Benzel.

*) Fürst enstein den 7ten December 1825. Das zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises sub No. 60. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreishaus zu Ober-Salzbrunn zu inspizirenden Taxe dritsgerichtlich auf 321 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Johann Gottlieb Heiberische Freyhans soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 20sten Februar 1826. Nachmittags 2 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termine veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreishaus zu Ober-Salzbrunn zur Abgebung ihrer Gebethe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende u. d. Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtskamt der Herrschaften Fürstentum und Kohnsloef.

*) Leopoldschütz den 2ten December 1825. Das unterzeichnete Fürstlich-Lichtenfeldn Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils zu Leopoldschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß, da in dem zuletzt zur Rehubhastation des im Fürstenthum Troppau und dem Leopoldschützer Kreise gelegenen, und 50458 Rthl. 10 Sgr. landschaftlich abgeschätzten Ditturgutes Rackau nebst dazu gehörigen Vorwerke Eschacht, am 25 October c. angefallenen Termine sich zwar ein Lictant gemeldet, jedoch ein zu niedriges Gebot von nur 10000 Rthl. gethan hat, ein nochmaliger neuer und zwar peremptorischer Licitations-Termin auf den 2ten May künftigen Jahres vor dem Commissario dem unterzeichneten Director ist angesetzt worden, und fordert alle Kauflustige auf, in diesem Termin auf dem Fürstenthums-Gerichtshause hieselbst zu erscheinen, und ihre Gebethe abzugeben, mit dem Bemerkten, daß der Meist- und Bestbietendgebildene die Abjudication, sofern nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme gesetzlich nothwendig machen, ohnfehlbar zu gewärtigen hat, die Taxe des Gutes aber zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Fürstlich-Lichtenfeldn Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils. Schiller.

Helmrichau den 29sten August 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtskamte wird der sub No. 149. zu Schönwalde gelegene, zum Verwidgen des verstorbenen Carl Hellwits gehörige, und auf 2056 Rthl. 6 Sgr. Courant gerichtliche geschätzte Gasthof, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersehung subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 23sten November c. p. den 23sten Januar 1826. und peremptorie auf den 23sten März 1826. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 25ten July 1825. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag

Schlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Jerschin.

Breslau den 23ten July 1825. Auf den Antrag der verwit. Mauermeister Meierhof soll das dem Züchlermeister Franz Wanke gehörige, im Hypothekenduch mit No. 1365, und nach der neuen Straßennummer mit No. 4. bezeichnete, auf der Catharinenstraße gelegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Materialwerthe auf 9310 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 10213 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Feils- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20. October c. und den 21sten Decem-ber c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22. Februar 1826. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modali-täten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu g. wärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 27ten September 1825. Nachdem über den Nachlaß des Krambändler's Gottfried Trippmacher der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröff- net worden, so soll das zu die- em Nachlaß getöbrige, und wie die an der Gerichts- stelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Ma- terialienwerthe auf 2736 Rthl. 18 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3259 Rthl. 23 Sgr. 4 P. abgeschätzte No. 1333. auf dem Graben belegene Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach wer- den alle Feils- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 10ten Januar 1826. und den 10ten März 1826., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten May 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Cammer- gericht's- Assessor Sorch in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die bes- sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu g. wärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge werde. U. brigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Bschung der sämmtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Tarnowitz den 8ten September 1825. Die hiesort's sub No. 15. und 108. des Hypothekenduchs belegenen Justizrath Pablerschen Besizungen, bestehend: a. in einem am hiesigen Markt und an der Lubliner Gasse belegenen ganz maßiven
zwei

zwey Stockwerk hohen Hause nebst Schoppen und Stallungen und einem dazugehörigen, mit einer großen massiven Mauer umgebenen Ostgarten, so wie; b. in einem zweiten ebenfalls massiven Hinterhause von einem Stockwerk und zwey Stiebelstuben, welche zusammen dem materiellen Werthe nach auf 3684 Rthl. 24 Sgr. 8 pf., dem Ertrage nach aber auf 3860 Rthl. 25 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den höheren Preis approbirten Antrag des Curator der Justizrath Vadierschen erbshaflichen Liquidationsmass Justiz-Commissarius Strödel l. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 22sten November c. a., 21ten Januar und peremptorie auf den 23sten März 1826. festgesetzt und werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, ihre Gebote in den oben gedachten Terminen abzugeben und den Zuschlag nach vorher gegangener Einholung der Genehmigung der Justizrath Vadierschen Gläubiger und des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu gemärtigen. Die Taxe kann übrigens täglich in den Amtsstunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in dem hiesigen Stadtgerichtelocale angesehen werden.

Das Stadtgericht.

Meiße den 15ten September 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch bekant gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des rittermäßigen Gutes Altparschkau im Fürstenthum Meiße und dessen Kreise belegen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, im Wege der Execution vertügt worden. Die am 29. October 1824. aufgenommene gerichtliche Taxe des rittermäßigen Gutes Altparschkau ist auf 23771 Rthl. 15 Sgr. 5½ pf. ausgefallen. Demnach werden alle Beß- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den angezeigten Diehungsterminen, nämlich

den 18ten Januar,
den 20sten April,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 22sten July 1826. früh 9 Uhr

vor dem ernannten Commissarius Herrn Justizrath v. Wittich in dem Vorbehaltzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall der etwaigen Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ströck, Göblis und Kosch vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gemärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beschreibenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Besichtigung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die gerichtliche Taxe selbst, welche an gewöhnlicher Gerichtsstelle abhängt, kann in gesetzlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Citatio Edictalis.

*) Halles den 4ten November 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Paul Zimmel aus Koblenz Pfleiser Kreises, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlasfen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 15ten März 1826. um 9 Uhr Vormittags vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Eichstädt ausgesetzten Termine alhier zu stellen, über seine geschuldigte Enternung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gr. G. seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkassc zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

AVERTISSEMENTS.

*) Gotteberg den 11ten November 1825. Zur nothwendigen Subhastation des Hartmannschen Freyhause No. 58. zu Pfaffendorf, orrgerichtlich auf Sr Mtbl. abgeschätzt, ist ein Termin auf den 23ten Februar 1826. auf dem herrschaftlichen Schloß zu Pfaffendorf anberaunt worden, wozu Kaufsultige sowohl als alle unbekanntc Gläubiger des Hartmann, letztere mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse präcludirt und ihm gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Erlaßschweigen auferlegt werden wird.

Adl. v. Eckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Breslau. Einen neuen Transport Fisch- und Kochbutter erhalten, Junkernstraße No. 12.

*) Breslau. Ein levantines Doppelkragen mit Frännigen ist Sonntags den 18ten d. M. verlohren gegangen. Der eheliche Finder wird ersucht, selbigen gegen eine Belohnung bey dem Bäcker Hrn. Heinzel, Kupferschmiede- Straße gefälligst abzugeben.

*) Breslau. In Buchhändlers Buch-, Papler- und Kunsthandlung, Albrechtsstraße in der goldnen Wuschel sind zu haben: Jugendschriften in eleganten Einbänden, Wiener, Berliner, Leipziger, Frankfurter und Prager Neujahrwünsche zu verschiedenen Preisen, unter andern Jugwünsche und mit Gold, Silber und Stroh aufgelegt, wie auch ganz feine mit aufgelegtem Perlmutter, oder auf Grob de Napsle gestickte, auch in Metallque molte, Pariser Visitenkarten, Stammbuchblätter, Wechsel, Anweisungen, Fruchtweisse, Bleistifte und schwarze Kreide.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich ganz ergebenst an, daß ich den 2ten Weihnachtst-Feiertag als den 26ten Decbr. Balmaque auf dem großen Redouten-Saal geben werde. Das Nähere auf den Aufschlagzetteln.

D. Villmeyer.

*) Breslau. Große fetter Pomm. Gänsebrüste, marin Kochs und Bricken, grüneren Käse, neuen heiß. Süßmilchläse, Schweizer Käse, Braunsch und Brack.

Beel. Wurz, Brab. Erdellen, franz. Copern, Cremsz Gerst, nebst allen Sorten
Specer: p. Waaren und gute Lelz und Magd. burger Tonnen: Enasler und Carot-
ten, Achten Holländer, wie auch alle andere Sorten Schaupstadek sind bey mir
zu haben auf der Ohlauergass: No. 84. Anton Barthel.

*) Breslau. Bald zu vermietten) oder auch zu verkaufen ist Veränderung-
halber eine Schmiebmesssäze und Wohnung dieselbst. Das Nähere zu erfragen
bey dem Agent Aug. Herrmann, Bischofsstrafe No. 6.

*) Breslau. Bald zu vermietten sind 2 Pferde mit auch ohne Wagenpläge
und Futterboden, Das Nähere im Specerey: Gewölbe, Ecke der Mühlbfer- und
Kupferschmidstrafe.

*) Breslau. Die ersten süßen Apfelsinen für diesen Winter, alle Arten
neue Emirner, Puglieser, Dalmatiner Kranzfelgen und lange und runde türkische
Nüsse erblet gesten und offertur in Parthi n, wie im einzeln s hr billig.

S. S. Schröder, Ohlauer-Strafe.

*) Breslau. Eine sehr starke Winter Datarde, welche sich besonders zum
tägllichen Gebrauch in der Stadt eignet, ist für 180 Rthl. und ein ganz neuer vter-
stgiger ganz moderner Holzwagen für 200 Rthl., so wie ein gebrauchter Reiser-
Wagen für 80 Rthl. zu verkaufen. Das Nähere Junkerngasse No. 2. bey dem Eigen-
thümer.

*) Breslau. 4000 Stück felsche Mustern in Schulen und ausgefochen
erhält mit der Donnerstags-Post wieder

G. B. Jäckel am Ringe No. 48.

*) Breslau. Beste Gläger Tischbutter a 1 1/2 Rth. per Epmer, auch a 1 1/3 Rth.
bey D. E. Hentschel, Albrechts-Strafe No. 13.

*) Breslau. Uechten Porinos: Enasler in Rollen, Ungarische Brunellen,
Italienische Castanen, beste Vanille offertur

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine schön gearbeitete kleine massiv eiserne
Seld-Casse, worin circa 2000 Rthl. Platz finden, für 10 Rthl. in der Handlung

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Auf der Kupferschmidstrafe in der goldnen Granate No. 37.
wird verabsolgt: Anzeiger des Antiquar Ernst No. III.

*) Breslau. Frische Elbinger Neunsugen, geträucherten und max. Lachs
und Hal sind billigst zu haben bey

G. Offekins Bleem et Kretschmer, Corls-Strafe No. 41.

*) Breslau. Da bey mir zum bevorstehenden Weihnachtsfest eine bedeu-
tende Auswahl von Gold und Silberwaaren fertig geworden ist, welche ich den Zeit-
verhältnissen angemessen zu den billigsten Preisen verkaufe, so gebe ich mir hiermit
die

die Ehre Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit bekannt zu machen, um bey vorkommenden Bedarf mich mit ihrem Vertrauen zu beehren.

W. Lewick, Gold- und Juwelen-Arbeiter am Rathhause No. 9.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico gebe ich mir die Ehre hiermit anzudeuten, daß die Bierbrauerey zu Neu-Stettin nunmehr eröffnet, und daseibst bestes Doppel- und einfach Flaschenbier, so wie gutes Fassbier zu haben ist. Es wird zugleich des Unterzeichneten eifrigstes Bestreben sein, durch ein stets reines und gesundes Getränk jederzeit die Zufriedenheit seiner resp. Gäste zu verdienen.

Carl Heinrich Berger,

*) Breslau. Eine Familie in einer Kreisstadt ohnweit Breslau wünscht einen Hauslehrer für einen erwachsenen Knaben zu finden, der denselben für die höhern Gymnasii Klassen vorbereite. Die näheren sehr annehmblichen Bedingungen erfährt man bey Hrn. Dr. Gättemag, Krusche-Strasse in der hölzernen Schüssel täglich von 7 bis 3 Uhr Morgens.

*) Breslau. Zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich Unterzeichneter mit verschiedenen Futter- und Wohnstriezeln, wie auch Zucker- und Streußelkuchen von der besten Art, ist auch bereit Bestellung anzunehmen und bittet um geneigten Zuspruch.

A. Strehel, Paradeplatz No. 1., der Eingang ist auf der Nicolaisstrasse.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich meine Conditior-Baaren; so wie insbesondere die täglich fertigen Strigel zu den Verßen von 3 Sgr. bis 20 Sgr. Bestellungen dieser Art zu höhern Preißen werden durch gute Besorgung auf das reellste vollzogen werden.

Reichmann, Conditior, Paradeplatz No. 10.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. December 1825.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Holland Rand-Ducaton	-	—	98½
ditto ditto	- 2 M.	142½	—	Kaysersl. dito	-	—	97½
Hamburg Banco	- 4 Vista	—	152	Friedrichsd'or	-	11½	—
ditto ditto	- 4 W.	—	—	Banco Obligations	-	—	—
ditto ditto	- 2 M.	—	149½	Staats Schuld-Scheine	-	85½	—
London	- 3 1/2 M.	6 23½	—	Prämien-Schuld Scheine	-	—	—
Paris	- 2 M.	—	—	Stadt Obligations	-	—	106
Leipzig in W. Z.	- 4 Vista	104½	—	Bank Gerechtigkeiten	-	97	—
ditto ditto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	-	95½	—
Augsburg	- 2 M.	104½	—	ditto Einlös. Scheine	-	42½	—
Wien in 20 Kr.	- 4 Vista	104½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	-	4½	—
ditto	- 2 M.	—	102½	— 500	-	4½	—
Berlin	- 4 Vista	100½	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	-	95	—
ditto	- 2 M.	99½	—	Discount.	-	7	—

Deplage

B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichanbach den 18. November 1825 Das Landgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt.

A. Städtische.

1. Des Kaufmann August Sadebeck vom Hause no. 14, für 600 rthl.
2. des Fächler Benjamin Thal, vom Hause no. 191, für 500 rthl.
3. des Kräuter Johann Carl Rafe, vom Hause und Garten no. 381, für 2884 rthl
4. der ve. mitw. Rathmann Schmidt, vom Hause no. 196, für 1553 rthl. 20 sgr.
5. derselben, vom Hause no. 197, für 1285 rthl. 20 sgr.
6. des Stadibrauere Franz Rother, vom Hause no. 183, für 950 rthl.
7. der Lehngutes sizer Fellmannschen Erben, vom Hause no. 395, für 400 rthl
8. derselben vom Lehngute no 392, für 6000 rthl.
9. des Stellenpächter Ehrenfried Leuchtman, vom Hause no. 206, für 1200 rthl.
10. des Kaufmann Fleischer, vom Hause no. 290, für 1100 rthl.
11. d. selben, vom Hause no. 291, für 550 rthl
12. des Kaufmann Strauß, vom Hause und Garten no 355, für 5000 rthl.
13. des Brantweinbrenner Franz Stark, von $2\frac{1}{2}$ Feld Acker no. 34, für 1200 rthl.
14. desselben, von $1\frac{1}{2}$ Feld Acker no. 35, für 720 rthl.
15. desselben, von $1\frac{1}{2}$ Feld no. 86, für 640 rthl.
16. desselben, von $1\frac{1}{2}$ Feld no. 87, für 640 rthl.
17. desselben, von der Scheune no. 7, für 400 rthl.

18. desselben, von der Scheune no. 8, für 400 rthl.
19. des Oekonom Hänke, vom Lehngute no. 392, für 9150 rthl.
20. des Gärtner Carl Brieger, vom Hause no. 323 und Garten
no. 7, für 2000 rthl.
21. des Bäcker August Adam, vom Hause no. 51, für 900 rthl.
22. des Kaufmann Melchior Kellner, vom Hause no. 180, für
800 rthl.
23. der Jungfrau Hahn, vom Hause no. 67, für 1250 rthl.
24. des Bürgermeister Weidinger, vom Hause no. 51, für 1000 rthl.
25. der verwitt. Kaufmann Krembs, vom Hause no. 179, für
2200 rthl.
26. des Partikuliers Lampert, vom Hause no. 31, für 1650 rthl.
27. des Getreidehändler Rudolph, vom Hause no. 180, für 900 rthl.
28, für 900 rthl.
28. des Kaufmann Berel Nehemias, vom Garten no. 23, für
40 rthl.
29. des Bäcker Adam sen., von der Scheune no. 13, für 400 rthl.
30. des Knopfmacher Schnelle, vom Hause no. 120, für 1200 rthl.
31. des Züchner Pathe, von demselben, für 1200 rthl.
32. der Wittve Kahl, vom Hause no. 21, für 700 rthl.
33. deren Erben, von demselben, für 700 rthl.
34. des Tischler Herden, von demselben, für 975 rthl.
35. des Kaufmann Liebich, vom Hause no. 124, für 4000 rthl.
36. des Handschumacher Hempel, vom Hause no. 267, für 500 rthl.
37. des Bäcker W. Almann, vom Hause no. 193, für 800 rthl.
38. des Kaufmann Melchior Kellner, vom Garten no. 26, für
500 rthl.

B. Ernsdorffstädtische.

39. des Fabrikant Kater, vom Hause no. 31 b, für 700 rthl.
40. der verwitt. Friedrich, geb. Schmelzer, vom Hause no. 265 b,
für 480 rthl.
41. des Müller Liebich, vom Bauergute no. 243, für 5700 rthl.
42. des Weber Gottlieb Saucemann, vom Hause no. 241, für
360 rthl.
43. der Thomas Schneiderschen Eheleute, vom Hause no. 105,
für 300 rthl.

Dhlau den 3. December 1825. Nachweisung der von dem Königl. Stadtgericht zu Dhlau ausgefertigten Kaufverträge.

1. Bornhäuser, das Ackerstück no. 6 zu Dhlau, für 600 rthl.
2. Johann Junger, das Ackerstück no. 144 dito. für 510 rthl.
3. Anna Kos Schmock dito no. 79 dito. für 590 rthl.
4. Gottfried Schaffrath, dito. no. 17 dito. für 215 rthl.
5. Susanna Weiß, das Haus Stadt Dhlau no. 45, für 3200 rthl.
6. Anna Kos Förster, das Ackerstück no. 98 zu Dhlau, für 1500 rthl.
7. Friederike Kolde, dito no. 99 dito, für 400 rthl.
8. Rosina Kosack, das Haus no. 134 Vorstadt Dhlau, für 1025 rthl
9. Rosina Palm, das Haus St. dt Dhlau no. 34, für 5000 rth
10. Johann Gottlieb Strecker, das Haus Vorstadt Dhlau no. 54.
für 1500 rthl.
11. Anna Kos. Förster, das Ackerstück no. 89 zu Dhlau, für
200 rthl.
12. Anna Kos. Schmock dito no. 94 dito, für 600 rthl.
13. Michael Tschirling, das Angerhaus no. 43 zu Jedlitz, für
400 rthl
14. Anna Kos. Schmock, das Ackerstück no. 96 zu Dhlau, für
800 rthl.
15. Magdalena Schick, das Haus no. 155 Stadt Dhlau, für
1000 rthl.
16. Anna Kos. Schmock, das Ackerstück no. 95 zu Dhlau, für
1000 rthl.
17. Anna Kos. Kubich, das Haus Vorstadt Dhlau no. 34, für
950 rthl.
18. Johann Winzig, dito dito no. 14, für 1000 rthl.
19. Kirchner'sche Erben, das Ackerstück no. 97 zu Dhlau, für
391 rthl.
20. Carl Jockisch, das Haus Vorstadt Dhlau no. 126, für 1425 rthl.
21. Joh. Eleonora Schöffner, das Haus Stadt Dhlau no. 126,
für 300 rthl.
22. Gottfried Thomas, die Schragen der Fleischbänke no. 2 und
no. 16 zugeschrieben dem Hause Stadt Dhlau no. 149, für 50 rthl.
23. Joh. Eleonore Wende, das Haus Stadt Dhlau no. 92 und
Apothek, für 11000 rthl.
24. Helena Nolte, das Ackerstück no. 100 zu Dhlau, für 400 rthl.

Wartenberg den 30. November 1825. Vom 1sten Juli bis ult November 1825 sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgefragt worden, und zwar:

1. Andreas Hallamunda, Wiesenstück no. 29 zu Türkwich, für 50 rthl.
2. Peter Obieglo, Kretscham no. 1 zu Distelwizer Ellguth, für 372 rthl.
3. Fürstl. Dominium, Freystelle no. 12 zu Distelwiz, ohnengeldlich.
4. Mathes Kursawa, Freystelle no. 16 zu Distelwiz, für 120 rthl.
5. Maria, verheh. Reizig, Freystelle no. 16 zu Distelwiz, für 185 rthl.
6. Johann Rademacher, Kretscham no. 3 zu Distelwiz, für 644 rthl.
7. Bartholomäus Menzel, Freystelle no. 18 zu Schlaupe, für 40 rthl.
8. Andreas Witteck, Bauergut no. 4 zu Groß Cöhsel für 80 rthl.
9. Michael Kuba, Freystelle no. 2 zu Rippin, für 40 rthl.
10. Fürstl. Dominium, Dreschgärtnerstelle no. 5 zu Distelwizer Ellguth = ehentgeldlich.
11. Lorenz Matchereck, Häuslerstelle no. 15 zu Trembatschau, für 27 rthl. 3 sgr.
12. Förster Gäbel, Freystelle no. 12 zu Cammerau, für 100 rthl.
13. Stephan Kment, Häuslerstelle no. 14 zu Kunzendorf, für 16 rthl.
14. Michael Krzpkalla, Freystelle no. 13 zu Baldowiz, für 170 rthl. 10 sgr.
15. Paul Kursawa, Windmühle no. 1 zu Klein-Weitsdorf, für 210 rthl.
16. Rosina, verheh. Tainsky, Wiesenstück no. 11 zu Türkwich, für 24 rthl.
17. Unverheh. Anna Elisabeth Kulla, Häuslerstelle no. 14 zu Distelwiz, für 19 rthl.
18. Joseph Kursawa, Bauergut no. 13 zu Türkwich, für 230 rthl.
19. Joseph Rathay, Häuslerstelle no. 12 zu Mangschütz, für 60 rthl.
20. Fürstl. Dominium, Dreschgärtnerstelle no. 23 zu Schlaupe, ohnengeldlich
21. Paul Wolf, Freystelle no. 12 zu Cammerau, für 400 rthl.

Langenbielau den 3. Decemb. r. 1825. Bey dem G. d. l. von Sandreczischen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juni 1825 bis 1sten December a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bey den 3 Gemeinden Langenbielau, neuen Antheils. 1. Kauf des Carl Gottlob Jacob, um Gottfried Geizlers Haus, für 1200 rthl.; 2. des Carl Siegmund Müller, um des Carl Wilhelm Lichesche Haus, für 470 rthl.; 3. des Joh. Gottlieb Springer, um Joseph Gressers Haus, für 835 rthl.; 4. desselben Springer, um Schlosser Häusches 2 Ruthen Acker, für 900 rthl.; 5. des Ferdinand Hoffmann, um Heinrich Hannigs Haus, für 271 rthl.; 6. des Franz Zeisel, um der George Jacobischen Erben Haus, für 380 rthl.; 7. des Ernst Gottlob Jacob, um Gottfried Emmers Haus, für 818 rthl.; 8. des Franz Köhler, um der Schaidtischen Erben Haus, für 434½ rthl.; 9. des Gottfried Emmers, um der Friedrich Kleinerschen Erben Haus, für 785 rthl.; 10. des Joh. Friedrich Schmidt, um der geschiedenen Schindler Haus, für 300 rthl.; 11. des Anton Hausdorff, um Friedr. Kunkes Haus, für 800 rthl.; 12. des Anton Franz, um das väterl. Haus no. 200, für 1050 rthl.; 13. des Kaufmann Siegmund Hilbert, um Leopold Leuchtenbergers Garten, für 600 rthl.; 14. des Friedr. Wilh. Fulde, um Gottlieb Fuldes Bauergut, für 3400 rthl.; 15. des Friedrich Emmler, um Traugott Girndlers Stelle, für 1800 rthl.; 16. des Carl Wilh. Heilmann, um Joh. Schumanns Ackerstück, für 100 rthl.; 17. des Friedrich Niehr, um Johann Schumanns Ackerstück, für 100 rthl.; 18. des Gottfried Heider, um Joh. Schumanns 3tes Ackerstück, für 100 rthl.; 19. des Carl Gottlieb Heinge, um Joh. Schumanns 4tes Ackerstück, für 200 rthl.; 20. des Franz Welzer, um Joh. Schumanns 5tes Ackerstück, für 200 rthl.; 21. des Florian Grosser, um Joh. Schumanns 6tes Ackerstück, für 100 rthl.; 22. des Benedict Knittel, um Joh. Schumanns 7tes Ackerstück, für 100 rthl.; 23. des Melchior Hannig, um Joh. Schumanns 8tes Ackerstück, für 100 rthl. II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Antheils und Neubiellau. 24. Bretschneider Leuchtenbergers Kauf, um Carl Gottlieb Diechers Dreschgärtnerstelle, für 203 rthl.; 25. des Joseph Häntschels, um Franz Nengebauers Pfarrhaus, für 504 rthl. III. Bey der Gemeinde Nieder Lang-Seiffersdorf. 26. Gottfried Zimmers Kauf, um Friedrich Müllers Preßstelle, für 720 rthl.

Münsterberg den 30. November 1825. Bei den unten benannten Justizämtern sind in dem 2ten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe vorgekommen.

Ober-Kunzendorf. Kauf des Friedrich Köbner, um das Ackerstück sub no. 4, für 120 rthl.; des Ignaz Geisler, um das Ackerstück sub no. 2, für 150 rthl.; des Friedrich Priesest, um das Ackerstück sub no. 5, für 600 rthl.; des Gottfried Weier, um die Schmiede sub no. 48, für 295 rthl.; des Anton Höhm, um das Ackerstück sub no. 51, für 240 rthl.; der Witwe Ertel, um das Ackerstück sub no. 33, für 206 rthl.; des Schmidt Buhl, um das Ackerstück sub no. 52, für 375 rthl.; des Franz Hilger, um das Ackerstück sub no. 45, für 100 rthl.; des Anton Neumann, um das Ackerstück no. sub no. 49, für 668 rthl.; des Joseph Prauß, um die Freistelle sub no. 46, für 800 rthl.; des Franz Wolgmann, um das Angerhaus sub no. 26, für 470 rthl.; des Anton Pohl, um das Ackerstück sub no. 56, für 190 rthl.; des Florian Heimann, um das Ackerstück no. 50, für 150 rthl.; des Schmidt Beyer, um das Ackerstück sub no. 55, für 150 rthl.; des Schotzen Hilbich, um das Ackerstück sub no. 11, für 205 rthl.; Carl Schöps, um das Ackerstück sub no. 12, für 360 rthl.; des Ignaz Geisler, um das Ackerstück no. 2, für 90 rthl.; des Franz Strahm, um das Ackerstück sub no. 7, für 224 rthl.; des Joseph Krusche, um die Häuserstelle sub no. 14, für 165 rthl.

Nieder-Kunzendorf. Kauf des Franz Raschdorf, um die Stelle sub no. 16, für 75 rthl.

Münchhof. Kauf des Friedrich Hause, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16, für 165 rthl.; des Gottlieb Heimann, um die Stelle sub no. 3 daselbst, für 500 rthl.

Eschammerhof. Kauf des Anton Bachmann, um die Stelle sub no. 9, für 70 rthl. Kreuzberg. Kauf des Christian Lux, um das Haus sub no. 4, für 41 rthl.

Trachenberg den 2. December 1825. Bey dem Fürstl. v. Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem 2ten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe vorgekommen, als:

1. Kauf des Bernhard Nawroch, um die Anton Stärksche Windmühle zu Vorkenczine, für 512 rthl.; 2. des Gottfried Hentschel, um das Joh. Gottlieb Weißsche Hausl zu Reichan, für 193 rthl.; 3. des Johann Pafte, um den Caspar Buhlschen Freygarten zu Radzjanz, für

300 rthl.; 4. des Gottfried Weinmann, um den Johann Klaffschens
Dreschgarten zu Weichau, für 100 rthl.; 5. des Anton Götter, um das
Johann Bunkesche Häusel zu Radziunz, für 950 rthl.; 6. des Carl Ey-
manowsky, um das Franz Kleinerische Bauergut zu Groeßsig, für
1450 rthl.; 7. der Elisabeth Neuckert, um das väterl. Häusel zu Gü-
stenau, für 200 rthl.; 8. des Anton Gomle, um das Rosina Jaschkul-
tesche Häusel zu Radziunz, für 270 rthl.; 9. des Franz August, um
den väterl. Freygarten zu Heidichen, für 466 rthl. 10 sgl.; 10. des
Franz Erbe, um das väterl. Bauergut zu Groß-Dßsig, für 1272 rthl.;
11. des Ignaz Saffran, um den Franz Kleinerischer Dreschgarten zu
Pomwiklo, für 490 rthl.; 12. des Gottlieb Weinmann, um den väterl.
Dreschgarten zu Banglewe, für 150 rthl. 13. des Franz Macke, um
die Anton Lerkeschen 3 Morgen Acker zu Borzenczine, für 200 rthl.;
14. des Franz Majunke, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Canterwitz,
für 60 rthl.; 15. des Mathes Triple, um den Andreas Scobeschen Frey-
garten zu Hammer, für 1020 rthl.; 16. des Gottfried Flegner, um den
väterl. Dreschgarten zu Elieschwiz, für 50 rthl.; 17. des Andreas Sitte,
um die Gogojine-Wiese des Bauers Majunke zu Pomwiklo, für 200 rthl.;
18. des Carl Benjamin Fiedler, um die Gottfried Webersche Windmühle
zu Kleinbargen, für 655 rthl.; 19. des Johann Christoph Jaupke, um
das väterl. Freyhauergut zu Bauskowe, für 1672 rthl. 13 sgl. 1 pf.;
20. des Heinrich Rittiauß, um die Bauer Eschulesche Wiese zu Grö-
bargen, für 440 rthl.; 21. des Gottlieb Pogon, um das Joh. Friedr.
Puzlesche Häusel zu Goitke, für 200 rthl.; 22. des Carl Ulbrich, um
das väterl. Häusel zu Canterwitz, für 109 rthl. 7 sgl. 6 pf.; 23. des
Friedrich Milde, um die väterl. Schmiede zu Herrnkaschütz, für 460 rthl.

Breslau den 9. December 1825. Von dem unterzeichneten
Gerichtsamte werden nachbenannte Kaufcontracte und Besitzveränderungen
hiemit bekannt gemacht.

1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um die väterl. George
Weißesche Freigärtnerstelle zu Wödnamonschelnitz, für 250 rthl. 2. Die
Abjudication der dem Bernhard Schmeide zugehörig gewesenen Brennerey
und Freyhäuslerstelle daselbst an den Michael Rachsahl, für 730 rthl.
3. Der Kauf des Johann Anton Rachsahl, um die väterl. Michael Rachs-
sahlsche Freyhäuslerstelle und Schmiede daselbst, für 200 rthl. 4. Der
Kauf des Joseph Gans, um das Anton Feigliebelsche Bauergut zu Groß-
Schmograu, für 650 rthl. und 5. der Kauf des David Kiefert, um das

zu dem Bauerngute des Job. Friedrich Schwithase zu Tarrdorf gehörig gewesen. Aufzughaus und Gärthen, für 80 rthl.

Das Gericht samt von Wöschmotschelnitz, Groß-Schmograu und Tarrdorf.

Breslau den 9. December 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden die nachbenannten Kaufcontracte und Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

1. Der Kauf des Benjamin Hoffmann, um die Johann Christoph Jungesche Dreischgärtnerstelle zu Raschwitz, für 60 rthl. 2 Der Kauf des Caspar Danos, um die Cäesche Gärtnerstelle daselbst, für 200 rthl. und 3 der Kauf des Johann Friedrich Kaiser, um die väterl. Dreischgärtnerstelle daselbst, für 100 rthl.

Das Gerichtsamte von Raschwitz und Schiedlawe.

Wohlau den 1. December 1825 Besitzveränderungen bey der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten Juny bis ultimo November 1825.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Bösel, um das Haus no. 93, für 1125 rthl.; 2. des Wiemach, um das Haus no. 76, für 1645 rthl.; 3. der Witwe Ginn, um das vorstädtische Haus no. 151 für 1356 rthl. 4. dieselbe, um den vorstädtischen Garten no 5, für 100 rthl. 5. des Bigas, um das vorstädtische Haus no. 178, für 813 rthl.; 6. des Nelpe, um das Haus no. 57, für 1230 rthl.; 7. des Luze, um das Haus no. 118, für 920 rthl.; 8. der verehel. Eckerland, um das Haus no. 122, für 1200 rthl.

II. Pohlaischdorf. 1. Kauf des Eckert, um das Agerhaus no. 70, für 300 rthl.; 2. des Dyel, um die Freygärtnerstelle no. 56a, für 400 rthl.

III. Neudchen. 1. Kauf des Felbel, um die Freygärtnerstelle no. 17, für 150 rthl.; 2. des Glunzel, um die Dreischgärtnerstelle no. 10, für 250 rthl.; 3. des Mummert, um die Freystelle no. 16, für 133 rthl. 10 sgr.

Königl. Stadtgericht

Glogau den 7. December 1825. Bei dem von mir verwalreten Gerichtsamte Oberbetsch ist in dem Semestere von Johanni bis Weihnachten d. J. nur ein

Kauf von dem Gottlieb Pischel, um die Dreischgärtnerstelle no. 31 in Oberbetsch, für 240 rthl. geschlossen worden. Roseo.

Freytags den 23. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preussen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16. Novbr. 1825. Da in dem am 5ten Octbr. d. J. in der nothwendigen Subhastations-Sache des Brandweinbrenner Samuel Gottlieb Hennigischen Grundstücks sub No. 109. auf dem Stadtgut Ebing angefaßenen peremptorischen Licitationstermine kein Käufer erschienen, so haben wir auf den Antrag des Ertrahenten der Subhastation einen nochmaligen Biethungsstermin auf den 28. Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amts-Local auf dem Dohm anberaumbt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der bey dem Gerichte practicirenden Justizcommissarien zur Abgabe ihrer Geborthe unter dem Präjudiz vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, die gerichtliche auf 2413 Rthlr. 16 Sgr. lautende Taxe kann sowohl während der Amtsstunden in unserer Registratur, als auch bey dem wieder aushängenden Proclama, dem sie beygefügt, eingesehen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 10. Novbr. 1825. Auf den Antrag eines Real Gläubigers wird das in der kurzen Gasse in der Nicolai-Vorstadt sub No. 6. gelegene, dem Tuchbereiter Wagner gehörige Grundstück, nebst einem Morgen dazu gehörigen Acker, welche zusammen nach der bey uns einzusehenden Taxe auf 1804 Rthlr. 11 Sgr. abgeschätzt worden sind, hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Terminus unicus et peremptorius auf den 1sten März 1826. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden. Das Grundstück ist mit 800 Rthlr. im Feuer-Societäts-Cataster proficir.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth.

*) Bunzlau den 22sten November 1825. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf Antrag eines Real Gläubigers das der Goldschmidts-Wittwe Neumann und deren Sohn gehörige, alhier auf dem Kirchplan gelegene, auf 623 Rthlr. Materialwerth, 585 Rthl. Nutzungswert und 604 Rthl. Mittelwerth abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus No. 104., kommenden 23sten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden siohaffirt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Volkwitz den 25sten November 1825. Auf Antrag der Maschkeschen Beneficial-Erben soll das sub No. 51. alhier belegene, und gerichtlich auf 289 Rthl.
22 Sgr.

22 sgr 6 pf. abgeschätzte Kleinhaus Theilungshalber öffentlich im Wege der freiwililigen Subhastation verkauft werden und ist dazu ein einziger peremptorischer Termin auf den 23ten Februar 1826. Vormittags 9 Uhr im Geschäftslocale des Gerichts anberaumt worden, wozu kessig- und zahlungsfähige Kaufsüchtige zum erscheinen hierdurch eingeladen werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen,

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Groß-Strehlitz den 20sten November 1825. Das Königl. Preuß. combinirte Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz subhastirt auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation das in der Kreisstadt Groß-Strehlitz Doppelenschen Regierungsz-Departements am Rünze belegene sub No. 8. des Hypothekenbuchs eingetragenene, dem gewesenen Post-Commissarius Weckert gehörige Haus nebst dazu gehörigen 3 Stück sogenannten Lippiger Acker, welches zusammen nach einer gerichtlich ausgenommenen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 2699 Rthl. 1 sgr. Courant abgeschätzt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in den zu Abgebung der Gebote den 20sten Februar, den 20sten April und insbesondere in dem den 19ten Juny peremptorisch angeetzten Termine in dem hiesigen Stadtgerichtslocale entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen und auf die nach abgehaltenen peremptorischen Termine eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten.

Das Königl. Preuß. combinirte Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz.

*) Ratibor den 16ten October 1825. Im Wege der Execution ist die Subhastation der zu Kranowitz Leobschüzer jhr Ratiborer Kreises sub No. 105. gelegenen, aus 2 Gängen bestehenden überschlächtigen Mehlmassermühle, welche nebst den dazu gehörigen Acker- und Wiesenstücken von 16 Scheffeln 6 $\frac{1}{2}$ Mze. Aussaat, laut der in der Registratur zu inspicirenden Taxe auf 1037 Rthl. 12 sgr. 6 pf. gewürdigt, und die Bleichungs-Termine auf

den 21sten Januar 1826.,

den 22sten Februar 1826. im Orte Ratibor,

Terminus peremptorius aber auf

den 22sten März 1826. in loco Kranowitz

angesezt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den anberaumten Terminen zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen, wobei zugleich bemerkt wird, daß auf die nach dem peremptorischen Termine etwa noch eintommenden Gebote keine Rücksicht weiter genommen werden soll. Als Kaufbedingung wird vorausgeschickt: 1) geschieht der Verkauf der Mühle nebst Grundstücken per Pausch und Bogen und ohne alle Gewährleistung; 2) Käufer ist verpflichtet, die Abschätzungs-, Subhastations-, Traditions- und die Kosten für Besichtigung

ichtigung des Besitztels auf seinen Namen ohne Abrechnung auf die Kaufsumme zu bezahlen; 3) die Kaufsumme muß bis auf die intabulirten Capitalien zusammen per 466 $\frac{2}{3}$ Rthl. in Termino traditionis baar bezahlt werden; 4) Käufer zieht vom Traditions-Tage an alle Ruzungen und ist dagegen verbunden, alle Abgaben und Lasten zu tragen.

Das Gerichtsamt Kranowis.

Kresschmer, Justit.

*) Goldberg den 26sten November 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 167. hieselbst auf der Badergasse belegenen, zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schankwirths Carl Gottlob Lange, welche nach dem Ruzungs-Ertrage auf 580 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 517 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, so wie zum öffentlichen Verkauf folgender, in hiesiger evangelischen Kirche belegenen Kirchenorte, nämlich: a. sub No. 729., gewürdigt auf 30 Rthl.; b. sub No. 1556., gewürdigt auf 30 Rthl.; c. sub No. 711. gewürdigt auf 30 Rthl. und d. sub No. 1379., gewürdigt auf 6 Rthl., haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 25sten Februar 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Crusius anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 4ten December 1825. Im Wege der Execution wird die der Johanne Witwe Bleweger zugehörige, zu Bauerwitz in der Bräuner Straße gelegene, im Hypothekenbuche unter No. 177. eingetragene Possession nebst Zubehör, zusammen auf 343 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, zum Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden Meist- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 25sten Februar 1826. früh um 10 Uhr in das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Banerwitz und Ratscher.

*) Reisse den 1sten December 1825. Die sub No. 31. zu Nieder-Lassoth belegene, auf 310 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle nebst Schmiedes-Werkstatt, soll im Wege der Execution in dem einzigen

den 24sten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiedurch aufgesordert, sich in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Lassoth zu melden, ihre Gebothe abzu-

abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist dem an Ort und Stelle aushängenden Subhastations-Patente beigefügt und dort einzusehen.

Das Gerichtsamt der Güter Ober-Lassoth, Nieder-Lassoth und Nieder-Zeutritz.

*) Trautenberg den 15. Novbr. 1825. Da sich in dem am 26. Sept. a. c. angeordneten Termine zum öffentlichen Verkaufe der zu Klein-Elguth bey Prausnitz belegenen, auf 569 Rthl. 12 Sgr. Cour. taxirten Freyhäusler und Wühsentzigung des Andreas Sürte kein annehmbarer Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag der Gläubiger ein neuer Licitationstermin auf den 27sten Febr. 1826. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürstl. v. Hagensfeld Trautenberg-Fürstenthums-Gericht als das Klein-Deetowitz und Elguther Gerichtsamt.

*) Bunzlau den 15ten Novbr. 1825. Es ist das nach dem Material-Werthe auf 897 Rthl. 26 Sgr. 4 pf. nach dem Nutzungswerth auf 1209 Rthl. 20 Sgr. 4 pf. und nach dem Mittelwerthe auf 1054 Rthl. 25 Sgr. 4 pf. gewürdigte ganz nahe an der Stadt sub No. 411. gelegene, der verstorbenen Höffner, Wittwe Brandenburg zugehörige Haus auf Antrag des letzter Nachlass-Nachse angeordneten Curator litis subhasta gestellt, und Terminus licitationis auf den 24sten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr im stadtgerichtlichen Schwäitz-Local angeordnet worden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termine das Gebot abzugeben, und bey Zustimmung der Real-Creditoren die Adjudication zu erwarten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 16ten Juni 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Gottfried Berndt zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenenes sub No. 4. altgräf. Antheils allort belegen, und in der beigefügten ortsgerechtl. Taxe vom 23sten April 1825. auf 2408 Rthl. 9 Sgr. 8 pf. Courant gewürdigten Bauergutes verfügt worden ist. Es werden daher bey- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 23sten September und 25. November dieses Jahres zur Aufnahme von Geboten angeordneten Terminen, besonders aber in dem auf den 23sten Januar 1826. anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley allhier entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Bauergut dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf später als dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Oybern

Dyhernfurth den 20sten October 1825. Die zum Anton Bergerischen Nachlaß gehörige, zu Cranz sub No. 22. des Hypothekenbuchs gelegene Freigärtnereistelle, welche ortsgerechtlich auf 174 Rthl. abgeschätzt worden, wird Theilungshalber auf den Antrag der Erben subhastirt. Kauflustige haben sich zur Abgabe ihres Geboths vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Dyhernfurth den 13ten Januar 1826. einzufinden und den Zuschlag an den Meißbiethenden zu erwarten.

Das Prinzes Viron v. Curland Hohn Dyhernfurther Gerichtsamt.

Birawa den 13ten November 1825. Da in Termino den 17. September c. zum öffentlichen Verkauf der zu Lichinia Cosser Kreises belegenen Kospitz und Koberczizischen Freibauerstelle nebst Acker und Gartenland von circa 54½ Breslauer Scheffel Ausfaat und einer Wiese, gerichtlich auf 543 Rthl. 26 sgr. 8 pf. gewürdiget, sich kein Kauflustiger gemeldet, so haben wir auf den Antrag der Creditoren einen wiederholten Termin

auf den 25ten Januar 1826.

Vormittags 10 Uhr hier in Birawa angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt Schwamenzüg.

Hertel.

Breslau den 10. Juli 1825. Das sub No. 29. zu Striese Trebnitzer Kreises belegene, dem Friedrich Wielsch gehörige Bauergut, welches ortsgerechtlich auf 6753 Rthl. taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden und wir haben hierzu 3 Termine und zwar auf den 24sten September, 24. November c. in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii, und den 23sten Januar 1826. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese, wovon letzterer peremptorisch ist, anberaunt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist im Kretscham zu Striese und Schebitz ausgehängen und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Staatsrath v. Reddiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Wanke, Justit.

Larnowitz den 23sten April 1825. Da bereits in mehreren angekauften Terrainen zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der in dem Fürstenthum Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegenen Allodial Rittergüter Schomberg und Onegow, welche durch die im Jahre 1821. angenommene landschaftliche Taxe behufs der Subhastation auf 74722 Rthl. 11 sgr. 8 d. Courant geschätzt worden sind, sich entweder kein Kauflustiger gemeldet hat, oder kein annehmliches Geboth gethan worden, so ist, nachdem die obige Taxe auf den Grund einiger dagegen angebrachten Monitorum von der ober-schlesischen Landschaft reherchirt und unterm 10ten Februar d. J. auf 61635 Rthl. 6 sgr. 8 d. Courant, der Ertrag zu pro 5 Cent gerechnet, herabgesetzt worden ist, die Fortsetzung der Subhastation auf den Antrag einiger Real-Gläubiger verfügt und sind die Biethungs-Termine auf den 23sten August d. J., auf den 24sten November d. J., und der peremptorische Termin auf den 23sten Februar 1826. angesetzt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts hieselbst persönlich oder durch zulässige mit gerichtlicher Vollmacht versehen Mandatarien zu erscheinen und ihr Geboth auf

die

die gedachten Güter abzugeben, mit dem Beifügen, daß nach Ablauf dieses Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann sowohl die ältere als die neuere Lage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnerstark freisandesherrl. Beuthner Gericht.

Gottesberg den 17ten October 1825. Zur gerichtlichen Subhastation der dem Müller Ernst Bartsch zugehörigen Wassermühle No. 11. zu Pätzelsdorf im Wege der Execution ist ein Termin auf den 14ten Januar 1826. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Blassdorf anberaumt worden. Diese Mühle hat nur einen oberflächtigen Gang, und ist ortsgerechtlich auf 717 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden. Wir machen dieses besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen hierdurch bekannt, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Patrimonial-Gericht der Nieder-Blassdorfer Güter.

Gottesberg den 17ten October 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag des Dominii die dem Gottfried Bartsch gehörige Freihäuserstelle No. 76. zu Pätzelsdorf, welche auf 130 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhastirt, und ist zu diesem Zweck ein einziger peremptorischer Termin auf den 14ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Blassdorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Patrimonial-Gericht der Nieder-Blassdorfer Güter.

Sörlich den 15. Noobr. 1825. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das zur Coucursmasse des verstorbenen Kupferschmidts Johann Daniel Bertram gehörige, alhier sub No. 762. vor dem Meisthore gelegene, und auf 998 Rthl. 13 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus, öffentlich verkauft we den soll, und hierzu ein einziger Bleichungsstermin auf

den 1sten Februar 1826. e. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsroth Wönisch anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird. Die Lage des Grundstücks kann in dem gewöhnlichen Arbeitsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Reichenbach den 12ten September 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des sub No. 206 b. zu Ernsdorf städtischen Anttheils belegenem, dem Bauer Gottfried Dämelt zugehörigen Pauergrundes, welches auf 454 Rthl. 14 Sgr. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach

nach

nach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadigerichts- Assessor Beer hiezu angelegten Terminen, nämlich den 16ten December c. a. und den 18ten Februar 1826, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten April 1826, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Rejudication an den Meist- und Bestbieterenden erfolge. Uebrigens kann die dem auf hiesigem Stadtgericht so wie in dem Gerichtskreischam zu Ernßdorf städtisch aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Pollwitz den 23. September 1825. Die sub No. 34. in Pilgramsdorf Lübenschen Kreises belegene Wassermühle, welche auf 572 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Real-Bläuherers, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Termin auf den 7. Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Pilgramsdorf anberaumt und laden hiermit Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieterenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann sowohl im Kreischam zu Pilgramsdorf als in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Patrim. Gerichtsamt von Pilgramsdorf.

Schweidnitz den 1sten October 1825. Auf den Antrag der Erben des zu Nieder- Wolmsdorf (Volkshayner Kreises) verstorbenen Freibauergutsbesizers Johann Gottlieb Flegel soll das zu dessen Nachlassmasse gehörende sub No. 1. zu Nieder- Wolmsdorf belegene Freibauergut, wozu 90 Schf. Breslauer Maas Ackerland und ein bedeutender Obstgarten gehört, und welches dem Ertragswerthe nach auf 3000 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, in Termine

den 17ten April 1826.

auf dem Schlosse zu Rauder öffentlich an den Meist- und Bestbieterenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an gedachten Termin zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und hat der Meist- und Bestbieterende, wenn keine gesetzlich begründeten Hindernisse eintreten sollten, bei annehmbarem Geboth den Zuschlag sofort zu erwarten. Die Taxe dieses Freiguts so wie das Verzeichniß des bei demselben verbleibenden Bestandes und die Verkaufsbedingungen können sowohl in hiesiger Gerichtskanzley wie in dem Gerichtskreischam zu Nieder- Wolmsdorf, Rauder und Hausdorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Schweinlitzsche Gerichtsamt der Fidel. Commis- Herrschaft Rauder.

Gottesberg den 17ten October 1825. Auf Antrag der herrschaftlichen Rentkasse ist zur Subhastation der Pöblichen Freygärtnerstelle No. 13. zu Pätzelsdorf ortsgerechtlich auf 90 Rthl. geschätzt, im Wege der Execution ein Termin auf den 14. Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder- Blasdorf anberaumt worden, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kaufstüigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder- Blasdorfer Güter.

Zu verauctioniren.

Breslau den 14ten December 1825. Da verschiedene bei dem Stadt-Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Rastrun, Kambric, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollenen Waaren, Tuche 10. in dem Leihamtslocale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 10ten Januar 1826. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag so wie dieselben Tage der folgenden Woche continuirt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dietrich Gautier, Directeur der zu Breslau angekommenen Kunstreiter-, Reitschule, Pantomimisten- und Trampolie-Springer-Gesellschaft, welcher mit hoher Bewilligung in der Weizenschen Reitbahn seine Vorstellungen zu geben die Ehre haben wird; empfiehlt sich der Gunst eines hohen Adels, eines Königl. Militärs und des verehrungswürdigen Publikums mit einer um so schmeichelnder Zuversicht, da diese Gesellschaft schon in mehreren Hauptstädten, vorzüglich zu Wien und Petersburg mit ungetheiltem Beyfall sich zu produciren das Glück hatte. Die erste Vorstellung wird am 26ten d. M. als am 2ten Febrerzge gegeben. Der Anfang ist immer um 6 Uhr. Das Nähere wird durch die Anschlagzettel bekannt gemacht werden.

*) Wohltau den 16. Decbr. 1825. Die am 18ten October c. eröffnete Subhastation über die Laurische Brandweinnbrunnerey zu Gräschlne bey Witzig, ist auf Antrag des Extrahenten wieder aufgehoben worden.

Das v. Sommerfeld Gräschlner Gerichtsamt.

*) Hohlstein Löwenbergischen Kreises den 15ten Decbr. 1825. Da zur Vertheilung des Kaufgelder-Ueberschusses des an den Bauer Joh. Christoph Hanke meistbietend verkauften, dem Johann Gottlob Kranz bisher zugehörig gewesenem Kretschams zu Giersdorf ein Termin auf

den 12. Januar 1826.

angesezt worden, so werden in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. N. I. der A. O. D. alle etwanig bisher unbekannt gebliebenen Gläubiger, welche einen Anspruch auf diese Kaufgelder zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages früh 10 Uhr in der hiesiger Canzley einzufinden, außerdem mit Theilung der Kaufgelder dermasse werde vorgegangen werden.

Fürstl. v. Hohenjollern Hedingensches Justizamt Hohlstein.

Sonnabends den 24. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Krappitz den 16. Decbr 1825. Daß unter der Gerichtsbarkeit des Majorats Krappitz, in Krappitz außerhalb der Stadtmauer, am Schloß und unweit dem Einflusse der Hohenplog in die Oder gelegene, den Casper Föhling'schen Erben gehörige und am 23sten October 37 Mthl. 10 Sgr. gewürdigte Zischerhaus soll Eheilungshalber in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine den 11. Februar o. s. Vormittags 10 Uhr hier in unserer Canzl. y auf hiesigem Schloß öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß nach eingeholter Genehmigung der vormundschafft. Behörde und insoweit nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahmme erheischen, der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe, welche auch dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Dypeln asigirten Potente beygefügt, ist übrigens jederzeit in unserer Canzley einzusehen.

Gerichtsamt der gräf. v. Haugwitz'schen Majorats-Herrschaft Krappitz.

*) Camenz den 11ten November 1825. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 15. zu Baumgarten gelegene, dem dortigen Bauer Ferdinand Haucke gehörige, und am 22sten Juni d. J. auf 5859 Mthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauergut, in Termins Licitationis den 25. Februar, den 27sten April und den 28sten Juny 1826, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in den angezeigten Terminen, besonders aber in dem letztern, Morgens um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichts-ocale persönlich zu erscheinen, die Geborthe zum Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Grüssau den 29sten November 1825. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-güter wird das sub No. 157. zu Liebau gelegene, zum Vermögen des Franz Frödrich gehörige und auf 100 Mthl. geschätzte Haus, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 27sten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitation's-Termine an hiesiger Gerichtsstelle

zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gericht- lich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Brleg den 7ten November 1825. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des zu Bärzdorf verstorbenen Häusler Johan i George Hoffmann soll die zu dessen Nachlasse gehörige, zu Bärzdorf sub No. 23. gele- gene, auf 151 Rthl. 22 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Häuslerstelle, im Wege der noth- wendigen Subhastation verkauft werden, und es ist hierzu ein einziger perempto- rischer Biethungs-Termin auf den 28sten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden, zu welchem Besiz- und Zah- lungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

*) Oels den 13ten December 1825. Daß zur Stadtdirector Bülischen Concurdmasse gehörige, am hiesigen Markte unter No. 223. belegene, seinem ma- teriellen Werthe nach auf 2472 Rthlr., seinem Ertrags-Werthe nach aber auf 1460 Rthl. abgeschätzte Haus, soll auf Antrag des hiesigen Fürstenthums Ge- richts als Concurd-Behörde an nachstehenden drei Terminen, den 24. Februar, den 21sten April und den 26sten Juni 1826., wovon der letzte der Entscheidende ist, Vormittags 11 Uhr auf hiesigen Stadgericht zum Verkauf ausgetothen und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe des Grundstücks ist eben daselbst zu ersehen.

Das Stadgericht.

*) Leobschütz den 6ten December 1825. Dem Publico wird hiermit be- kannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger nachstehende, zu Brantß Leobschützer Kreises belegene Besizungen, als: 1) das dem August Krause gehörige Freibaugut No. 124., geschätzt auf 1260 Rthl. 12 Sgr.; 2) die dem Franz Hasenbeck eigenthümliche Collontestelle und Dominial-Aecker No. 151., taxirt auf 600 Rthlr. 22 Sgr. und 3) die Häuslerstelle No. 18. mit den zer- gliederten vormaligen Dominial-Gründen von 3 Scheffeln 56 Ruthen 50 Fuß No. 56., gewürdiget auf 433 Rthl., im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir peremptorische Licitations-Termine auf den 7ten und 8ten März 1826. auf Burg Brantß anbe- räumt haben. Kaufsustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgela- den, in diesen peremptorischen Licitations-Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und haben die Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärti- gen, indem auf die nach Ablauf der peremptorischen Termine etwa eingehenden Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsammt Brantß.

*) Rosenberg den 14ten November 1825. Auf Antrag des Gottfried Krumpholtz soll die demselben zugehörige Collontestelle No. 5. Carlowitz mit 10 Mor- gen Ackerland, welche auf 120 Rthl. gerichtlich taxirt worden ist, subhastirt wer- den, und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 28sten Februar 1826. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anberaumt. Kaufsustige, Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, zur gedachten

Zeit vor uns zu erscheinen, Ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt Bylesko.

*) Über den 17ten December 1825. Der den Johann Friedrich Nieggerschen Erben zugehörige, zu Braunau belegene Straßenkreischam sub No. 66., welcher auf 371 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, wird Theilungshalber im Wege der Subastation auf den 27ten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Braunau zum Verkauf gestellt, wo zu cautionis- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Braunau.

Krause, Justit.

Breslau den 14ten July 1825. Von dem Königl. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ernst Nischkesche sub No. 38. zu Seiffersbau Schweidnitzer Kreises gelegene Wassermühle mit den dazu gehörigen Grundstücken, welche auf 2624 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen gerichtsamtslichen Kanzley vorgelegt werden kann, in Termino den 25ten November c., den 20sten Januar 1826. und in Termino peremptorio den 24ten März k. J. im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information hinlänglich versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Mühle nebst Zubehör an den Meist- und Bestbiethenden, insofern kein gesetzlicher Widerspruch einreten sollte, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Dohm Breslau den 23ten September 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution die sub No. 1. zu Pohlantowitz Breslauer Kreises belegene Freischoltisey von vier freien und ein und einer halben zinsbaren Hufe Acker nebst Zubehör zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Termin licitationis auf den 21sten December d. J., den 23ten Februar 1826. und den 25ten April 1826. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Referendario Cimauder angelegt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die besagte Freischoltisey ist übrigens gerichtlich auf 12390 Rthl. abgeschätzt worden und die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Tageszeit sowohl an der hiesigen Gerichtsstätte als auch bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst näher eingesehen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Bresl.

Breslau den 21sten October 1825. Auf den Antrag des Deffinitours
 Friedrich Wilhelm Langner soll das der vermit. Nothgerberdätesen Kramer gehörige,
 und wie das an der Gerichtsstelle aushängende Tax- Instrument ausweist, im
 Jahre 1825. nach dem Materialien- Werthe auf 12770 Rthl. 6 sgr. 6 pf., nach
 dem Rufnach, Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 12196 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte
 Haus No. $\frac{1088}{2}$ auf dem Bürgerwerder bel- gen, im Wege der nothwendigen Sub-
 hastation verkauft werden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch
 gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angefügten Ter-
 minen, nämlich den 13ten Januar und den 17ten März 1826., besonders
 aber in dem letzten und pemtorischen Termine den 27sten May 1826 Vormittags
 um 10 Uhr vor dem Hrn. Cammergericht: Assessor Storch in unserm Partheyen-
 Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der
 Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Prot. coll zu geben und zu
 gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Inte-
 ressenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bistbl. thenden erfolgen
 werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillingz die Löschung
 der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar
 der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf,
 versägt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v Blankensee.

Leobschütz den 27sten September 1825. Das Gerichtsamte Deutsch-
 Krawarn subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Deutsch- Krawarn
 Notidoree Creifsch- belegenden 6 Bouergüter, nämlich: das sub No. 4. auf 661 Rthl.
 10 sgr., das sub No. 86. auf 918 Rthl. 20 sgr., das sub No. 94. auf 620 Rthl.
 10 sgr., das sub No. 111. auf 600 Rthl. 10 sgr., das No. 112. auf 667 Rthl.
 20 sgr., das sub No. 113. auf 675 Rthl. gerichtlich geschätzt, und hat dazu die
 Licitationstermine auf den 21. November,

den 20. December 1825. und

den 23. Januar 1826.,

won welchen der letzte premtorisch ist, auf dem Schlosse daselbst angesetzt. Kauf-
 lustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, zu erscheinen, und ihre Geb-
 orthe abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche
 Hindernisse eintreten, zu gewärtigen. Die Taxe dieser Bouergüter ist an der Ge-
 richtsstätte zu Deutsch- Krawarn ausgehängt.

Das Gerichtsamte Deutsch- Krawarn.

Löwen den 13ten July 1825. Die zur Brandwein- Fabrikant und
 Weinschenk Dietrichschen Concursumasse gehörigen Realitäten: 1) das Haus sub
 No. 78. auf dem Ringe, mit einer sehr gut eingerichteten Brennerey, nebst den
 dazu

dazugehörigen drei Flecken Wiesewachs, einem Ackerstücke von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aus-
saat, einer Scheuer und Wagenschuppen; 2) das Ackerstück sub No. 156. im
Ober-Bürgerfelde von 3 Scheffel Ausfaat; 3) das Ackerstück sub No. 157. in
den Felsgärten von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat; 4) die Wiese sub No. 159. im Was-
sergarten; 5) das Ackerstück und Wiese sub No. 200. über der Steinaubrücke;
6) die Wiese sub No. 107. über der Steinaubrücke; 7) die Wiese sub No. 106.
im Wehrwinkel; 8) die Wiese sub No. 13. auf dem Zissel, der Reitbahnplatz
genannt; 9) die Scheuer sub No. 29. auf dem Zissel; 10) der Maststall und
Wagenschuppen sub No. 172. auf der Fröbelgasse mit der dazugehörigen Wiese,
welche de ductis de ducendis zusammen auf 5000 Rthlr. gerichtlich gewürdiget
worden sind, sollen subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf
den 24sten November 1825., 24sten Februar 1826 und peremptorie den 26sten
May 1826. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, wozu
wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein-
laden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in-
sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in un-
serer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu
erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friebmelt.

Sagan den 20sten October 1825. Von dem Gerichte der Stadt Sagan
wird hiermit bekannt gemacht, daß das der Maria Johanna verehlt. Kleitschauer
Säglig geb. Müller zugehörige, in der hiesigen Waizengasse sub No. 208. belegene
und gerichtlich auf 640 Rthl. gewürdigte Wohnhaus, auf den Antrag eines Real-
Gläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und ein einziger
Bietungs-Termin auf

den 13ten Januar 1826. Vormittags 10 Uhr
anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungs- und besizfähige Kauflustige
eingeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf
hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des
Hauses an den Meistbiethenden unter den in Termine bekannt zu machenden Be-
dingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Reichenbach den 14ten October 1825. Von Seiten des unterzeich-
neten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den An-
trag eines Real-Gläubigers die Subhastation des der vermt. Regierungs-Kanz-
list Hentschel zugehörigen sub No. 261. auf der Rudelsgasse belegenen Hauses,
welches auf 649 Rthl. 14 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden.
Demnach werden Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert
und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer
angesezten einzigen und peremptorischen Termine den 4ten Februar 1826. auf
dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Pro-
tocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an
den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 5. November 1825. Das zum Nachlaß des verstorbenen
Riemer

Kriemermeysters Christian Gotthelf Schützer gehörige Wohnhaus No. 372. im 4ten Viertel, taxirt 203 rthl., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25. Februar 1826. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 26sten September 1825. Von dem unterzeichneten freisandesherrlichen Gerichte werden auf den Antrag der Anton Ludwiga v. Mikuschischen Erben und resp. Vormundschaft alle diejenigen, welche: a. an denselben Capital's Antheil von 133 Rthl. 10 Sgr., welcher von der auf dem in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen Allodial-Ritter-Antheil Gute Nieder-Laziewnik sub Rubr. III. No. 1., in Folge des zwischen dem ehemaligen Besitzer dieses Gutes Anton v. Radonitz und dem Vormunde desselben George v. Woytsky einer Seits und seinen beiden Schwestern Antonia und Josepha v. Radonitz anderer Seits sub Dato Tarnowitz den 3ten May 1753. getroffenen und den 26sten August 1754. confirmirten Abkommens ex Decreto vom 26sten August 1754. confirmirten Abkommens ex Decreto vom 26sten August 1754. eingetragenen Post von 266 Rthl. 20 Sgr. an väterlichen und mütterlichen Erbgebern der Antonia v. Radonitz gehört, so wie an die darüber lautende Instrumente, bestehend in dem oben genannten Abkommen und in einem besondern von dem George Leopold v. Woytsky für die Antonia v. Radonitz sub Dato Beuthen den 3ten May 1753. ausgestellten, mit der Confirmations- und Ingressations-Registratur d. d. Tarnowitz den 26sten August 1754. versehenen Obligatorio; b. an die Instrumente über denjenigen Capital's Antheil von 133 Rthl. 10 Sgr. Courant, welcher von dem verstorbenen ad. a. erwähnten väterlichen und mütterlichen Erbgebern per 266 Rthl. 20 Sgr. der Josepha v. Radonitz gehört, und welche Instrumente in dem ebenfalls ad a. gedachten, mit dem Eintragungs-Vermerk versehenen Abkommen vom 3ten May 1753. et de confirmato den 26sten August 1754., so einwie in dem besondern von dem George Leopold v. Woytsky für die Antonia v. Radonitz sub dato Beuthen den 3ten May 1753. ausgestellten, mit der Confirmations- und Ingressations-Registratur d. d. Tarnowitz den 26sten August 1754. versehenen Obligatorio bestehen, und verlobten gegangen sind, so wie an den Capital's Antheil von 133 Rthl. 10 Sgr. selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieftinhaber aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, namentlich die Antonia v. Radonitz, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 24ten Januar 1826. anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Stadtrichter Ulrich und Berg-Justizrath Krickende hieselbst vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschweigen, widrigenfalls sie damit nicht wieder gehört, mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Gut Nieder-Laziewnik und die diesfälligen Posten werden präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auf die Amortisation der Instrumente erfolgen wi. d.

Gräflich Henkel v. Donnerstark freisandesherrliches Beuthener Gericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Rathbor den 1sten November 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Valentin Jentschka aus Aufschkau Cosler Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 23sten März 1826 vor dem K. Ober-Landesgerichts-Referendarius Scharf angeetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Neglerungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rahn.

*) Warschau den 18ten November 1825. Auf den Antrag des Anbatter Carl Förster zu Nieder-Gositz Neisser Kreises werden alle diejenigen, welche an das auf dem verstorbenen Müller Anton Christen aus Heinzendorf lautende und vertohren gegangene, von dem ehemaligen Anbatter Joseph Förster ausgestellte Schuld-Instrument vom 13ten Juni 1781. und Intabulations-Recognition vom 18ten Februar 1783 auf das Bauergut No. 7. zu Nieder-Gositz über Zwoyburdert Reichshaler als Inhaber, Cessionarien, oder auf irgend eine andere Art einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, längstens aber in Termine den 22sten März 1826. des Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts zu erscheinen und ihre Ansprüche zu justificiren, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie damit präcludirt und das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt werden wird. Königl. Stadtgerichte.

*) Opatow den 15ten April 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht wird der von hier gebürtige Bäckergefell Anton Joseph Jacob Kriesten, ehelicher Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Tuchmachermeisters Franz Kriesten, welcher gegenwärtig 34 Jahr alt ist und seit dem 30. Decbr. 1813. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekanntenen Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders hiesigen bürgerlichen Kirchnermeisters Johann Kriesten, als seines nächsten Verwandten und präsumtiven Erben hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwartigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 9ten Februar k. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Anton Joseph Jacob Kriesten per sententiam für todt erklärt und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen dem als nächsten Verwandten und Erben sich legitimirenden Bruder Johann Kriesten zur freien Disposition überlassen wird, auf diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßigen Empfänger angenommenen Kirchnermeister Johann Kriesten weder Rechnungslegung noch sonst einem Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Lieg.

Klegntz den 27sten May 1825. 1) Der Leinwebergefelle August Wic-
 tara von Künfern gebürtig, welcher im Jahre 1804. in einem Alter von 16 Jah-
 ren in die Fremde gegangen und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich
 gegeben hat; 2) der Johann Friedrich Werner aus Dyas gebürtig, welcher
 im Jahre 1793. zur Artillerie ausgehoben worden und zeither keine Kunde mehr
 von sich gegeben hat und 3) der Landwehrmann Johann Samuel Kieger aus
 Jäschendorf gebürtig, welcher in der 4ten Compagnie 1sten Bataillons des 6ten
 schles. Landwehr-Regiments gestanden und am 23sten August in dem Gefechte
 bei Goldberg abhanden gekommen und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat
 hören lassen, werden hierdurch auf den Antrag ihrer hinterlassenen nächsten Er-
 ben vorgeladen, in dem auf den 24 März 1826. Vormittags um 10 Uhr in
 der Behausung des Justitiaril anberaumten Termine in Person zu erscheinen,
 oder sich bis dahin schriftlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und
 ihr Vermögen denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsam.

Betaufte, Copul. und Gestorb. vom 16. bis 22. Decbr. 1825.

Betaufte.

- Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Samuel Sendrach S. Ernst Herrmann.
 Zu St. Maria Rogdal na. Des B. und Fleischhauers Gustav Wilhelm Niesel S.
 Joh. Carl Friedrich. Des B. und Schuhmachers Friedrich Schuntermann
 S. Johann Samuel Herrmann. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn.
 Ernst Robert Regent E. Clara Charlotte Elise. Des Königl. Professors der
 Anatomie, Dr. der Medicin und Operateur Hrn. Eduard Anton Drehm E.
 Carolinne Louise Fanny.
 Zu St. Bernhardin. Des Kunstgärtners im botanischen Universitäts-Garten Hrn.
 Carl Gottfr. Wilh. Liebich S. Friedrich August Julius.

Gestorbene.

- Zu St. Elisabeth. Der B. und Leinwandhändler George Gottlob Pleisch, alt
 69 J 8 M. Der Königl. Reg. Medicinal-Officior und Stadt-Apotheker
 Hr. Samuel Friedrich Fischer, alt 47 J 10 M. Der B. und Bäcker Joh.
 Albrecht Jorg, alt 82 J.
 Zu St. Barbara. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Krausz E. Adelhelde Helena,
 alt 4 J. Des B. und Schuhmachers Fleisz E. Maria Auguste, alt 3 J.
 Des B. und Sattlers Johann Gottlieb Freund S. Carl Wilhelm, alt 6 W.
 Des B. Schuhmachers Pinger S. Friedrich Wilhelm, alt 2 J.
 Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Friedr. Hönisch S. Johann Friedrich,
 alt 1 J. 9 M.

B e y l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. December 1825.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. October 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz, ist über den auf 4109 rthl. 15 skr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 2328 rthl. 4 skr. belasteten Nachlaß der Johanne Dorothea verwitweten Friseur Held geb. Richter, am 29. August c. der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger, auf den 24. Februar 1826 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Müzel, angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommiss. und Landgerichtsrath Hartmann, Justiz-Commiss. Pfendack und Justiz-Commiss. Ober-Landesgerichts-Assessor Schulze, vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Reichenbach den 31sten August 1825. Der Maurer und Weber Johann Gottlieb Wittner aus Schobergrund Reichenbachschen Kreises, welcher im Jahre 1803. von Schobergrund sich entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, wird nebst seinen etwaigen unbekanntten Erben auf den Antrag der zurückgelassenen Wittwe und Kinder hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt persönlich oder mündlich zu melden und zwar spätestens in dem vor dem Justitiario hieselbst auf den 22sten Juny 1826. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen bei dem Ausbleiben mehrerer gleich nahen Erben den zurückgelassenen legitimirten Erben ausgewantwortet werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt.

Trachenberg den 1sten November 1825. Da von Selten des hiesigen Fürstenthums-Gerichts über das Vermögen des Bauers Bernard Fiebig zu Borzenzine wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag mehrerer Gläubiger heut Mittag der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche

che zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 6. Februar 1826. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Fürstenthums, Gerichtslocale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums, Gericht.

Heinrich am den 16ten März, 1825. Der seit 1813. im Kriege verschollene Soldat Amand Ignaz Kristen oder Christ, ein Sohn des verstorbenen Häuslers Franz Christ oder Kristen, getauft in Alt-Heinrichau am 8. September 1789. wird aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich, spätestens in dem peremptorisch in hiesiger Gerichtskanzley auf den 10ten Februar 1826. früh um 9 Uhr angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls er als todt erklärt und sein Vermögen, wofern sie nähere Erben bis dahin in Folge dieser an sie mit gerichteter Aufforderung nicht einfänden, an seine als nächsten Erben der Zeit bekannte Geschwister verabsolgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund:

Guhrau den 31sten October 1825. Auf den Antrag der Anne Eißas Beth verehlt. Budy geb. Seiffert zu Neu-Heidau wird deren Ehemann Gottfried Budy, welcher bei der Leib-Compagnie des Infanterie-Regiments v. Strachwitz gestanden, im Jahre 1806. bey Jena bleibend, gefangen nach Frankreich abgeführt worden und im Lazareth zu Agen an der Garonne verstorben sein soll, oder seine erzwungen unbekannt Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich bey uns vor oder im Termine den 10ten August 1826. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls wird der 2c. Budy für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden nächsten Erben ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben, Alt- und Neu-Heidau, Neumann.

Wartenberg den 9ten July 1825. Der Soldat Gottlieb Fröhlich aus Nieder-Stradam vom 1sten Königl. Westpreuß. Linien-Infanterie-Regiment soll im Jahre 1813. bei der Schlacht von Culm verwundet worden sein und da er seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben, so wird derselbe auf Antrag seiner Geschwister hiermit edictaliter vorgeladen, sich oder seine ein unbekannt Erben binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten May 1826. Vormittags um 11 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen unter seine nächsten bekanteten Erben vertheilt werden wird.

Das Nieder-Stradamer Gerichtsamt.

Scheuch.
Klitsch

Rittsdorf den 15ten November 1825. Daß unterzeichnete Justizamt macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des Einliegers Johann Gottfried Hoserichter zu Reundorf Bunzlausehen Kreisess dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den ic. Hoserichter zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis

den 4ten Februar 1826. Vormittags 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich in hiesiger Gerichtsamtkanzley entweder selbst oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, und die in ihren Händen befindlichen Schriften mit zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Erschweigen werde auferlegt werden.

Reichsgräf. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt der Herrschaft Rittsdorf. Grosser, D. L. G. Referendar.

Dyhernfurth den 17ten November 1825. Nachdem über den Nachlaß des zu Dyhernfurth verstorbenen Bürgers und Tischlermeisters Franz Waldhaus auf den Antrag seiner Wittwe als Universal Erbin der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß Ansprüche haben, hiermit aufgefordert, sich damit innerhalb 9 Wochen, spätestens aber den 11ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Dyhernfurth zu melden. Diejenigen Gläubiger, welche diese Aufforderung nicht befolgen, und in dem gedachten Liquidations-Termine ausbleiben, werden ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Dyhernfurth'scher Gerichtsamt.

Reisse den 28sten July 1825. Die verschollene Theresia verehlt. gewesene Feldbäcker Schneider geb. Butter aus Reisse, die ihren Mann, welcher im Jahre 1812. bei der Pohnischen Feldbäckerel angestellt gewesen ist, in dem Feldzuge gegen Rußland begleitet hat, und die auf dem Rückmarsch der franz. Armee aus Rußland in Wilna gestorben sein soll, so wie die von ihr etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer werden von dem unterzeichneten Gericht zu dem auf

den 31sten May 1826. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Auscultator Schück angeordneten Termine mit der Anwesenung öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem Termine bei dem hiesigen Gericht oder in dessen Registratur entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigensfalls auf die Todes-Erklärung der Theresia Schneider und was dem anhängig, nach Vorschrift der Geseze erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Grässau den 2ten October 1825. Da von Seiter des unterzeichneten Gerichts über die in 326 Rthl. bestehenden Kaufgelder für das von dem Chyrurgus Gregor in Liebau in Besiß gehabte; dem Seifensieder Anton Hofgarth verkaufte sub No. 292. daselbst belegene Haus auf den Antrag des Verkäufers und Käufers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche

an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen; hierdurch vorgeladen, in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 20. Januar 1826.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS

*) Grüssau den 5ten November 1825. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 81. zu Sörtelsdorf gelegene, zum Vermögen des Gärtner Franz Kirsch gehörige, und auf 400 Rthlr. geschätzte Auenhaus und Garten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

27sten Februar 1826.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Weislich und Bestehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekanntes Gläubiger dieser Masse sub pãna præclusi, et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Reichenbach den 15ten December 1825. In dem Dorfe Jordanmühl Nimpfischen Kreises soll über das sogenannte Gleitniger Wasser, nahe bei dessen Ausmündung in die Lohse, eine hölzerne Brücke gebaut, und dieser Bau öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden, dazu ist der 10te Januar 1826. anberaumt. Geprüfte Zimmermeister werden eingeladen, daselbst Vormittags zu erscheinen, ihre Geböthe im Hause des dortigen Gerichtsscholzen Buchwald abzugeben und den Zuschlag unter Vorbehalt Königl. Reglements-Genehmigung zu gewärtigen. Zeichnung und übrige Baubedingungen sind in der landrätthlichen Cauley in Nimpfisch zu ersehen.

Maectus, Königl. Bezirks-Bau-Inspector.

*) Breslau. Ein tüchtiger Wirthschafts-Schreiber kann bey dem Domino Groß-Weißdorf im Warcebergischen Kreise bald unterkommen. Anfragen Porto frey.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 33ster Lotterie 75ker kleinen Lotterie empfehle sich ergebenst

Jos. Holschan jun., Sazring nahe am großen Ringe.